

MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

386 (23.8.1936) Sonntags-Ausgabe A u. B

urn:nbn:de:bsz:mh40-240949

Neue Mannheimer Zeitung

Erifeinungsweise: Abglich Imal außer Conntag. Bezugspreise: Prei Daus monatlich 2.08 BR. und 69 Bs. Trögeriohn, in unseren Geschliskellen obgeholt 2.25 Mt., durch die Vost 2.70 Mt. einschl. 60 Bsg. Vohbes. Geb. Dierzu 72 Vig. Bestellgeld, Abhaistellen: Baldbolfte. 12, Kronprinzenkr. 42, Schwehinger Str. 44, Meerseldir. 13, No Fischerfungen müßen dis spätek. 25. f. d. sofgend, Monat ersolgen.

Mannheimer General-Alnzeiger

Berlag, Schriftleitung u. Sauptgefcaftoftelle: R 1, 4-6. Fernfprecher: Cammel-Rummer 24951 BoffcedeRonto: Rarlorube Rummer 17590 - Drabtanfdrift: Remageit Rannbeim

Angeigenpreise: 22 mm breite Willimeterzelle 9 Pfennig, ?9 mm breite Leximillimeterzelle 50 Pfennig. Für Familten und Leinangeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein allieg ift die Angeigen Preististe Ar. 7. Bet Jmangbuergleichen oder Zonfursen wird keinerkei Rachloß gemährt. Leine Gewahr für Angeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plagen und für fernmündlich erfellte Anfträge. Gerichtstand Mannbeim,

Sonntags-Husgabe A u. B

Samstag, 22. August / Sonntag, 23. August 1936

147. Jahrgang — 2tr. 386

Die markistische Wühlarbeit in Europa

Ein englischer Gewerkschaftsbericht

Auffeben erregende Gingeftandniffe des Margismus - Deutschfeindliche Bolfchewiftendemonitration in Neunort

- London, 22, August.

Die unehrlichen und schamfosen Rampsmethoden des internationalen Margionns werden in dem soeden erschienenen Jahresdericht des englischen Gewerschaftsfrongrefies in hoche bemerkenswerter Weise blodgeptellt. Der Bericht, der in England beträchtlichen Stand aufgewirdelt hat, deschäftigt sich zum großen Teil mit internationalen Fragen, wobei

bie Ginmifdung bes Margismus in bie inner ren Angelegenheiten anderer Lanber

eine hervorrogende Rolle fpiett. Die dofür gemachten Anftrengungen und finangiellen Aufwendungen merden hervorgehoben und ansbrucklich anerkannt-

Beinahe in demielben Atomang, in dem der Gewerkschaftskungreß seine Anbänger jur Unterstähung der "rechtsmäßigen" Madrider Reglerung auffordert, berichtet er über seine untertrößichen Wählmaßnahmen gegen die Reglerungen von Deutschland und Desterreich und über den Bonfottseldsug gegen deutsche Waren und Dieustseistungen in allen Tellen der Welt. And dem Rapitel, das die Uederschrit "Kampf gegen den Fasistell, das die Lederschrit handerer Jeit afliv in Beimerkschrieden und die Inneren Aufgen. Der "unteriedlichen Bestätigung in Bentichtand und Desterreich" ist ein bessonderer Abschnitt gewidmet.

Der Bericht enthält einen weiteren Appell an die englischen Gewerkichaftsmitglieder, die "rechtmößige" Linköregierung in Radrid finanziell und anderweitig zu unterfrühen. Benige Seiten ipäter wird die aktive Unterfrühung geschildert, die die Gewerkschaftsdewegung der kommunistischen Revolution in Afturien gegen die damolige "rechtmößige" Regierung aufommen ließ.

Der Bericht enthält schliehlich eine Anerkennung des Modfaner Bollchewismus, knüpft jedoch daran die bemerkendwerte Forderung, daß die englische Arbeiterbemegung dasselbe Recht wie Modfan habe, von einer andländischen Simmischung und organisierten Jerlezung verschont zu bleiben und rät Modfan, fich nicht in britische Angelegenheiten einzus mischen.

"Daily Telegraph", der befanntlich der englischen Regierung nabesteht, erklärt in einem Leitaussah, es sei der G ipsel der Dummhett, daß der Gewerkschaftstangreß disentlich die Tatlache augede, daß er mit der "unterirdischen Betätigung" in Deutschland und Desterreich in Berbindung sehe. Wird man in Deutschland nicht sogen, so sagt das Blatt weiter, daß die Führer des britischen Gewerkschaftschaftstongreßes sir den Umsturz der nationalsozialikischen Regierung konspirieren und wird der Gewerkschaftstongreß nicht durch sein eigenes Bekenntnis abgeurteitt? Der Gewerkschaftskongreß sollte aumindest seine Tätigkeit auf die Politik des eigenen Landes beschränken.

Die kenservatipe "Morning Boit" weist darauf hin, daß die englische Regierung in dem Bericht aufgesorbert wird, die "gesehmäßige" Madrider Regierung mit Munition gegen die "verbrecherischen Rebellen" zu unterstühen. Britische Marxisen und Gewerfschaftler könnten jedoch nicht leugnen, daß die gegen wärtige Regierung in Deutich land die gesehmäßige Regierung des Landes sei. Das Berhalten der britischen Marxisten könnte nicht gerade als ein Freundichaftsbeweis gegenüber einer rechtmäßigen Regierung desember einer rechtmäßigen

"Diefe Englischen Borlampler ber Rechtmößigleit in Spanien tomplottieren und intrigieren gleichzeitig zur Unterwühlung ber rechtmößigen Regierung in Deutschland und anderewa."

Daraus gebe bervor, daß fich die Margiften nicht im geringften um die Rechtmäßigfeit von Regierungen fummern.

Bolfchewiftische Radaufzenen an Bord der "Bremen"

- Renport, 22. August.

Bie die Bolfchewiken in der ganzen Welt einonber in die Sande arbeiten, zeigt in volliter Deutlichkeit die Tatsache, daß bei der Abfahrt des Dampiers "Bremen" and dem Neuworter Hafen, die in der Nacht zum Samdtag in später Stunde ertolgte, die Neuworker kommunistischen Organisationen wieder einmal Rabaufgenen an Borb veranftalteten.

Etwa 150 Bolichemiten hatten fich unter bie Berwandten und Angehörigen ber Paffagiere gemifcht, die fich jum Abichiednehmen an Bord begeben batten. Dies wurde u. a. auch baburch ers möglicht, baß bie polizeilichen Ragnahmen, bie anläglich bes Glaggengwifdenfalls im vorigen Jahre eingerichtet morben maren, nicht mehr mit gleicher Strenge burchgeführt merben. Anf ein Beiden hin begannen bann bie Inmulte. Die Befagung fcritt fojort mit Unterftugung ber Ortopolisei ein und es gelang and, ben grofte ten Teil ber bolfcewiftifden Unrubeftifter nach furgem Sandgemenge von Bord gu beforbern. 3milf Beiber jeboch hatten fich mit Striden und Schlöffern an die Reling angeichloffen. Gie trugen weiße Bollimeater mit antibentichen 3ne ichriften. Gin Beweis bafür, bag bas alleg von langer Sand fuftematifch porbereitet war.

In furger Zeit waren fie jedoch durch die Befahrung von ihren Seffeln befreit und der Ortspolizei übergeben, die fie im Polizeigefängnis einfieferte.

Die Bafiagiere des Schiffes haben gum größten Teil von dem gangen wuften Auftritt angesiches der Größe des Schiffes nichts bemerkt. Die Bertpätung in der Abfahrt des Schiffes war nur gering.

Strategifche Bahnbauten beunruhigen das tichechifch-flowalifche Bolt

(Bunfmelbung der RM S.)

+ Brünn, 22. August.

Durch die andauernden umfangreichen firategischen Straßen- und Eisenbahnbanten in der Tschechostowakei wird in die Bevölkerung eine starke Unrube getragen, da sie
ihr Land bereits als Ausmarichgebiet und zufünstigen Kriegoschauplatz sieht. Dierzu tragen vor allem
die Begleitumstände bei, unter denen sich die Arbeiten vollziehen. Die Bermesungsarbeiten für eine geplante viergleisige durchgehende Gisenbahnstrecke

Generalsbegegnung in Burgos



Der Rommandeur der notionalitifiche Sudarmee in Connien, General Granco, froitete bem Lommandeur der Rondtruppen, General Mola, in feinem Congrapportier Burgod einen Beinch al. Die in den Etrafen versammelte Menichenmenge bereitrie den Generalen einen begeifterten Emplang, (General Franco 1, General Mola 2.)

von Mohilew in Cowjet-Ruhland über Tidernowity in Rumänien nach Sighit in der Tidechostowafei werden von einer Kommission geleitet, bet der sich rufsische Offiziere in Unisorm besinden. Es handelt sich dierbei um die Absicht, Ruhland und die Tichechostowafei ohne Berührung über rumäniiches Gebiet durch eine neue großungige Babulinie zu verdinden. Durch die Vermessungsarbeiten soll die Richtung der Eisenbahmlinie lestgelegt werden, wobei die bereits vorhandene Strecke Mohilew— Tichernowit auch weiterhin ausgennitt werden

Neue Soffnung für den Reutralitätsplan

Die italienifche Untwort findet in Paris gute Aufnahme und flart die Situation

(Funtmelbung ber R.M. 3.) + Paris, 22. Muguft.

Das Eintreffen der lialientichen Antwort auf den französischen Reutralitätsvorschlag wird von der Bartier Samstagpreffe allgemein begrüßt. "Jour" erflärt, nun bleibt der französiichen Regierung nichts weiter übrig, als

"Jour" erflart, nun bleibt der frangofiichen Regierung nichts weiter übrig, als
die Linföraditalen in Frankreich jum Schweigen gu beingen, den illegalen Baffenhandel abgustoppen und die Sammlung von Freiwilligen durch die Rote bille gu unterbinden, sowie jeden Baffentrandport der spanischen Milis
mit der Eisenbahn über Südfrankreich zu verhindern.

"Denvre" meint, die etwas pessinistische Atmoiphäre, die sich bereits breitzumachen begann, sei durch die Antwort Roms wieder ein wenig ausgehellt worden.

"Figaro" ift der Ansicht, daß ber Onai d'Orfan die italienische Autwort mit besonderer Frende ausgenommen habe, da unn eine Berwirklichung des internationalen Richeliumischungsabtoms mens, wie von Frankreich vorgeschlagen sei, möglich werde.

Die italienischen Borbebalte zu den Geldjammlungen und Freiwilligen-Meldungen seinen glücklicherweise von der Regierung in Rom ganz saltengelassen worden. Man habe angesichts der schwierigen internationalen Lage in Rom geglaubt, von diesen Einwänden Abstand nehmen zu können. Der italienische Verkändigungs wille müsse in diesem Zusammenhang unterstrichen werden. Italien habe die gleiche Saltung wie England eingenommen. Eine lleberbrüdung der verschiedenen eurspälschen Ansichten sei nun möglich.

Im "Cho de Baris" wird Italien ge-Lobt, weil es fich mit der Zuftimmung aller europaifchen Waffenausfuhrländer begnügen will.

Der römische Berichterstatter des "Matin" erflärt, die italienische Regierung habe am Freitag ihren Billen jur Verständigung dewiesen. Sie hoffe, durch ihre Antwort den Mächten eine wichtige Silse gewährt zu haben, die bestreht seinen, gesährliche Verwicklungen der spanischen Ereignisse zu verhindern. Deutschlands.

Die internationale Atmosphäre fei durch die Antwort bestitalienischen Anhenministers geflärt worden.

"Betit Journal" jagt, die Antwort des Duce fei weit verföhnlicher und entgegenfommender, als man nach den erften offisiolen Mitteilungen hätte vermuten tonnen.

Der margiftische "Bopulaire" ist der Ansicht, die Zusage Fraliens habe in politischen Kreisen überrascht. Sie stelle ein wichtiges diptomatiiches Ereignis dar.

Das Scho in England

(Funtmelbung der RM 3.)

+ London, 22, August.

Italiens Antwort aum Richteinmischungsvorschlag wird von den Morgenblättern frart beachtet. Die "Times" begrüßt den italienischen Schritt, sugt jedoch bingn, es sei bedanerlich, daß gerade in dem Angenblick, in dem Italien sich zu dem Anschluß an den Past bereiterklärt habe, die Berbandlungen in Berlin durch den unheilvollen "Kamerun"-Iwischenfall uns terbrochen worden seien. Aber selbst troß dieser hindernisse sollte, so meint das Blatt, eine schnelle Regelung ersolgen und der Ring der Richteinmischung geschlossen werden.

Ein diplomatischer Mitarbeiter bes "Daily Telegraph" ichreibt, der "Namerun"-Zwischensall und seine möglichen Folgen hitten die Besorgnis in diplomatischen Kreisen um das Schicksal des geplanten Richteinmischungspaktes verstärft. Die "Ramerun"-Angelegenheit werde als ein weiterer Beweis der dringenden Rotwendigkeit einer schnelsen Bereinbarung zwischen den Mächten betrachtet. Jeder Tag bringe die Möglichkeit sur einen neuen Zwischensall und damit für ein weiteres bin bernis für den Abschluß des Valtes.

Das arbeiterparteilide Blatt "Dally Derald" bemubt fich in einem Leitauffat, Italien gegen Deutschland ansaulpleten und richtet in biefem Zusammenhang Drobungen an die Abreffe Deutschlands.

Der gefährliche "Freund"

(Bon unferem Mitarbeiter)

Prog. im August.

Die mit unbeimlicher Deutlichfeit und eiferner Avnfequeng verfolgten Methoden der fom ietruf. fiiden Angenpolitit, in möglicht vielen europäifden Staaten Bermirrung gu ftiften und Bürgerfriege gu entfeffeln, burften bie Boller all. mablich boch bellhorig moden, Das fpanifche Beifpiel liegt vor ben Augen ber gangen Belt ale eine Warnung von ericutternder Eindringlichfeit ba. Mit brutaler Offenheit wird von tommuniftifcher Cette neuerdings erffart, bag man nicht bavor gurudimreden merbe, gang Spanien in einen Trummerbaufen mvermandeln, und die Mostauer Breffe gesteht nicht weniger offens bergig ein, bag "Cowjetruftland bie Eroberung ber Macht in Spanien" anstrebe. Die "Araginaja Tatarija" idreibt febr unverblumt: "Die fpanifche Urbeiterflaffe macht fich frei. Es gilt jest nicht mebr die Erbaltung diefer oder jener Regierung in Spanien, fondern bie Befreiung bes fpanifchen Proletariate."

Es ift nun sehr bezeichnend, daß man gerade in der Tich echoflowa fei, dem Berbündeten Towjetrußlands, die Gesahren des Bolichewismus für Europa immer sebhafter erörtert und die Besürchtungen in dieser Hinschapt rapid wachsen. Die erft nur vereinzelten Stimmen, die vor den Gesahren des Bündnisses mit Modsau warnten, sind so zahlreich geworden, daß man von der allmählichen Bildung einer moralischen Abwehrfront gegen den Bolichewismus ficen kann.

Die Gerüchte, daß eine militärische Eisenbahnlinie durch rumäntiches Gebiet gelegt werden soll,
nm die Tichechoilowafei mit Sowjetrußland zu verbinden und auf diesem Wege gegebenensalls die rote Arme in das Hera Jentraleuropas zu sühren, hat die Unrube der ditgerlichen Areise weiter vergrähert. Die Bersuche, eine Bolksfront zu bilden, sind zwar sormell gescheitert, da die tschechischen Sozialidemokraten ein Angebot der Kommunisten abgelehns haben; es ist aber nicht daran zu zweiseln, daß zwiichen den Sozialdemokraten und Kommunisten Bindungen besteben.

Die tichechischen Linksparteien und die Rommunisten formieren sich. Das Blatt des Abgeordneten
Dr. Aramarsch glaudt, daß es früher als man allgemein annehme ju wichtigen Bendungen
in der Junenpolitif der Tichechoflowafet
fomme. Alle Parteien der Nechten mußten sich
rechtzeitig zu einem Blod zusammenichließen, da
eine Ausein an der febung mit dem

Marrismus in Rurge unvermeiblich

Die herbittagung bes Prager Parlamente wird im Beiden einer großen außenpolitifchen Ausfprache fteben, die auch von grunbfaglicher Bebentung für die fünftige Ctellung ber Tichemoflowafel fein foll. Bezeichnend für die Stimmung, in ber fich die tommenden politifden Greigniffe porbereiten, lit das Buch von E. G. ER a furnt, "Obolfenietel". Der frubere Gtaatsprafibent Mafarut fenngeichnet barin die bolichemiftifden Gubrer als "intelletinell und geiftig gurudgeblieben", "Gie find für fachliche Arbeit unfabig, fie ftreben gu großen Taten nur in Borten und Weften". Die Stellung bes Arbeifere in Comjetrufland fenngeich. net Mafarpt folgenbermaßen: "Die Bolidemiften verftanden nicht gu arbeiten, fie miffen nur, gur Arbeit an amingen. 36r bolicemitiiches Regime errichtete eine Beriflavung ber Bourgeoifie."

Weber die fogenannte Diffatur des Brofes tariats ichreibt Mafarut: "Das bentige Comfetregime ift eine Diffiatur, fedoch die Diffiatur ber Gubrung einer Meinen politifchen Partei." "Es ift diefes feine Diftatur des Proletariats, fondern eine Diffiatur liber bas Proletariat". Dem bolidewiftifcen Rulinr, und Runftleben widmet Dafarnt folgende Borte: "Die Bolfdewiften verforpern die niedrigfte Etufe ber Rulturentwid: Tung, mo die Bematt in voller Blute erfceint. Daber Die Birticaftetrife und das Berlagen auf dem Gebiete ber Bolfswirticaft. Die bolidemiftifge Diftetur war immer nur ale Diftatur einer umbebeutenben Minoritat fiber ein 150. Williamen-Reim gedacht."

Und diefe brutale Diftatur in Mostau taun überhaupt nur fortbefteben, wenn fie die Beltrevolution und das Chans auftrebt. Diefem 3wede dienen alle Aftionen der Comjete. Daft ihnen jedes, auch bas unmenichlichfte, Mittel recht ift, ibr Biel gu erreichen, bebart bei ben taglich aus Spanien tommenben Tatfadenmelbungen längft feiner Grörterung mebr.

Eine Broteftnote der Burgos-Regierung

- Liffabon, 22. Anguit. Ein Bertreter ber Regierung von Burgos bat ber portugieftichen Regierung und ben ausländifchen

diplomatifchen Bertretungen folgende Rote jugeftellt: Mn ber Guabarrama- gront bat ein Weimmader von 15 Gluggengen bie Stellungder nationalen Truppen angegriffen, Bei mehreren diefer Bluggenge murben einwandfrei frango. fifthe Mbariden feligeftellt. Bet Tolofa und anderen Orien ber Can Cebaftian Front Saben Gluggenge frangofiften Tups Bomben auf die nationalen Truppen abgeworfen. Daraufbin febrien fie

ju ihrer Bafis nach Frantreich gurud. Un der Gan. Geballian. Front murbe ankerdem bei den margiftifden Truppen eine große Menge frangofifmen Sprengmaterials fefigelleut. Die Burgoo - Regierung fellt fich ben auswärtigen Regierungen gur Rachprufung ber Riche tinteit biefer Geftitellungen jur Berfugung. Die Burgos-Regierung protestiert auf das icarfic und appelliert an die Mitterlichfeit der auswärtigen Machte. Die Unterftuhung, Die bie von der ipaniichen Regierung mit Boffen ausgerüfteten roten Miligen im Rampf gegen bie nationale Erhebung erfabren, fei ein Bruch des internationalen Rechtd.

"Alle Fafchiften vernichten"

Mootans Lofung für Spanien (Guntmelbung ber mm 3.)

+ London, 22. August. Bie "Dailn Mail" berichtet, gab in der fpantichen Sendung ber Mostaner Funfftation am Freitagabend der Ansoger gu, daß die Lage im ipanischen Burgerfrieg gur Beit für die Rotionaliften

Die Wernehmung im Wostauer Prozes beendet

Reue Untersuchungeverfahren gegen führende Cowjetgrößen

- Mostan, 22, Muanit. Der erfte Zeil bes fonderbaren Theaterprozeffes, ben die roten Dadehaber ber Beit worgestellt, ging am Freilagabend mit ber Bernehmung des letten "Amgeflagten", Grib David, alias Aruglan-ifi, in Ende, Bei David bandelt es fich um einen "deutiden" Rommuniften, dem bie Gbre gufiel, fich in ichmungvoller Rede ju einem verfudten Anidiag gegen Stalin an befennen, den auch er in direttem Auftrag Troptis geplant baben will. David mar feit 1988 in der hiefigen Leitung der Komintern tatig und follte angeblich, wie bereits in ber Anflogeidrift behauptet, Stalin auf dem porjährigen Rominferntongreß mit einem Repolper ericiegen. Geinen Angaben nach lam es nur beshalb nicht jur Zai, weil er auf der Eröffnungsfibung bes Kongreffes einen unganftigen Blas (in ber Rabe des GPU-Agenten!) hatte und weit er "von dem grobartigen Anblid biefes Shanipiels und bem Ericeinen Stalins feelifd au febr exgriffen und übermaltigt gemejen fei." (!)

Es folgten dann noch bufabliche Ansfagen einiger Angellagten über hochverrateriiche Berbindungen mit bem fruberen Militaratiode ber Comjetunion in Berlin und por smet Monaten abberufenen Berrreter ber Rolen Armee in London, Butna. Butna foll auf Grund Diefer "Enthüllungen" feit Jahren fiber die Terrorpfane ber Sinowjew-Gruppe auf bem laufenden gemefen fein und diefer fogar birette Wellungen Trobfig übergeben baben. Gerner babe Puina die Abficht gehabt, ungufriedene Rreife in ber Roten Armee gu Oppositiondaruppen gusammengufallen. Un ber Berhaftung Butnas ift unter biefen Umftanden wohl nicht au zweifeln.

Der Dotrfte Ctaatsanwalt Buidinffi gab bann por bem Militartribunal eine Grelarung ab, daß auf Grund ber Ausjagen einzelner Angeflagter gegen folgende Bertreter der Rechte. bam. Lintsoppolition Untersuchungeversahren eingeleitet murben: Radet (Schriftfteller und Beilartieler der Jimeftija"), Budarin (Chefredaftene der "Imeftifa"), Tomift (früberer Beiter ber Comjetgewertichaften), Rutom (Bolfstommiffar für Boit- und

Telegraphenmejen), Bitattow (Stellvertreter des Bolfefommiffare für die Schwerinduftrie) und Ugljanom (fragerer Gefretar der Mostauer Dr. ganifation ber bolidewiftifden Partei). In Daft befinde fich bereits auf Grund ichmerbelaftender Muslogen der Angeflagien ber Boltstommiffar fur bie Polgindufirie, Sotolnitom, der früher nacheinander Bolfefommiffer für die Ginangen und ftellvertretenber Außenfommiffor gemelen ift.

Rlare Erfenntnis der Dinge in Bolen

- Waridan, 21. August.

Bu dem Mostauer Progest gegen bie Ginowiems gruppe ichreibt bie "Gageta Polifa" in einem Leitartifel, Die Anflagefdrift felle eine Gelbftanflage ber GBII bar, benn in gwei porberigen Prozeffen gegen die Mörder Aprows babe die Untersuchungsbebonbe feinerlei Berbinbungen amifchen ber Geftion ber Morder und Tropfi feitgeftellt. In der Begrundung des Urteils gegen Ginowiem und Ramenem im fogenannten Projeft bes Mostauer Bentrums fei fogar ausbrildlich festgestellt morden, bag feinerlei Catfachen ermittelt worden feien, Die gur Anflage gegen die Mitglieder bes Mostaner Bentruma batten fabren fonnen.

Das Blatt weift barauf bin, dag verfchiedene Auflogepunfte eindentig ben Beweis fur die Edmierigfeiten lieferten, benen die Beranitalter bes Proseffes bet ibren Bemugungen begegneten, ber Gerichtsverbandlung ben gemunichten politifden binterarund gu berleiben. Die Beranftalter des Projeffes tonnten unter feinen Umftanden eingesteben, daß der gegenmartige Etand ber Dinge in Somfeteng. land eine tiefe Ungufriebenheit bervorrufe. Die Andbentung durch das Stochanow-Softem babe die regierende Arbeiterflaffe an icharfften Wegnern bes Regimes gemacht. Bereits por ber Ermorbung Ruroms fei diefer Ungufriedenheit durch den Gtreif der Leningrader Putilowwerfe Ausbrud gegeben morden. Die fogiale Grundlage ber Ogpolition gegen das herrichende Suftem merde der jepige Progen feboch ficher nicht an ben Tag bringen.

iden Genoffen auf, alle Faidiften, die noch in bem bon den Margiften befesten Gebiet an finden feien, au vernichten. Bon Rompromiffen burfe feine Rebe fein. Es miffe bis gum Zobe ge. fampfi merben.

Rinder als Geifeln der Margiften

(Guntmeidung der 99R3)

- Paris, 20. Nugnit. Der "Matin" Berichterftatter in Van melbet feinem Blatt, bag im Tai von Aroffas an ber frango. fiichelpanifden Grenge 72 9-15|abrige Pfab. finder von den Margiften als Beifeln jeingehalten wurden, Bu der Rabe fanden augenblichten belige Rampfe ftall. Die Pfanbfinder-gruppe fet am 14. Juli von Saragoffa fommend, im Zaf pon Arofias eingetroffen. 300 rote Aroeiter, bie in der Umgebung mit Etrafenban beidaftigt gemefen feten, beberrichten dag Tal Die Eltern ber Rinder feien fett einem Monat ohne jegliche Radrichten. Die Jungen batten jeboch noch ausreichend Lebensmittel. Bon ben Bfad. finbergruppen von Ban und Tardes babe man gugunften ber Rinder eine Intervention verlucht, aber famtliche Ausgange bes Tales von Arofigs nach Granfreich feien bon den Roten gesperri,

Ein Führerrat für den Defterreichifden Beimatichut?

fonderer Seite erfahren, fteht bie Edaffung eines Bubrerrates für den Defterrrichifden Deimatichus und bie Ernennung der Ditglieber diefes Gubrerrete unmittelbar bepor.

Diefer Oberfte Gubrerrat wird gemeinfam mit dem Bundesführer des Beimatichunes, Gurft Starbemberg, die michtigiten Enticheidungen in allen organisatorifden Angelegenheiten ju treffen haben. Dem Gubrerrat merden angehoren der ofterreichtiche Generalfonint von Trieft Dr. Steible, der fich gur Beit in Junobrud befindet, ber bfret. reichifche Gefandte in Budapeit, Uda Reuftadter. Sturmer, und der Braffdent der Donau Dampf. foilfgeiellicalt, Malor a. D. den Der Anbrerrat wird offisten feine Junttionen am 1. Zeptember aufnehmen.

Bie verlantet. foll Gurft Starbemberg nach ber Ronftitnierung des Bubrerrate in feiner Gigenfcoft ale Bunbesführer bes Beimatidubes einen mehrmonatigen Erholungourlaub antreten"

Der Beimatichut dementiert

Bien. 21. August.

Die Breffeitelle des Defterreichifmen Deimatichutes veröffentlicht ein Dementi, in bem bie von einem Biener Blatt in großer Aufmachung gebrachte Deloung über die Bilbung eines Gubrerrates im Beimatidus und einen angeblich bevorftebenben Das driftlich-fogiale "Reulgfeiteweltblatt" bringt | langeren Erholungeurlaub Starbemberge ale vollgunttig febe. Der Sprecher forberte bie fpant. auf ber erften Geite im Geltorud; "Bie wir von be. Tommen unrichtig begeichnet wirb,

Bolfsjender 1936

Mitmirtenbe and allen benifchen Gauen

- Berlin, 21. Muguft.

In Diefen Togen ift das endgultige Brogramm bes Bolfsfenbers 1936 feltgelegt morben, beffen Mitmirfende befanntlich in den großen Begirfemetibemerben von Bertretern des Rundfunts und ber Re-Gemeinichaft "Rraft burd Freude" in ber Deutiden Arbeitofront ermittelt murden.

Ein Blid in das Programm zeigt, das es gefungen ift, alle Rrofte gu einer einheitlichen Birfung gufammengufaffen. Bom Rinderfunt bis gur frobitimmenden Unterhaltungemufit find in der Buntfolge bes Bolfsjendere alle ernften und beiteten Darbietungen vertreten, die mir fonit in ben Brogrammen ber deutiden Reichsfender gu finben gewohnt find, nur mit dem Unterfchied, baf die Mitwirtenden bes Boltsfenders feine Berufstümftler find, fondern Manner und Frauen aus dem Bolte.

Raturgemaß find viele Gendungen landichafte. betont. Dadurd aber gibt bas Programm des Bolfeenbere eine bieber noch nie dagemefene Heberficht über beutide Bolfemufit, über Bolfelieder und Brauchtum, Aber auch bie allgemeine Unterhaltung tommt nicht ju furg. Die feribfen mufitalifden Darbietungen mit ben beliebteften Molobien forgen für einen bunten Bechiel.

Befonders ift rich au ermannen, bag neben ben anogegeichnet geichniten Bertgefangvereinen und Bertfapellen der größten deutiden Induftrieunternehmungen wie Rrupp, 36 garben. Stemens, Well u. a. bie Denifche Reichsbahn mit einem großen Rongert vertreten ift. Goftetgertes Intereffe merden die Rundfunthorer ben Darbietungen ber Dufittorps ber Quftmaffe, ber beutiden Rriegamarine und bes Reidabeeres entgegenbringen. Alles in allem zeigt ber Bolts. fenber 1996 ein reichhaltiges, volfstümliches und obwechilungereiches Brogramm.

Berfehrsunglud bei Gingheim

Secia Schwerverlette

* Gingheim bei Bubl, 22, Mng. Mm Camitag: pormittag furs por 8 Uhr ereignete fich auf ber Gernverfehroftraße Grantfurt-Bafel gwifden Steinbach und Singbeim ein folgenichmerer Bufam. menftoh gwifden einem Omnibus und einem Liefermagen. Der Omnibne, ber in Richtung Steinbach fuhr, tam in ber gefährlichen Anroe gwie ichen Steinbach und Singheim ing Schleubern und rammte ben ihm enigegentommenden Liefermagen, ber burch ben Unprall bie Bofdung binabe gemorten murbe. Die I'nte Beite des Omnibuffes, in bem fich eine englifche Reifegefellichaft befand, murbe eingebriidt. Geche Berfonen erlitten ichmere Berlegungen und tamen in die Rranfenbaufer Buhl und Baben-Baben, Der Sohrer bes Liefermagens tam mie leichteren Berelegungen davon. Der Jahrer bes Omnibuffed, ber mit giemlicher Gefdwindigfeit in Die Rurne bineins gefahren fein foll, murbe in Saft genommen. In ber-Anrue, die nicht febr überfichtlich ift, follen fich in ben jegten pier Wochen mehrere Unfalle jugeiragen

Campticheilteiter Ir. Aleis Windauer (in Irlaud) Scellvertweiter des Cornet, Arillieiters und verantworflich für Solitet, Thaeder, Wissenschottlu Unierdaltung: Sont Cune Cifendauer - Dandelten: Tr. Krig Bade-Leckner Zeit La G. Brig Baumer - Sportt L & i G. B. Krune Sudvoeldreitliche Univoza, Gericht und Allebeiteiter Carr Wilhelm Feunel - Argeigen und prickfrilliche Witteilungen: Paled Fauba, familie in Kannabeten Gerningeber, Truffer und Verlegen : Keir Mannabeten: Zeitung Zeitzeiteilung in Berlin: Zei E. G. Schaffer, R. 1, 4-6.

Christiang in Berlin: Zei E. B. Schaffer, Berlin-Gelebenan.

Centallunge 2

D.M. VII. 1836 Milmegenfinge ber Mutgelle A u. Musgabe B: 20798 Mbenbaufings ber Musgabe A u. Musgabe B: 20360

Ber Beit Beritlifte fir. 7 gallig Dir unperlangte Beleitige beine Gemube - Rudfendung mur bei Rudperte

Das vergiftete Zal / Bon 28ilhelm Muffermann

Barüber berichtete im Reuporfer Magnatenflub der Multimillionar Coderil bei einigen Glafden Seit folgenbes:

... Die Imfel glich einem Garten. Ale ich meine Bacht anlegen ließ, drangen aus bem Urmald melandolifde Geraniche, Die Trommeln ber Gingeborenen warnten, Bir lauichten, Dieje unanf. borlichen rhothmeichen Schläge find mit ber Intenfitat eines eigenen Lebens augefüllt und brobnen mie fiebenfaches Webeimnis. Um unferer Angir berr bit merben, nahmen mir außer ben Gewehren rinige Bode leerer Ronfervenbuchfen mit.

Bas mir durch Gewaft mit den Gewehren nicht eereicht batten, gelang und taffachlich burch Gite mit ben Romfervenbuchien. Man begegnete uns freundlich und bereitete und einen fürfelichen Empfang. Un Gegengeldenten fparten fie nicht.

Rio ich abends mit Mantog, dem eingeborenen Banptiing, um bas Dorf berumging, ergabite er mir finfternd, daß es einen Tagesmarich von Balor ein Tai gabe, in welches niemand ohne Berluit feines Lebens hinabiteigen tonne. Der Boben biefes Tales fei mit Gerippen von Menichen und allen Arten von Tieren bebedt. Die bofen Damonen

baufen bort. 3ch ermabnte diefes meinem Freund und fteten Begleiter, bem Geologen van Spreemenberg, und machte ihm fogleich ben Borichlag, bas Tal gu er-

Grubmorgens machten wir uns auf ben 2Beg. Bunf meiner Bejahung, auf die ich mich woll und gams verlaffen fonnte, und brei Eingeborene begleiicten und. Ratürlich glaubte ich nicht einen Bruch. teil, mas mir der Baupeling alles ergoble batte. Mber van Spreemenberg ließ immerbin einige Sunde und Gubner mitnehmen, um mit ifinen in bem begeichneten Zul Berfuche anguftellen.

Boffer Geheimniffe brutete ber Urwait. Die Sonne fomong auf, rot, einer Riefenpomerange gleich in rafender Rraft und Schonbeit. Der Duft ber Ordibeen ichien vom glubenben Atem ber Groe metrugen, und die Bogel machten obrenbeisubende | Mußt. Rur ichritimeffe gelang es une, vormarte

an fommen. Die Eingeborenen bauten und ben Gufipfab.

Rachmittage langten wir am Juge eines machligen Berges an. Die Gingeborenen murben icheu und deuteten aufwarts: "Bumo Lipas - das tote Zall" Bir friegen von unferen Mauftieren, gwangen mit bem Revolver die Eingeborenen mitgutom. men, und fletterien eine Biertelmeile an ber Seite des Berges empor. Es hatte in ber Racht geregnet, Das Erbreich war ichlupfrig, ber Weg fteil. Echlieflich mußten wir von Baumaft gu Baumaft turnen. Endlich, wir maren am Ende unierer Araft. batten mir bie augegebene bobe erflommen. Ein widriger, erftidender Geruch ichlug und entgegen. Er ließ nach, ale wir ben Rand bes Tales erreichten. Der iconerliche Anblid, welcher fich uns bot, verfente uns alle in unbeimliches Grauen.

Es war eine ovale Schlucht, ein machtiger Erdfpalt, mohl pulfanifchen Uriprungs. Der Boden ber Chlucht völlig eben, von Pflangenmucha feine Spur. Ginine Gelablode lagen berum - und Dubende Gerippe pon Menichen und Tieren. Jebes Dafein ichien fich bier in dumpfer Garung aufgeloft ju baben. Totenftille berrichte.

Einige Minnien franden mir morilog ba. Dann ichlug ich vor, in die Schlucht binabgnfteigen. Doch bie Gingeborenen hatten fich lieber ericbiegen laffen, als und noch einen Schritt weiter ju folgen Wegen des Rudweges sur Rufte waren wir geswungen, bet ibnen gu bleiben.

Der van Spreemenberg batte Geile mitnehmen laffen und befestigte mun einen hund an eines pon ihnen und lieft ibn binab. Die Uhren bielten wir in ber Sand und gablten die Beit. Binnen viergebn Sefunden fiel ber Bund um und regte fein Glieb mehr. Als wir einen ameiten Sund binabließen, gelang es biefem, fich pom Geil loggureißen. Er lief ju feinem toten Gefährten und blieb einige Mugenblide fteben. Schniffelte. Rach gebn Sefunden fürzte nuch er leblod gufammen. Jeht machten wir ben Berfuch mit einem Onbn. Go Barb in eineinbalb Minnten. Das andere, bas und entichlipfte und flatternd in bie Schlucht fturgte, mar icon verendet, ebe es ben Boben berührte.

Babrend biefer Berfuche fpürten mir nicht bie geringften Atmungebeichwerben, nur beläftigte und wieder ber fible Geruch, ba fich der Bind gedrebt hatte. Die Eingeborenen lagen wimmernd auf bem Bauch und flehten ju ihren Gottern um Cout und Schonung. Auch wir fonnten bas Entfeben, bas uns gepadt batte, nicht gang unterbruden. Uniere Gefichtefarbe mat fabl geworben. Echweiß troff von ber Stirne. Grauen mitrgte und.

An der gegenüberliegenden Geite ber Schlucht lebnte on einem Geleblod bas Gerippe eines Menichen, ber mit bem rechten Arm unter bem Ropfe fibend geftorben fein mußte. Die Anochen maren gebleicht, fo meiß wie Elfeubein, ba fie ber Bitterung beständig ausgeseht maren. Der andere Arm war weit gegen und ausgebreitet, als winte er und an Bent tam auch und ein Abftieg in die Schlucht als mabufinniges Unternehmen por,

Bloblich iprang einer der drei Gingeborenen auf und begann gellend ju laden. Gein Weficht verserrte fich, feine Mugen fladerten. Schaum triefte ibm vom Munde. Er nüberte fich dem Abgrund mit ausgestredten Sanden. Dit ichnellem Griff padien ibn die Matrojen an den Sandgeleufen und bielten ibn gurud. Doch mit Riefenfraften gelang es bem mabufinnig Gewordenen, fie abzuichütteln. Er prefie Mr. von Spreemenberg in feine Arme und verfucte ifm mit einem Cab mit in den Abgrund gu gerren. Es war ein furger und graufamer Rampf. 3m lenten Augenblid fnallte mein Revolver - ber Grre verlor den Boden unter den Gugen und frurate topf. über in den Tud; Als wir den Rudweg aur Rufte antraten, flangen unfere Stimmen verichleiert, unendlich mube. Es war, als batte fich ein Rebel por unfere Mugen gelegt, unfere Geb- und Dentfraft getrübt. Endlich borten wir die regelmäßigen Schlige der Bauten aug dem Dorf. Monoton und geheimnisvoll wiefen fie und ben reftlichen Weg. 3m phosphoreisierenben Licht ungabliger Infeften glangten wie fleine Schleier die bunten Glügel ber Racht-

Bliidlich gurudgefehrt, brachten und einige Glasden Rognaf wieber ins richtige Gleichgewicht. Dann perlangte mich Mr. van Spreemenberg eine balbe por innerer Bufriedenheit. Es murde eine michtige Ausiproche.

Coon einige Monate ipater vermirfiichten mir unferen Plan,

Und heute, meine Berrichaften, beute tonnten Bie mit größter Rufe im Tal des Tobes fpagieren geben. Mr. van Spreemenberg murbe Gie mit großtem Bergnugen im Direttionegebaude empfangen. Dit Sitfe meines Rapitale bat er bas offene Bergmert ber Ratur vergroßert und Stollen in die Stellmande graben laffen. Bentilationen forgen für reichliche Bufuhr frifder Luft. Das Quedfilberbergwert ift mein aftiviter Rapitalopoften geworben."

Reichefestspiele Beidelberg

"Shakespeare's "Komodie der Irrungen" wird im Rahmen der Reichsfestspiele zum letzten Male am morgigen Sonntag, nachmittags 16 Uhr, im Schlofihot gespielt.

Abends um 20:30 Uhr ist die Aufführung "Götz von Berlichingen" mit Heinrich George in der Titelrolle,

Radidem Coderil jo geendet hatte, ichlürfte er mit Bergnfigen fein Glas Geft bis jur Reige und meidele fich an der Berbluffung ber Damen und an bem frillen Reid der Berren.

3a", wiederholte er, "und dies alles für einige Gade leeter Ronfervenbuchfen."

Bas machten eigentlich die Eingeborenen bamit?" florete eine ber reigenden Damen.

"Om, erft benütten fie fie als Gefage fur die Trant- und Speifenpfer, die fie ifren Gottern regel. möhig barbrachten. Gie lebten ja wie in einem Paradiefe. Als fie jeboch von meinen Angestellten Rultur angenommen batten, mußten fie eine beffere Benützung bafür. Die Granen flochten die Blech. budien mit Boft ein und benfteen fie noch bente als Denfeltaple. Bringen darin die Guppe den Mon-netn ins Bergwert. Banptling Mantog bat es fo-Stunde mutterfeelenallein gu fprechen. Er glangte I gar icon jum Borarbeiter gebracht.

Die Stadtseite

Mannheim, ben 22. Auguft.

Beiprache auf der Bant

Sunderte von Banten fregen in unferen öffent, lichen Anlagen und Garten, und taglich laffen fich Taufende von Menfchen darauf nieder. Gie ergablen fich bier mabrend ibres Bermeilens dies und bas, Rleinigfeiten und Richtigfeiten, Dinge aus ihrem und anderer Beben, nicht aber auch Erfahrungen, in Jahrzehnten gefammelt.

Do der himmel bebedt ift ober die Sonne icheint: auf diefen Banten wird jeweils untereinander ein reichhaltiges Tatfachenmaterial ausgetaufct und mandes Lebensichidial por fremben und boch teilnehmenden Ohren enthüllt.

Co ergabite einer, daß die diden Gifendrafte, die im Schlofgarten die Grunflachen por bem Betreten foligen, nur beshalb fo oft reparaturbedurftig merden, weil halbwüchfige Buriden nachte darauf Geil. tängerübungen pornehmen.

Ein andrer mußte Die Schauermar gu berichten, daß die Rinder der Großherzogin Stephanie alle vergiftet morden feien. Es bab's ibm einer ergablt, ber es in einem biden Buch gelejen habe, bas er auch mol fejen möchte; denn jo fuate er in meifer Gelbfterfenninis hingu, man fonne immer noch

Biober ein anderer unterrichtete in analntifcher Geometrie an Sand eines Lebrouches, das er fich bon feinem Deffen gelieben, recht aufchaulich, wie eine Effipfe, eine Parabel und eine Superbel entfteht. Er verficherte, einen guten Lehrer abgegeben gu haben, menn das Schidigl es bedanerlichermeife nur nicht anders gewollt hatte.

Ein Siebzigiafriger ergablte, er fei gang affein, obmobl er bret Tochter habe, aber fie fummerten fich micht um ihn. Die eine davon mobne fogar gang in feiner Rabe, aber wenn man fich begegne, weiche man einander and. Er habe fich damit abgefunden, ater, fo fagte er enttaufcht und mude, man merde verfteben, daß er am Leben feine Freude mehr habe.

Eine pralle Gran ichilderte in bewegten Borten ben faben Tob ibrer Rape bei einem ichweren Unwetter, ein Brifpiel jugleich für die Bablebigfeit biefer Tiere, Gie fei ein braves Tier gemefen, gans andere wie ihre zweite Rane, die ben Spagen nach. ftreiche und gerade bente wieder ein Spagenfind aufgefreffen babe. Sobel umtreift von ber meh-Hagenden Mutter furchterlichem Gefchrei,

Das find fo Bilbden aus bem Beben, das täglich neue Frende und neues Leib icafft, und das auf ben Banten unferer Anlagen getren nachgegeichnet wird.

Bon Berfehrsfundern, Dieben und Unfugmachern

Der Boligeibericht nom 22. Muguft melbet:

Bugganger lebenogefährlich verlegt, Beim Ueberqueren der Echlofigartenitraße geriet in vergangener Racht ein alterer Dann aus Ludwigehafen in die Gabrbahn eines Berfonenfraftwagens, pon bem Mann erlitt lebenogefährliche Berlegungen und murde nach bem Städtifchen Rranfenhans gebracht. Die Schulbfrage bebarf noch weiterer Aufflärung.

Beitere leche Bertehraunfaffe. 3m Loufe bes gestrigen Tages ereigneten fich weitere feche Bertehrounfalle. 3mei Berfonen mußten infolge ber erlittenen Berlehungen in ein Kronfenbaus gebracht werben. Bei einem biefer Berlebten banbelt es fich um einen in Schriedfeim mobnhaften jungen Mann, der beim Ueberqueren der Fahrbahn von einem Araftrad angefahren murbe.

Sinnlofe Buberet, Geftern mittag bat ein bis fest noch unbefannter Tater bie Scheibe bes an ber Ede Deu- und Beppelinftrage anfgestellten Genermelbere mutwilligerweife eingeschlagen und die Feuerlofchpoligei afarmiert. Beugen, die fachdienliche Mitteilungen mochen tonnen, wollen fich auf ibrer guftanbigen Boligeimache melben.

Rraftraddiebftahl. In vergangener Nacht wurde ein auf dem Barfplat O f aufgestelltes Rraftrad mit dem polizeilichen Reunzeichen IVB 32530, Morte DRB, von einem bis jest noch unbefannten Tater entwendet.

115 Bertehröflinder mußten geftern megen Bumiderhandlung gegen die Berfehrsvorichriften angeseigt ober gebührenpflichtig verwarnt und 18 graft. abrzenge megen verichiedener techniicher Dangel beauftandet merben.

13 Rubefiorer und Unfugmacher murben gestern ampeaciat

Begen Bettels und Berdaches der Landitreicherei murden zwei auf Bandericaft befindliche Buriden feitgenommen.

Pfälzer und Odenwälder fahren ins Banat

Befuch beim Deutschtum im fudofteuropaifchen Raum - Bfalger, Doenwalder und Alemannen halten treu an Baterfitte und Sprache feft

Mus einer Bufte marb ein blubend Gben aus Sumpfen bob fich eine neue Belt. Bon diefem Cand lagt treu und bentich und reden.

verachten ben, ber's nicht in Ehren balt!

Bor swei Jahren mar eine Echar von ben im rumanifden Banat angefiebelten beutiden Bauern su uns nad Dannbeim gefommen. In der Pfals, an ber Bergftraße, im Obenwald bet Gurth erblidten fie ihre Urheimat, aus ber einft por swei Jahrbunderten ihre Borfahren in bas fudoftenropaifche Land am Marojdfluß gezogen maren. Großes Staunen erfaßte fie: Die Gange, die fich ba langs ber Bergitraße erhoben mit ben Rebenhugeln und Doftgarten, glichen fie nicht ben ihrigen, die fich hinter ihrem Dorfe Guttenbrunn lagerten? Und bie Menichen, mit benen fie fprachen, fie rebeten ja in der gleichen Mundart wie fie felber! Berglich erbaten die Banater einen Begenbefuch. "Reichelander" follten ihre Behauptung von ber Mehnlichteit beiber Banbicaften überprufen. fanden fich Mannheimer, Beinheimer, Gurther, Ellenbacher gufammen, mit Bertretern aus Schwetsingen, Budingen, Borme, Sachienbaufen, Freiburg, um unter Gubrung von Profesior Maenner, bem Banat-Forider, einen fleinen Comabengug gu unternehmen, nach Guttenbrung gu ben Blutt. verwandten aus dem Odenwald, nach Gaberlach au ben alemannischen Beitern, beren Urgeimat im Schwarzwald bei St. Blaffen liegt.

Sunderte von Rilometer murben in Bugen durchbrauft. Die Stobte amiiden Dunden und Galgburg flogen purbel. Stadte mit pinmpifden Glaggen, Stabte, bon Burgen und Rioftern überfront; perehrungemurbige Drie, wie Melt und bas alte "Bechelaren", murden in der Spanne einiger Minuten gefeben, gegrüßt, verloren, Die Sabrt ging an Bluffen hinauf, an Gluffen hinunter, überdonnerte Bruden. Mis man fich Bien naberte, de ftanben Die Balber in Schwermut und Große, wichen bann gurud por ber großen Stadt mit dem weiten Saufermeer, 3m Balfanerpreß ging es die glibende Donauebene binab. Reine Bolte fegelte im Biau, ale man die Theift überquerte. Es jog porbei

bie ungarifche Ebene,

die im Connenlicht herrlich war. Es gogen porüber die Stationen, wor benen gar off die Rationalflagge auf Balbmaft bing, aus Trauer über bie Berftudelung bes taufenbjöhrigen Reiches burch ben Bertrag von Trianon. Dann flammten die Lichter Budapefts auf; in unvergeslicher Schonbeit wuchfen bie Bitabelle, die Burg, ber Gellertberg, die Rronungefirche, bas Barlament, von filbernem Leuchten überfprüht,



Erstkommunikantin in Guttenbrunn

in die Racht. Die Pfafger, die Obenmalber fcritten am nächten Can burch die breiten Strafen aum Grob bes unbefannten Golbaten und gum Dentmal der vierzehn ungarifden Könige, die den olympifden Fadeltrager batten vorbeieilen feben; fie jogen gur lanbichaftlich jo iconen Margareteninfel. um fich im Schwefelbad gu ftarten; fie fuhren nach Budabre, einem Beinort beffen Bewohner, eingewanderte Schwaben, die reichebeutichen Gafte bei einer Rellerprobe begrußten, Gie bampften auf der fauften, grunen Donau nach Bifegrad, auf beffen foniglichem Anjouidlog, beute in Ruinen, Die deutsche Ramerfrone por den Türken einft bemabrt murde. Gie gingen binüber nach @ros - Marofc. einer Deutiden Anfiedlung, in ber es eine Dainger Gaffe gibt, einen iconen Raivarienberg und viel prachtiges Obit.

Mus Budapeft, das in der Site brutete und voll Sarm und Dunft mar, ichied man nach brei Tagen. Dann lebnte man fich mieder and Genfter des Bugabteile, und der Schwabenberg, auf bem die Dentichen im 16. Jahrhundert fich den türtifden Angrif. fen entgegenftemmten, tam anger Gidt. Bafb mar die lette Grengftation Ungarns entrudt, an ber die Grengpoligei in ftrammer Baltung, militarifc grib-Bend, bem Bug nochblidte.

Rumaniene Haches Maerland

nahm und auf. Mus gliibenden Defen ichienen die

in ungarifder Beit moblgepflegten Stabt, mit impofanten Bauten in ben Sauptftragen, mit einem Marft, mo um Beigen, Melonen, Geflügel, um Geichter, bute und hofen gefeilfcht wird, Ueber bie Marojdbrude, von Goldaten mit Gemehren fransöfischer Gerfunft vom Jahre 1870 und Bafonetten aus der Beit Maria Therefias bewocht, fumpelte



So begrufte Guttenbrunn die Gaste aus dem Reich

unfer Antobue bin noch Ren-Arab, mo une miederum beutide Stedler begrußten. Rad furgem Bermeilen faß man pon neuem im madligen Autobus, fpafte finter fich, mo ber Ctaub wie Bolfen fich aber den holprigen Wegen turmte, blidte auf unendliche Meder, die jumeift mit bem Rufurug (Mais) bepflangt maren. Reine Boume, fcattenfpendend, maren ben Wegen nabe, feine Bache bligten, nur ichrage, in den himmel ftarrende Balfen, bie tubelbebangt beim Baffericopfen in den Brunnen geftoßen werden, unterbrachen bie einformige Landichait. Rach ein paar Stunden Jahrt tauchten am Rande des Borigonte, noch verichwommen im fonnigen Brodem, blauliche Sugelfetten auf. Collte dort die "rumaniiche Bergitrage" fein, von der die Guttenbrunner uns jo viel ergöhlten? Roch ehe mir ben Gedauten meiterfpannen, galoppierten uns ein balbes Sundert Reiter entgegen, festen fic an Die Spige unferer Mutos. Durch einen Boblmeg ging es. Und nun, welche veranderte Bandichaft!

Da lag Gnitenbrunn por une,

ein meißer Rirchturm ftach fpis in die Blaue, gur Rechten und gur Linten das Duntelgrun und Blauviolett von Bflaumengarten, deren "Rriche" ben berühmten Pflaumenichnaps, ben Rafi ober Glibo. wit, die befondere Ginnahmequelle der Guttenbrunner, liefern. Da flanden fie neben und, langs breiter Bege, umfaumt von breitfronigen, lichten Afagien und tiefbuuffen Maufbeerbaumen, Die anfebnlichen, ichmuden bofe mit ber Breitfeite nach ber Strafe, mit den Gaulengangen an der Langsfeite, mit den Toreinfahrten, durch die man auf geräumige Birticafisgebäude fall. Und por ben weiß ober bell. farbig getunchten Saufern winften und freudig bie Stedler gu, eilten unferen Bagen nach, die fich burch einen Triumphbogen, mit Siegrunen gefcmitdt, mit der Auffchrift "Bolt geht gu Bolt", hindurchmanben, umtont pon vielfachen Seile. Bor bem Bemeindebaus hatte fic das gaute Dorf verfammelt, mit ihrem Bürgermeifter Richter Rlos an der Spipe, die Teuermebr, die Gangericaft, die Schuljugend, die Frauen, die Madden. Die Mufit ichmeteinen Bintommenarns Rinoer in lettionen Trachten überreichten Blumengebinde. Dann fprach Richter Rlog bavon, wie icon einmal por vielen Johrzehnten auf diefem Erdenfled aus ber Gegenb bes beutigen Iheins, Redars und Maine Menfchen angefommen feien, beutiche Bauern und Sandwerfer. "Damals läutete noch feine Wfode, damals mar eine Bilfte, eine Bilbnis, die es gu roben gaft. Die Bilger, die hierher gezogen tamen, mit Gad und Pad, mit Beib und Rind, traten in eine fremde Belt, aber fie batten einen deutschen Mut im Dergen, nicht untergeben au wollen. Wenn ber Mond ergablen fonnte, er fonnte berichten, wie fo mancher Musgewanderte gelächelt bat in ben Rachten, wenn er an die Beimat dachte. Als die erften Mebren muchfen, ale bas erfte Brot gebaden mar, ba mußten fie, fie batten eine neue Beimat gefunden, amar febr fern ber alten, ber fie aber in Gitte, Sprache und Brauchtum treu ergeben maren." Und er begrutte die Gafte ans ber Urbeimat aufe beralichte, moffir Brofeffor Maenner und ber Gurther Bitegermeifter Reitig ebenfo bergliche Borte fanden, Er brauchte feine Gemeinde nicht besonders aufzuforbern, den Gaften liebe Gaffreunde gu fein. Dan bot, was Ruche und Reller barg, man führte die "Bettern und Bajen" pon Erlebnis gu Erlebnis. Sociatitanug, Riroweil, Zang Abend für Abend, Banfette in ber Bauerngenoffenichaft, in der Gewerbeforporation, liebensmurdige Ginladungen nach Poulis jum Beingut burch ben rumanifchen Rotar Miatorici, Theateraufführungen. eine Mbam-Miller-Guttenbrunnfeier burch bie 3ugend, Bolfstange durch die Madden in berrlichen Tractien - dies alles und noch mehr erichtof. fen Ginblide in das bodenftanbige Binde au atmen, als man in Arad audfrieg, einer ! Bolfotum der Guttenbrunner, in ibr

ganges Denten und Fuhlen, bis ins Innerfte deutich verwurgelt. Der Abichied von ben treubersigen Menfchen mit ben ichwermittig-füßen Mugen, edigen Stirnen und verfdwielten Sanden fiel femer, Man batte uns fo gerne noch behalten, ober es martete icon

Caberlad, Die andere benifche Siedlung alemannifce Mrt.

Much dort genoß man bergerquidende Baftfreundicaft. Die Gaberlacher, in Tracht und Sprache von ben Guttenbrunnern febr verichieben, mettelferten im gleichen Dage, und mit ihren alten Gebrau. den vertraut gu machen. Gie gogen mit und auf Stellwagen hinaus, tilometerweit an ben Felbern porbei, mit bem unermeflichen Reichtum an Rufurug, Beigen, Linfen und Reben, beren feuriger Gaft in unfer Blut flog. Gie führten und gu ber lebmigen Marofc, in beren Birbel ber banf ftanb, au dem rumantiden Ballfahrtsort und Rlofter Bo. brog, beren Mbt uns nicht nur bemirtete, ber uns auch in einer überrafchenden Rebe ber Achtung für Moolf Sitler und feiner Liebe gum deutiden Bolt verfiderte. Gin Befuch in Lenauheim in ber rumanifden Beibe, mo ber große Dichter geboren, mo Beugniffe feines Lebens und Schaffens treu bebutet merben, mo nicht weit von feinem Geburtebaus in einer anberen, allerdings breifpracigen Siedlung ein beimatmufenm ber Banater Boltsgenoffen fich befindet, erganate die Studienreife nach der deutiden Sprache infel, von der man im Reich, gumal vor dem Ariege, recht wenig mußte, am allermenigften von ben Menichen, die bort ihr Deutschtum belbenhaft verteibig. ten von Geichlechtern gu Gefchlechtern, im Strubel politifden Beidebens, das fie oft fturmifch umbranbete. Ste haben fich bie beutiche Edule, obwohl non Befahren umdräut, noch bewahrt; ein Beluch in Temespar, der Sauptitadt des Banate, in der großaugigen Schulgemeinde "Banatia", von Direftor Rudibach geleitet, brachte dies gum pollften Bemußtfein. Die faritative Arbeit der Benediftinerinnen bort, die das Rleinod eines dentichen Rrantenbaufes unter Gubrung einer Mannheimerin, Dr. Lifelotte Bulfi, betreuen, fei nicht vergeffen.

Co foied man mit Gindruden vielfaltigfter und reichfter Art von ber beutiden Ede im fübniteuropatiden Raum; und ale die Reifeteilnehmer der baroden Schönfeit Biene noch einen Tag bulbigten, ba faben fie immer wieber, trobbem viel Renes and dort fie überfiel, hinunter in die Tiefe und Beite der Erinnerungen ans Banat und feine ferne beutiden Meniden. Dr. Ronrad Ott.



Tracht in Guttenbrunn (5 Photos Dr. Dit-Mounheim)

Deutsche Cangerführer befuchten Banat und Giebenbürgen

Die Deutiche Sangerbundes-Beitung, das Amisbiatt des Deutschen Cangerbundes, veröffentlicht foeben einen Bericht bes Bundesichammeifters, Rechteanwalt Dr. hermann-Frantfurt, über eine Reife, bie biefer im Auftrage der Bundesführung gemein. fam mit dem Leiter der "Anslandgentrole für die beutiden Chorverbande im Ansland", Brauner-Berlin, noch Siebenburgen und dem Baunt gemacht bat. 3med ber Reife mar, eine engere Gublungnahme ber füdofteuropaifchen deutiden Gefangvereine, die sabireich in Banat und Giebenburgen nerftreut find, au erreichen und fie gu einer Arbeitsgemeinicalt gur Forderung bes beut. ichen Liedes gufammengnführen. Die Reife der beutiden Bertreter ging über Budapelt, Belgrob, Reufat, Temesvar nach Marienfeld, wo der Banater Deutiche Gangerbund fein Cangerfeft feierte. Bon da ging die Reife uber Arab nach Bufareit und Siebenbürgen. Heberall herricht ein reges Gangerleben, meber wirticaftliche noch politifche Echmie. rigfeiten halten die Bereinsmitglieber ab, regel. maßig ihre Singftunde gu befuchen.

Das michtigfte Ergebnis der Reife ber beiben deutschen Cangervertreter ift bie Grandung einer Arbeitegemeinicaft ber dentichen Chorverbande in Gubofteuropo, die im Anichluß an bas Marjenfel. ber Sängerfeit beichloffen murbe. Bu biefer Arbeite.

Auf nach Worms zum Backfischfes

Ein Höhepunkt rheinischer Volksfeste! Täglich Großbetrieb auf dem Festplatz am Rhein. Haupttag: Sonniag, den 30. August, 14 Uhr: Großer origineller Festzug unter dem Motto: "Was duht mer nit all for die Backfisch". Alle Geschäfte sind von 13 bis 18 Uhr geöffnet Sonntagsrückfahrkarten auch Mittwochs.

Freu' Dich mit uns - wir erwarten Dich

vom 29. August bis 6. September 1936

gemeinichaft geboren ber Banater Sanger. bund, ber Deutide Gangerbund in Giebenburgen und Altrumanten fowie ber Deutiche Sangerbund in Jugoflamien.

Gine ftarfe Begeifterung macht fic überall fur das nachtighrige 12. DEB-Feit in Bredlau bemertbar. Es ift domit an rechnen, bog goblreiche dentfice Canger aus dem Gudoften Europas bas große Jubelfeft des 75fabrigen Beftebens des DSB befumen. Ibre Teilnahme mird bann alle bentichen Bollegenollen daran erinnern, bag das deutime 21ed im Rample um die Erhaltung des Deurichtums in fernen Landen eine ber wichtigften und hauptladlichiten Baffen erftellie, ja oft uberhaupt die einzige Bindung gu Mutterland und Mutter-

Die vereinigten Wertfapellen fpielen

Ein Gtandfongert vernnftalten die Berf. fapellen iBBC, Motorenwerte, Gladt. Betriebe und Bellitoff) am Sonntag, bem 23. August, von 11:30 bis 1230 lihr am Bafferturm mit biefer Bortrage. tolge: 1. "Ronigsgraper Marid" von Bieffe. 2. Duperfüre aur Operette "Leichte Rapallerie" von Euppe. 3. Fantaffe aus der Oper "Der Freifchub" non R. M. n. Beber. 4. Marich bes Garbefürafflerregiments herzog von Braunfdweig. 5. "Gin Commerabenb", Balger non Baldteufel. 8. Abolf-Bitler-Janfare von Blume.

Filmeundschau .Edatten der Bergangenheit"

Reuer Quife-Uffrich-Gilm in ber Albambra

Die Gilminduftrie beginnt bie neue Gatfon mit einer verheißungsvollen Ucberraichung: es werden Bilme gebracht, die fich von dem liblicen Durchionitt burch eine bemertenswerte Bertiefung ab-Bilme, die Probleme berühren, beren Sofung seitgemäß brangend wird. Und es ift pon befonderem Reig, Saft eben fest bie beiben Bariner, benen mir bas berrlichfte Filmwert ber leuten Jahre -"Bifroria" - banten, faft gleichzeitig in swei Gilmen als mefentliche Rollentrager mit ihrer großen Runft - unter ber gleichen Regie! - Aufgaben bemaltigen, die eine folde Bertlefung beinhalten: Matthias Biemann ale Dr. Dumatin in dem Gilm "Die emige Maste" und nun Quife Ullrich in ber Toppelroffe als belene und Beity Gall. Birmann hatte die ichmierige Aufgabe, einen Menichen gu getalten, ber fein 3m verfiert und es wiederfindet durch die Bejabung ber Schuld. Lulfe Ullrich gelingt es, nicht nur die icon vit dagemelene Doppel. rolle glaubhaft burchquführen, - ibre innerliche Bo. teng permag es, das eigentliche Broblem fichtbar werben gu laffen; die tlebernahme bes Schidials eines anderen 3ch in bas eigene Gelbft und Gigenein, Das Problem wird in feiner Beife burchgeführt ober gar geloft, bafür fann die Illirich nichts, denn

Smei Comeftern fieben im Mittelpunft bes Geicoens: Beity, ein leichliebiger, etwas übererebter Remueltar, und Belene, eine Geigerin, die durch eine Schurferei vier Inbre ibred Bebeng ichnidlos gu, Buchthaus verbringen muß. Ihr Auftauden noch ber Entlaffung muß der eleganten Betty natürlich außerft peinlich fein, - bei einer gemeinfamen Genelpartie gerag bas Boot in einen Bewitterfturm, tentert, und Beitn ertrinft, indes Delene gerettet wird, aber von aller Belt fitr ihre Schwefter gehalten wird, beren natürlich febr veranderte Befendari man auf ben erlebten Schod gurudführt. 3or Bemüben, die Täuschung an flaren, bleibt immer micher im Berfuch fteden, bis endlich die Gootten der Bergaugenheit die Babrbeit ergwingen und gum auten Ende leiten.

bas tir eine Grage bes Manuftripte. Aber es tit

icon bemerfenswert, daß ein foldes Problem vor

dem Bewugtfein eines breiten Bublifums auf-

Der Biener Regiffeng Berner Sodbaum bat nicht verfaumt, alle Regifter feines erfahrenen Ronnens au gieben und bie reime Guae ber ibm verfugflug andaubenten Tober bernftrt es angenehm, daß die gabireich fich ergebenden Effette nicht breit ausgewolst, sondern verhalten genubt find. Die meientliche Regieleiftung liegt in der trefflichen Rollenbejepung und in der Gubrung der aufgebotenen Rrafte. Im Mittelpuntt, wie gefagt, Luife MIfrid. Gie bat die ermilmichte Welogenheit, die breite Gfala ibrer ungewöhnlichen Runft auszuspielen, und nicht nur bas: Gie bat die Subftang, febe Ggene und die medielreiche Ummelt vollgültig menichlich au beleben. Bire Bariner: Guftan Diegi, Anton Boint. nor, Dofar Gima befteben neben ihr burch fluge Burudhaltung und trefffichere Algentgebung aus routiniertem Ronnen,

Im reichen Borprogramm befonbere icon amei Zier-Gilme.

Im Nordweften Mannheims:

Gemeinschaftswerk Siedlung Schönau

Sigenheime und Bolfswohnungen wachfen gufammen - Borbildliche Geftaltung und weiterer Ausbau

Es ift elmas Coones, gu feben, wie an den Randern Mannheims im Caufe der letten Jahre vollig nene Boanbegirte emitanden find und fich anobeh nen. In ihnen gabit als eine der größten bie Stedlung Soonan. Bis jum Borjahr mar biefer Rame in Mannheim noch völlig unbefannt. Rur die Bewohner des Pachtgelandes im Rordwesten ber "Bellftoff" fannten ibn. Riebriger Riefernwald und bichte Seibe der Rolleftur Coonau behnten fich por ihren Saufern ans bis bir aum Babnbamm, in Richtung Candlorf, begrengt vom Dochwald an der Dermann-Göring-Raferne, Run find die Baume verichmunden, ift die Beide gerobet, und mo ebedem die Conne liber ber vertraumten Schonung brutete, erbeben fich beute icon rund 150 Saufer.

Privatmirticaftlice Initiative machte im Borjahr ben erften Schritt jur Ericliegung bes meiten Gelandes. Die Stadt folgte und in rorbildlider Wemeinidaftearbeit ich Blanung und Aufbau bes neuen Bohnviertels porgenommen worben. Im meiteften fortgeschritten find bie

Gigenheime in ber Giedlung Econan.

Auf fie fiost man guerft, wenn man von Bald. hof die Schienenftrage binauswandert. In ichneller Folge find bisber 108 Eigenheime erftellt und bas gejamte, urfprünglich vorgefebene Belande mit ihnen in amedmäßiger Beife bebaut morben. Die Architeffen Efc und Ante haben fie in neuer Baumeife fo gestaltet, daß ein einheitlicher Charafter gewahrt murbe und jedes Saus bei erichwinglichem Breife modernen Bohnaufpruchen gerocht wird. Die Saufer enthalten durchweg drei febr geräumige Bimmer von je 17 bis 18 Quadratmeter Große, Rüche, Stallandauten, Pumpbrunnen und etwa 500 Quadratmeter Gartengelande. Gie find in iconer Greilnithaumeife errichtet und geben dem Bobnviertel ein portellhaftes gartenftabtifches Geprage.

Der erfte Bonabidmitt ift fortig. Die nenen banfer find bis auf menige bereits bezogen, und nun mird eifrig fiberall an ber Berrichtung ber Rusund Borgarten gearbeitet. Gelbftverftanblich baben die Eigenheimfiedler auch ein Recht barauf, bei ihren Einfäufen für den täglichen Bedarf niche bis gum Balbhof ober nach Condhofen laufen gu muffen. Darum mußten auch bier Baben eingerichtet merben, hierbei bat man im Benehmen mit dem Reichanabritand, der RG-hago und dem Begirtorat dafür geforgt, daß von vornherein jeder überfluffige Wettbewerb vermieden und nur fontel Gefcafte jum Ginban famen, ale für die Bedürfniffe der Bemobner notwendig ift. Die vier Laben, bie jest bort eröffnet murden fie ein Lebensmittel- und Mildbanbler, ein Mebger und ein Bader) genügen | Bolingemeinichaft merben.

vorerft und wenn die Siedlung weiter macht, fann leiche Abbille geichaffen merben.

Mit diefem Beiterausbau ift aber au rechnen. nicht nur bei ben Eigenheimen, fondern in gleichem Dage auch bei den non der Gemeinnutigen Baugefellichaft gur Errichtung fommenben

Bolfewohnungen ber Sieblung Schanau.

Diefe Bolfswohnungen bienen nicht gur Aufnahme non Baradenbewohnern, fonbern vornehmlich finderreichen und im Ausbau begriffenen Gamilien. Die Stedier haben baran felbit mitgearbeitet. Ihre Mitarbeit wird ihnen auf die tunftige Diete angeichrieben und damit fich feiner bevorzugt ober benachteiligt ffiblen tann, erfolgt die Berlofung ber Saufer. Die erften Baublode find falt fertiggeftellt worden und die Siedler fonnen bemnacht Gingun balten. Inogefamt 90 Familien follen bier eine neue Beimitatte erhalten; aber bis alle Wohnungen fertig find, vergeht icon noch ein gutes Beilchen.

Schon beute aber laft fich beim Durchichreiten ber beiden Giedlungsteile feftftellen, balt fie in por. affalider Blanung gefchaffen murben. Gtab. tifche und private Initiative baben bier branfen eintrachtig gufammengewirft, um nicht Angenblidelofungen gu treffen, fondern das Stedlungegebiet in einer Beife gu formen, bon es fich gu einem einfelt. licen Gemeinschaftamert answöchft. Go find Die Strafen in der Art angelegt morden, daß Raum für die Erftellung non Grunfladen und Blat. gen bleibt. Gerner ift bier der Ban einer Coule porgefeben und fpaterbin mire es in ber Gieblung Shonan auch zwei Rirchen geben.

Much die architeftonifche Geftaltung bes Gangen ift jo geicheben, daß man nicht den Gindrud bat, amei, fonbern nur eine Siedlung por fich au haben. Diefer Gemeinicaftecharafter mird noch durch die einheitliche Mamengebung der neuen Strofen unterftrichen. Um ftandig an die von Denticoland abgetrennten Geblete gu erinnern, tragen die Stragen. alige die Romen früherer denticher Stadte. Go haben wir dort draufien die Rulmer-, Conderburger, und Dobenfalgaerftroße, einen Stargarder. Liffaer, und einen Goinger-Beg. Dem Beiten gu verläuft der Dangiger Baumgang und quer burch das Gelande die Grandenger Linie,

Roch ift vieles unfertig. Die Straften muffen noch bergeftellt werden und auch die Plate. Aber icon in der bentigen Geftalt binterläft bes Gebiet einen iconen und nachhaltigen Ginbrud. Dan fühlt ca: ob Eigenheimbefiger, Pachter auf dem benachbarten Bachtgelande - bas aber erworben merben fann - oder Mieter non Bolfemobnungen, fie alle merben in abfeffbarer Beit eine burch ben Ramen Giedlung Connu gujammengehaltene neue

Die Breife in ber Altfroffmirifchaft finb Söchftpreife,

und fie haben gar feine fteigende Tendens. Den legitime, organificrte Althandel muß fich baran balten und macht feine großen Gewinne. Tropbem freut man fich natürlich, eiwas beibringen su tonnen, mas gefucht wird, weil Denifen immer rar find, und darum foll man Sinntapfeln pon der Weinflasche und Binntuben nicht achtlos megmerfen; foll man alte Mefumulatoren und Autobatterien verlaufen, benn fie enthalten viel Blei; foll man alte Bafferbabne nicht achtios in den Mulleimer werfen, Raturlich, im Mulleimer muhit ja auch Cler und da einer berum. und die Schuttplate am Stadtrand merben von ben Althandelsfirmen gepachtet und bearbeitet, aber bas meifte wird boch bort nicht gefunden und verichwindet also auf Nimmerwiederseben in der Erbe.

Es ift hochentereffant und gu merfmurbig, mas mon bei einem

Rundgang burd bas Althändlerlager

alles fleht. Da bangen malerifc Gelle vom Boden berunter, dort turmt fich immer hober der Daufen mit Gifenbled, amei Dupend Sorten Glafchen merben fortiert und in Gade verpadt, und die Scherben in dem großen Bottich find auch nicht wertlos. Lumpen werden gepreht in Bollen gu 300 Rilo und feben nicht mehr wie Lumpen aus. Aber in ben Cortieranftalten göhlen fie baraus 30 Sorien, Bapier ift auch nicht Papier, fondern eine Branche für fich;

Kothe mit Roholl Die neuente geruchte. Oetvergaaung, 4 Pig die Stonde. Blaus Flamme, starke Helzkraft. J. Kernhauser, Manchelm. P 4 10

Bementpapier, Drudpapier und für Aften muß logar eine Ginftampfgarantie übernommen werden. Da eine Schale alter Ridelmitngen, bort eine mit alten Aupferipiggeichoffen, ichwervermunbete alte Bleifolbaten fommen auf einen Saufen gufammen, und über einem Bottich Gilberpapier muffen wir wieder erfahren, daß es awar gefucht, aber darum noch lange fein Gilber, fondern meiftens Mluminiumfolie ift. Aber die iconite Raritat liegt in einer aften Rarbidtrommel, mo Meffingbrouge und dergleichen hineingehort: es ift eine icone Bildnisplatette eines früher befannten Induftriellen; bier endete biefes Schmudftud eines befferen Schreibtifches .

Es gabe noch viel aufgugablen und dariiber ein langes Garn gu fpinnen, wenn man erft fentimental werden möchte. Aber das ift nicht unfere Abficht und Aufgabe. Bir ftellen nur Die nüchterne Tutfache feft, boft biefes mafte Durcheinander von sahlreichen niedlichen Raben bewacht - doch in geardnetem Strom auf Laftmagen und Waggone gur Birticaft gurudfindet. Das muß von jedem Saushalt aus unterfrüht werden. Bringe man die Jungen in Schwung und laffe fie rubig mal mit ichmubigen und fogar gerichundenen Sanben nach Saufe tommen. Saufe man mal einen Rorb woll und rufe den nachften Althanbler au. Gie fteben alle im Einwohnerbuch, und gleich wird er jemand ichiden. Es ift nicht viel gu verdienen, aber es begludt immer, alien Arempel los gu fein, und bas Bewußtfein, der beutiden Birifchaft belfen gu tomen, foliee jebermann aufpornen. Es fammt une affen jugute. Dr. Hr. uns allen jugute.

** Das Borfentoffee im neuen Gewand, Dem enfreulich lebhaften Bemithen, Manuheim gu verdonern und feinen Gaftfatten ein möglichft einladendes Anofefen gu geben, bat fich auch ber Inhaber bes Borfentaffees, Berr Rale, angeichloffen und durch Bergebung gröherer Auftrage fein Teil sur Arbeitabeichaffung beigetragen. 3m Berein mit bem Arditetten Benber, der bie Erneuerungsarbeiten leitete, baben Mannheimer Sandwerfer ansgeseichnete Arbeit geleiftet. Belle Parben in verichtedenften Abftufungen geben bem früher bufteren Aufgang ein freundliches Wefiche und den Gaftraumen in Berbindung mit bellen Topeten und gefälligen Borbangeeforationen ein anbeimelnbeg Ausfeben. fo das diefes alte familtentoffee, in dem fich ber Mannbeimer Schochflub icon lange niebergelaffen hat, fich vorteilhaft verandert zeigt.

gefchütt - Redermann fammie und gebe ab! Berberb und Bernichtung ju ichniben und der Birticaft die niiblichen Stoffe wieder auguleiten, Die

Alteisen, Lumpen, Flaschen, Papier ...

Althandel hilft Devifen fparen - Wertvolle Altmaterialien werden vor Bernichtung

Unten fteht einer im Gof und ruft in einem feltfam melobifden Toufall feinen Spruch von "Gifen, Bumpen, Bapier !", bat einen Gad auf bem Budel, icaut fich um und verfdwindet wieder. Celten, daß fich einer drum tummert. Es ift icade drum, nicht nur weil der Cammler fo eine ftets ariginelle Melodie aus feiner Aufforderung mache, vielfach mit einem flogenden Balli-Ballo am Eching. - fondern por allem der nationalen Bollswirtbiefer eingefammelten Gegenstände, ob Metalle ober Sumpen, burch Ginfugr wieber erfest werben miffen. und fo gewinnt ber Albmaterialienfammler eine gang befondere Bebeutung in ber Bolfsgemeinichaft. Jeder Grofchen, jebes Gramm, bas er bereinbringt und durch den Großhandel den Sortieranftalten, Schmelgwerten, Ginftampfwerfen wieber guleitet, ift cingefpart, und vielfach eingefpart, menn ber Stoff nom Musland bereingeholt merben muß.

Das foll man bebenten und meniger darüber flagen, daß man ben Schluffel jum Speicher nicht linben fann, bag man fich bie Banbe ichmubig macht und baß ja boch nichts bron an verbienen ift. Es ift einfach nationale Pflicht, au fammeln, vor

man felber nicht brauchen fann. Gar nicht gu reben von bem guten Gemiffen und ber Erleichterung, die fich einftellt, wenn man mal wieder entrumpelt bat. Es ift in bet ber Luftidupentrampelung allerhand ans licht gefommen, aber da viel liegen bleiben fonnte, mas nicht brennbar mar, jo ftebt noch genilgend Effernes und Metallifches herum, man fcaue mal nach und ichlage rubig die bande überm Ropf gufammen, wenn noch Plat bagu da ift!

Der Althändler alle ift troft fcmarglicher Sanbe, gerriffener Bofen und benleureichem Onte ein midit/ger Mann ber Birtichaft unb Der Bolfogemeinichaft.

Es ift halt fein Beruf, in altem Cram gu mublen, Gifen fleinguichlagen, nach Meffing, Blei, Rupfer, Binn gu fabuden, und es befteht fein Grund, fich bagu einen Grad angugieben. Grund genug für uns aber, fich um ibn gu fummern. Es gibt in Mannbeim eima 60 Stud folder Cammler. Gie ericheinen morgen bei ben Althandelofirmen, befommen einen Wagen gelieben, wenn fie ibn nicht baben, und auch ein Sandgeld, wenn fie blant find. Bum Beruf gebort Glad, Gebuld und allerhand Barenfenntnis, benn mas landet nicht alles auf einem Gpeicher? Gig im Ueberichlagen muß er einen Preis nennen. muß bei alten verftaubten Stangen, Lampen, Defen, Bafferbahnen, Rit jengeichirr und Wertzeug eine Ahnung davon haben, mas ba neben dem Gifen an wertvollerem Metall brinfteden fann, und nach Woglichteit noch alles ichnell zerkleinern, bak es, in verichiedenen Gaden verftaut, aufgeladen merden fann. Es ift ein faft beerüblicher Anblid, wenn fo ein Sammler einmal einen groben Jang gemacht bat. Da trampelt er ben iconften Jugenbittl einer alten Lampenerone flach, da gertoppert er mit bem einen Radichwengel einen Ofen, reibt etwas am Randftein, und fieht fofort: Miga Meifing, hinuber in den befonderen Gad bamit. Chonfte Garbinenftangen fniden, und aus einer altertumlichen Großformat-Raffeemuble aus folidem Gifen tommt ouch allerlei in die beffere Metallabteilung. Mit einem Riefeneifer ift der Mann babei, Grau und Rinder belfen; benn bies mar ein guter Jang, bei dem icon ein paar Mart extra verbient werben. Aber fo etwas gefdiebt felten, und tagelang ruft er dann feinen Epruch mieder vergebens in die Dofe, und nur ein binden altes Popier, verftaubte Glafden und ein abgefahrener Rabfahrreifen tommen ans Tageolicht. Bum Alifondel gebort eben Glud mie überhaupt jum Sandel.

Bieffach ift natürlich noch ein arges Feilfchen notig. Die Danofrau bat einen Bettel bei ihrer Jahnfremtube gefeben, ba ftand mas von wertvollem Binn und Erhaltung von Bollevermogen braut. Bebt meint fie: Obo, febr felten: ba fann man großartig bron verbienen, Galich getipt, fo folimm und icon ift es nun auch nicht.

Sonntagsbienft der Mannheimer Aerzte und Apothefen

am Sonning, 28, Muguft

Mergte: Bei ben jeweils angernfenen Mergten wird Mustunft erteilt, welcher Mrat Conntagebienft

Bahnargte; Dr. Denges, Rennershofftraße 10, Tel. 218 96.

Dentifien: Richard Teumert, Q 1, 2 Mpotheten: Abler-Apothete, H 7, 1, Tel. 207 82, Einhorn-Apothete, R 1, 2/8, Tel. 271 25, Brobren-Apothete, O 8, 5, Tel. 208 59, Roland-Apothefe, Mittelftrafe 108, Tel. 585 84, Rofen-Apothefe, Gomeieinger Strafe 77, Zel. 41877, Connen-Spoifiefe. Langerötteritraße 60, Tel. 527 76, Linbenhof-Apothefe, Gontarbpian, Tel. 224 44, Glorchen-Apothele, Reffarau, Reue Schulftrafie 17, Tel. 486 70, Bugenberg-Apothete, Bolbhof, Gtulberger Strafe, Tel-581 74.

Beilpraftifer

Frau R. Moris, Ratferring 16, Tel. 445 75.

28as focht die sparfame Bausfrau?

Rüchenzeifel vom 24 .- 30. Huguft Dontag: Boferflodeninppe, Bohnenfalat, beiße Servelat, gebampfte Rartoffeln; abende: Beifter Rofe mit feingeschnittenen Zwiebeln, mit Conitts

lauch ober Rummel, Schafentartoffeln. Dienstag: Geröftete Griefiuppe, Spiffe in faurem Beiguß (Spablebrüße dagu verwenden), Tomatenfalat; abenda: Geroftete Rartoffeln mit

Lebermurft, gemifcht, Colot. Mittwo d: Gerftenfuppe, Rindfleifd, Gemitfefalat, abgeidemalgie Rarioffein; abenda: Cauermifch,

Schalentartoffeln. Donnerstag: Tomateniuppe, Granfernfachlein, Calat; abenba: Gulgialat, Schalenfartoffeln.

Freitag: Gemilfefuppe, Apfelauflauf und Banilles foße: abenda: Beringefalot. Samstag: Mildfuppe, bapr. Arauf mit Gped ge-

fcmalst, Conlenfartoffeln; abends: Rartoffel. folat mit Burfen gemifcht, Burit.

Sonntag: Grunfernfuppe, Rinderollen, Rotfraut. Rartoffelbrei; abendo: Rafe, Butter, Brnt, Reitid.

Allfohol und Kraftfahrer

Sin Fall genügt zur Führerfcheinentziehung - Richt auf Luden im Gefet rechnen

daß bie bisweilen noch in den Ropfen leichtfertiger Arafringrer bestehende hoffnung, es mirbe mobi noch einmal guigeben" und "es wird ja wohl nicht gleich ben Gubrerichein foften", pollig unberechtigt Es liegen verichiebene Enticheibungen boditer Gerichte por, nach benen es gur Entgiebung bes dubrericheins vollauf genügt, wenn ein Rraft. fabrer nur ein eingiges Mal angeirunten am Steuer feines Rroftwagens beiroffen wirb. Das gleiche ift übrigens auch einfichtlich der Glibrer. lucht feftgeftellt morden. Man foll fich alle meder burd das gute Bureben ichlechter Freunde noch burch bes eigene ichtechtere 3ch perleiten laffen.

Ber aber nielleicht auf Grund von früheren Gr. februngen auf ein Chlupflod rechnet, bas fich in Borm einer Lude im Grieg bieten follte, ber tut beffer, von vornberein folde hoffnungen gu begraben. Bei ben verichiebenften Gelegenheiten bat fich in ber lesten Beit wieber gegeigt, das mit ber Doffnung auf formoljuriftifche Anifie und Aunftftilde nichts an erreichen ift. Recht und Rechtfpredung find wicht mehr au Buchitaben gebunden, mit benen men ichlimmftenfalls ein poar fubne Berbrebnings. funftflide aufführen fann Der Ginn bes Gefenes, die Ablims bes Gefengebers find mog. und andfolinggebend. Mut bieje Mrt merben Luden und Maiden nicht verbaut, fonbern pon vornherein ausgeschaltet, I burften, ..

Bon guftanbiger Stelle wird barauf bingemiefen, I und ber ichuldige Rroftfahrer, ber fich auf folde Spip. findigfeiten verlaffen bat, wird nur fefrftellen, bas er fich felber um feinen Gibrerichein gebrocht bat. 3m übrigen burfte es fur foiche Leute febr bebersigenswert fein, gur Renutnis gu nehmen, bag bas preufifche Dbervermaltungsgericht bereits anlaftich einer Enlicheidung ans dem Johre 1984 die Gefritel lung getroffen bat, bas Musnabmen binfichelim ber Gubrericeinentziehung nur bei gang befondere gelagerten Musnahmefallen gemade werden funten. Die Enticheidung führt, was febr begeichnend ift, Beifpiele für folche Ansnahmefalle iberhaupt nicht an. Es lagt fim natürlich ein Ball benten, wo unter bem Ginfluß eines unvorhergefebenen Rotitanbes ein Rraftfabrer, um Denichenleben, anogebebnten Cachbefin ober militarifche Anlagen gu ichugen, fich auch einmal an bas Steuer eines Rraftmagens feben mus, obwohl ex Alfohol su fich genommen hat, we'll er mit dem Ginireten eines folden Rotfrandes nicht rechnete. In folden Gallen wird die Rechtiprechung auch in Bufunft Ansnahmen gulaffen. Aber es mirb fich dann auch tatfachlich nur um folde, gang and . nahmameife geiagerte Balle bandeln tonnen und bürfen, alfo um Gelegenheiten, die aus der normalen tagliden Praris beraus nicht vorausgufeben find und mohl famtlich in ber einen ober anderen Borm die höhere Gewalt sur Urfache haben



Sonning, 28, Muguft

Planetarium: 16 Uhr Der Stern-himmel im August und Geptem-ber (mit Steruprojeftor und Dichtbelbern). 17 Uhr Borfüh-rung des Sternprojeftors.

Abln - Täffelborfer Ripeingarten.

7 Uhr Mainz — Biebrich —
Bindesbeim — Affmannshaufen
— Bacherach und zurück sowie
ningige Abeinreife nach Könlaswinter und aurück. 14.25 Uhr Svener — Germersbeim und
aurück. 19.40 Uhr Abendsöprt
nach Worms und aurück.
Kingplag: 9 bis 20 Uhr Rundildge über Mannbeim. Roln . Duffelbarfer Rheinfahrten:

Safenrundfahrten: 7 bis 20 lift kundlich an! Rhein und Redar. Aleinfunftbuhne Libelle: 20.15 lift Robarett-Brogramm. Balbparfrefigurent Giern: 15 Uhr Redarouer Rirdweilleft mit Borieto-Carbietungen.

Tang: Polaitotel, Rabarett Libelle, Gluaplapfofin.

Lidtfpiele

Universum; "Motela", - Mhambra: "Schatten ber Berabngenheit". - Ecauburg: "Filtterwochen". - Baleft
und Glatia: "Das Dermannche". - Capitel: "Filtterwochen". - Beala: "Argt aus Leidenschaft".

Ständige Darbietungen

Sinderifice Ediohmufeum: Geffinet uen 11 86 17 Hfr. Conderidon "Com Gels jum Gbelftein" und Conberidon Cimmpia"

Bologgalerie: Geoffnet von 11 bis 18 und 15 bis 17 libr. Theatermufenm. E 7, 20. Geoffnet von 10-13 und von

Sternmerie: Geoffnet son 9 bis 12 und son 14 bis 19 Itfr. Stabilige Runfihalle: Gebffnet von 11 bis 13.80 und von

Mannfelmer Aunftverein, L. f. fr Gelifnet von 10 bis 13 und von 15 bis 17 libr.

Mnleum für Natur. und Bolferfunde im Benghaus: Ges Sonet von 11 bis 18 und von 15 bis 17 Uhr.

Bemerbomäßiges Austragen von Berbeichriften für andere genehmigungöpflichtig.

Muf Grund feiner 18. Befanntmochung vom 9, 7. 86 hat ber Werberat ber bentichen Birt. ichaft für das gewerbemaßige Austragen von Berbeidriften eine Genehmigungapfliche eingeführt. Wer vom 1. September 1996 ab gewerbsmäßig als felbftändiger Unternehmer Birtigaftemerbung für anbere burch Aus-tragen von Berbeidriften burchführen mill. im Befice eines vom Berberat ber Deutschen Birticaft ausgeftellten Benehmigungofdreibens fein, anbernfalls ift er aur m Mindubung Des bezeichneten Gemerbes nicht mehr berechtigt ..

Die vom Werberat erteilten Genehmtgungen werden in feinem Mitteilungeblatt "Birifchaftewerbung" befannigegeben.

** Sier fehlen Richtungofcilber. Immer wieber geichiebe es, daß Araftfahrer, die von Frantfurt fommen, fic bei ber Ginfabrt von Canb. bofen verfahren. In der letten Beit mehrten fich diefe Falle. Gaft toglich maren es gebn und mehr, meift Anslander, die auf der Scharhofer Strafe weiterfuhren und bann auf bem Rirdweifplay an ber Beitfeite Canbhofens feftfagen. Es mare angebrockt, dan an folden Kreuzungen Michtungsanzeiger bem Jahrr, ber ortonnfundig tft, ben Beg metfen und ein Berfahren damit unterbinden Saupiftrage ift bie Canbhofer Strafe und ihre Berlangerung bie



Gur erholungsbedürftige Mitter ift bas 9188- 1 Müttererholungsheim in ber Werberftraße ber

Dier gibt es Entipannung und forgenlofe Beicaulidfeit, die alle durchlebte Bedrangnis weit

gurfidtreten laffen. In einem ftillen, grilnumfponnenen Winfel ber Terraffe bewirft ein guter Lefeftoff mobituende Berftreuung

Mla Mitglieb ber REB identft bu beinem Bolf wieber gefunde Ditter!

Notwendigfeit einer Reform der Anliegerbeiträge Bon Affeffor Ranfer, Duffeldorf

Eine ber bedeutsamften Fragen bei der Errichtung | eines Gebaudes ift bie, ob und in melder Bobe Offentliche Abgaben burch te Ausführung bes Baues entiteben. Unter biefen öffentlichen Abgaben nehmen Die Stragenausbantoften den breiteften Raum ein. Wer ein Gebaude errichtet, tut gut, fich por Ausführung Des Baues bei ber Gemeinbevermaltung gu ertundigen, ob er Strafenbautoften au jablen baben wird und wann biefe fällig merden. Bast er diefe Gorgialt außer acht, fo wird er vielfach por Heberrafchungen nicht geldicht fein.

Die Roften fur die Berftellung einer Strafe find in ben meiften beutiden Landern von bemienigen gu tragen, ber Gigentumer bes an die Strafe grengenden Grundstuds ift. Der Aufpruch wird fallig, fobald die Strafe bergeftellt ift und fobald auf bem angrengenben Grundftud ein Gebaude errichtet wird.

Die Roften für den Mustan einer Strafe find oft recht bod. Die Stragenbautoften werben baber für den einzelnen Anlieger in den meiften Gallen einen erheblichen Teil ber Gefamtbantoften ansmachen. 3a, es fann fogar vorfommen, daß die au gabienden Strafenbautoften die Roften für die Errichtung des Gebandes überichreiten. Das trifft inebefondere in ben Sallen gu, in benen ein febr billiges Gebanbe, elma nur eine Garage, errichtet wirb. In bem ungliidlichten Beitpuntt, namlich bann, wenn ber Bauherr die Mittel für den gefamten Ban bereitftellen muß, bat er in den meifren Gallen auch noch Die Stragenbautoften gu gabien, Aus Diefem Grunde find auch bezeits viellad Bauluftige von ibrem Bau-vorhoben abgebalten worden. Die Erhebung ber Etragenbautoften wird desbalb auch immer wieder gu Meinungsverichiebenbeiten amifchen ben Gemeinben und den Bauluftigen führen.

Sier muß deshalb bald eine polltommene Reuregelung erfolgen. Gelbftverftandlich merben auch in Jufunft ben Gemeinden die Roften bes Stragenausbaues in voller Bobe gu erftatten fein, Rur muß es gegenfiber der bisberigen Regelung mehr darauf abgestellt werden,

welche Borteile bas angrengenbe Grunbfild non bem Musban ber Strofe hat.

Zweifellos ift das Bauland merivoller ale Aderland. Ans bem Aderland wird Bauland fpateftens in dem Zeitpunft, in dem das Gelande aufgeichloffen, alfo die Strafe bergeftellt wird. Wenn man von dem gur Sahlung Berpflichteten ble Erftattung der Roften für den Musban der Strafe verlangt, fo follte man das in dem Augenblid tun, in dem das Grundftud durch den Strafenbau erftmals einen Borieil bat, alfo fpateftens unmittelbar nach der Beendigung der Stragenbauarbeiten, felbft menn bas Grundftud dann noch nicht bebaut ift. Bei der Errichtung bes Baues brancht fic ber Banberr bann nicht um die Strafenbautoften ju fummern. Diefem Gedanten tragen die in vielen Stadten bereits eingerichteten Strafenbaufaffen Rechnung Diefe Dielen im abrigen auch noch ben Borteil, daß die Roften nicht auf einmal ju gablen find, fondern in monatlichen Raten abgetragen werden fonnen,

Der weitaus größte Mangel bei der gur Beit geltenben gefehlichen Regelung besteht aber barin, baf die gur Sablung Berpflichteten bie

Bobe ber Roften erft bann erfahren tonnen, menn bie Strafe ausgebaut ift.

Bie ichwer ift die Finangierung eines Bones, wenn man einen fo erheblichen Roftenanteil, wie Auffchliefungsfoiten, erft noch Errichtung des Baues erfährt! Schon beim Ermers des noch nicht aufgefcloffenen Grund und Bodens muß ber fpater gur Erftattung ber Roften Berpflichtete miffen, welche Roften er einmal gu sablen baben wird. Wie man biefe Grage lojen wird, bangt daven ab, in welcher Form in Bufunft Anliegerbeitrage überhaupt erhoben merden follen. Jebenfalls wird es mohl erforderlich fein, Anliegerbeitrage nach feften Poulchalfagen au erbeben. 3mar wurde man burch biefes Berfahren ben bieber beitebenden Grundfas verlaffen, bag die Erftattungeaniprache famelicher Anlieger einer Strafe die Summe der Strafenoudbantoften nicht übermeigen bilirfen. Diefe Regotung tonnte barn folieblich auch dabin führen, daß im Gingelfall die Beitrage etwas bober liegen, ale die tatfachlich für ben Stragenabichnitt entftanbenen Roften. Diefen Rachteil wird aber jeder Bauberr gerne in Rauf nehmen, wenn er von Anfang an meiß, miepiel Strafenbautoften von ihm einmal an gablen fein merben.

Befondere Beachtung wird ber Gefengeber auch ben

Edgrunbfrüden

denten muffen. Belde Schwierigfeiten haben fich bisher bei ber Behandlung ber Edgrunbftude ergeben! Da meift die Berechnung ber Anliegerlaften für bas eingeine Grundftud nach ber Frontlange bes Grundftude erfolgt, muffen bei Edgrunbftuden, Die nach swei Strafen eine Gront haben, bei ber Berechnung bie laufenden Grontmeter beider Stra-Benfronten gufammengerechnet merden. Dier milffen Erleichterungen geichaffen werden. 3mar merben die Gemeinden nicht in ber Lage fein, die Er-

mäßigungen aus allgemeinen Sanshaltsmitteln gu bestreifen Es murbe ichlieflich auch genügen, wenn bie gefetliche Möglichfeit gefchaffen murbe, einen Teil ber Roften für die Edgrundfrude auf Die ubrigen Anlieger umgnlegen. Jedenfalls muß baffir Sorge getragen werden, daß in Bufunft auch bie Edgrundftude in allen Gallen bebaut merben,

Biel einer Meuregelung ber Berangiebung gu ben Stragenbautoften muß jedenfalls fein, Anliegerbeitrage in einer Form ju erheben, daß Sarten ver-mieben werden. Es darf feine Falle mehr geben, in benen megen der Unliegerbeitrage bie Bautärigfeit gehemmt wird.

Araft durch Freude

Sport für jebermann

Moniag, 24. August

Allgemeine Rorperiffule (Frauen und Manner): 17.90 bis 19.30 und 19.30 bis 21.30 libr jeweifs Stodion, Spiel-

Presilide Commantif und Spiele (Praven und Wod-chen): 18.00 bis 21.00 Uhr Lifelotteschule. Tennis (Praven und Wänner): 19.00—90.00 Uhr Tennispiah Stadion.

Annispiah Stadion.
Bogen: Jur Schüler ab 19 Jahre 19 bis 20 Uhr, inr Anfänger und Forigeichettiene 20 bis 21.30 Uhr jeweils im Stadion, Gumnoftihalle. Jiw-Jiefu (Franen und Männer): 20 bis 21.30 Uhr Stadion, Borhane der Gumnoftifhalle.

Dienstag, 25. August

Magemeine Rörperichnie: 18 bis 20 Uhr Spielplat um Planetarium, Franen und Manner. 18 bis 19.80 Uhr Sindion, Spielfeid & Franen und Manner, 20.00 bis 21.30 Uhr Turnhillen der Sedenheimichnien, Franen und Man-

Problice Comneftit und Goiele (Franen und Bolben): 19.30 bis 21 und 21 bis 22.00 libr Pffelotreichule, Colliniftrobe.

Commune: 20 618 21.00 Hor Gulbelides Dallenbob,

Mittwoch, 26. August

Schimmen für Daudfrauen; 9 518 10.30 IIfr Stabife ices Dallenbod, Dalle 2.

Frohe Morgenfinnbe (Granen und Manner): 6.15 bis 7.15 Uar Stadton, Spielfeld 2. Rur frauen: 9 bis 10 Uhr Stadton, Spielfeld 2. Frauen und Manner: 9 bis 11 Uhr Stadton, Spielfeld 2.

Allgemeine Rorperigule (Grauen und Manner): 19.30 bis 21.30 Uhr Stebion, Dauptipiel'eid.



Problice Gumnagit und Spiele (Granen und Madeden): 18:30 bis 18:30 Uhr und 19:30 bis 21:30 Uhr Lifelottedule, Coffinifirage.

Reichofporindzeichen (nur Manner): 28 6is 19.80 Uhr und 19.80 bis 21 125r Stadion, Saupripielfeld.

Cominmen: 21.00 bis 23 libr Ginbetides Dallenbas, Sallen 1 und 2, Manner und Frauen.

Tennis (Frauen und Monner): Bormlitees 6.00 bis 7.00, 18 bes 19 und 19 bis 20 Uhr jeweils Tennisplan Friedrichoring.

Donnerstag, 27. Muguft

Milgemeine Burperidule ifreuen und Manneri: 17.30 548 19.30 11hr und 19.30 548 21.30 Uhr jeweils Stabien, Dauptfpieliefe. Beichtathleilf (Grauen und Manner): 18 bis 30 116e

Stadten, Danpefpielfelb. Boxen: fur Couler in bis 20 Uhr, fur Anfanger und Gortgeichrittene 20 bis 21.00 Uhr, temelis in ber Ghunne-

Freitag, 28. Anguft

Mugemeine Rorperidule (Granen unb Manner): 19,00 bis 21.30 Uhr Etadion, Spielfeld 1. Leichteitseiff: 18 die 20 Uhr Stadion, Spielfeld 1. Schwimmen (Francu und Männer): 20 bis 21.50 Uhr Städisches Spälensod, Späle 2.

Samstag, 29. Angult

Mugemeine Rarperfdule: 15.30 bis 17.30 tibr Stobion.

Spielfelb 2, Franen und Manner, Beichtathleist: 15.30 bis 17.30 Uhr Stodion, Spielfelb 2, Frauen und Manner. Edwinmen (Frauen und Manner): 20 bis 22 Uhr Golde tifches Dallenbod, Dalle 1. Tennis (Frauen und Manner): 17 bis 18 Uhr Tennis-

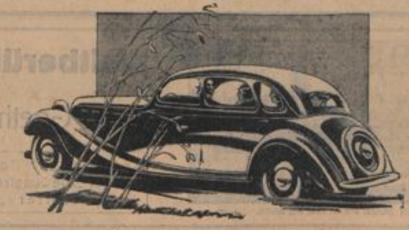
... Blitzschnell - im Anziehen.

in wenigen Sekunden vom Fußgänger-Schritt auf - D-Zug-Geschwindigkeit, temperamentvoll am Berge, unbedingt sicher in der Kurve... das ist der

G - S

Wenn Sie noch keine Gelegenheit hatten, in diesem Sechszylinder-Wagen mit Langchassis und Ganzstahl-Karosserie zu reisen, so versäumen Sie nicht, vor der Wahl des Wagens unverbindlich den »Sturm« Probe zu fahren; er wird gefallen.

Fordern Sie kostenlos illustr. Kataloge: T 2036 Limusine, T 2039 Kabriolett



GENERALVERTRETUNGEN

MANNHEIM: Fels & Finchs. Schwetzinger Str. 98 Tel. 43865 Fritz Held, J 7, 24-25

Freidhof 7 Tel. 2627 DARMSTADT: Willi Lebert. Rheinstraße 51 Tel. 3954

BINGEN: Wilhelm Weyl.

HEILBRONN: Kraftverkehr Württemberg A.-G., Zweigstelle Hellbronn, Frankfurter Straße 67, Tel. 2155

HÖCHST: Hans Thierolf. Adolf-Hitler-Straffe 32 Tel. 185 KARLSRUHE: Richard Gramling Gottesauer Straße 6 Tel. 765

KAISERSLAUTERN:

Adam Ruf, Inh. Herm. Zehfuß, Papiermühlstr. 20 Tel. 594

OBERMOSCHEL: Max Kelper, Tel. Amt Alsenz 33

OBERSTEIN: Karl Bernhard. Hauptstraße 192 Tel. 2592

PFORZHEIM: Autohaus Rösch. Westliehe 173-181

WORMS: Autohaus Roeder, Seldenblinderstraße 12 Tel. 5990

Briefkasten der NMI

Allgemeines

25. C. Bie verbalt es fic mit ber Berechnung ber Ermäßigung bei Urlaubsfarten? Laut Reichsfursbuch beißt es: bis 400 Rifometer 90 v. D., won 500 bis 600 Kilometer 20 v. S. ufw. Wenn man nun eine Strede von nur 460 Rilometer fabrt, bat man dann Anfpruch auf 30 p. D.? Der Schalterbeamte lebnt dies ab und genehmigt bei biefer Rilometeranfil nur 20 v. G. Dat ein Mengermeifter dus Recht, einem Raufer, gleich mer er tit, ben Rauf pon Gimeren gu verweigern aus bem Grunde, weil der Raufer feiten bei ibm fauft?" - - Die Berechnung ber Ermäßigung für Urlaubsfarten wirb allgemein irrig aufgefaßt. Die Sache ift eine Staffelung. Bur die 400 Kilometer werben 20 v. B. Ermäßigung gemabrt, für Die 401 bis 600 Rifometer merben bie weiteren 10 v. O. gemabrt, alfo für 460 Rifometer muffen die Progente errechnet werben; bas maren bann eima 28 v. S., bei 500 Rifometer 25 v. S., bet 600 Kilomeier 30 v. O. Ermäßigung. Wenn genügend Bare porbanden ift und fonft fein Grund porliegt, einem ganier Bare ju verweigern, muß ber Beichaftemann grundfabiich an febermann feine Bare verfaufen. Bei Mangel an Bare ift er befugt, Das Borbanbene einzufeilen. Wenn natürlich in Beiten ber Anappheit Jemand bei ibm taufen will, ber fonft nie bei ihm tauft, fo muß er damit rechnen. das gir erhalten, mas übrig bleibt.

3. 29. Beiches tit der großte, befanntefte und befre Comimmerein Mannheims, und wo bat er feine Beidaltoftelle? Balten bie Comimmwereine ibre Comimmitunden im Stadtiffen Ballenbad ab? Bit es magr, daß die Beitungsmelbung: "Deutichbiterreichifcher Greng. und Reifeverfehr wieber freil", miberrufen morben ift?" - - Es gibt amei Comimmuereine, bie ber Orisgruppe Mannheim bes Deutschen Reichabunbes für Leibesübungen angelchioffen find, den "Schwimmverein Mannbeim e B.", Mubiborferftraße 8, und ben Schwimmerinnenbund "Rheintochter". Wo und mann bie Uebungeftunden find, erfabren Gie bort. Die Beftimmungen über ben Reifeverfehr mit Defterreich find, foweit fie bis jest im einzelnen vorliegen, am 13. Muguft in unferer Zeitung veröffentlicht worden.

Manbern. "Gibt es in Mannbeim einen Banderfind, fommen die auch an einem Tag in der Boche aufammen?" - In Mannbeim gibt es von auerfannien Banderflubs ben Obenmaldflub, ben Pfalser Balbverein, den Schwarzwaldverein, beren Anichriften Gie im Morefibuch finden. Der Denmalbflub bat jeben Greitag im Bartburghofpig fete nen Rlubabend. Gur Alpinifeit tommt ber Dentiche und Defterreichifche Alpenverein in Frage.

B. A. Bieviel ift die Beit eines Durchicmitte. läufers für 1500, 8000, 5000 Meter? Wie fdmer ift ein Mannerdistus? Wird vor Bogen und Ringen Gomnaftif getrieben?" - Gin Laufer, der Musficht haben will, muß die Streden in 4, 9 und 15 Minuten laufen. Gin Mannerdistus wiegt 2 Rifogramm, Gin Training tit immer individuell und richtet fich nach den Anfagen des Sporffers, ebenfo Poderungbubungen vor Beginn eines Rampfes.

&. C. 21. 36 bitte um Angabe von Abreffen non privaten Rinderheimen, die eine Bochftjahl von 15, 20, 26 Rinder betreuen." - - Und ift in Mannbeim ein berartiges Rinderheim, das ffeine Rinder fannt. Bielleicht menben Gie lich an die Abteilung "Muiter und Rind" ber DEB.

3. R. "Bann murde die Rheinbrude bel Borms erbaut?" - Die Wormfer Ernft-Ludwig-Rhein-brilde ift in den Jahren unmittelbar vor ber Jahrbunderimende erbaut und 1900 feierlich eingeweiht morben. Unter den Ehrengaften biefes für den gansen Wonnegan fo bedeutfamen Ereigniffes fab man damals außer dem Großbergog von Beffen und andenen Garalichteiten auch den ruffifchen Beren.

Gorftwart. "In Ihrer Zeitung erichten als leb-ter Roman: "Das Gefeb ber Biebe". Ift diefer Roman in Buchform ericienen oder ericeint er noch? Ronnen Gie mir über den Beruf einen Forftwarts | ufm. Bor einigen Tagen machte ich nun die Ent-

eines mitteilen?" - Der Moman ift im Beririeb ; bednig, bas fich folde ichmammartigen Gebilbe auch ! won Carl Dunder Berlin W 82, Reithftraße; ob er ingwifden ale Buch ericienen ift, erfahren Gie dort. Wegen des Forftberufes menden Gie fic an die Lehrlingobercatung beim Arbeitsamt ober an bas Mmt für Arbeiteführung bei der DAB. 3bre Anfrage ift gu allgemein gehalten und lagt nicht erfennen, melde Laufbabn eingeschlagen werben foll. Die Angestellten- oder Beamtenlaufbafin. Forftwarte refrutieren fich aus dem Stamm der Balbarbeiter, Die eine fpatere Schulung burchgemacht haben.

3. R. Gendenbeim. "Belde Ausbiloung muß ein faufmannifder Beamter auf einem grafligen Rentamt ober auf einem Domanengut haben? Dein Cobn bat bei ber biefigen Sandelstammer bie fauf. mannifche Gebilfenprufung für Sanbel und Inbuftrie abgelegt und mochte gerne auf ein foldes Umt. Bo liegt bei Biegelbaufen der Gutobof Beterbof?" - 36r Cobn fest fich am beften mit dem Fac. vermittler bes Arbeitsamts ins Benehmen. Diefer wird Ihnen dann geeignete Stellen in Borichlag bringen, bei denen fich 3br Gobn bewerben fann. Die von 3hrem Cobn abgelegte Brufung bei ber Sandelofammer gentigt für die gemunichte Laufbabn, Der Beterhof befindet fich auf bem Beg non Biegel. baufen nach Beterstal, in ber Rabe ber Birticaft

"Ralu". "Bieviel befomme ich für I fig. Silber-papier? Und mo fann ich dasselbe verfaufen?" --Bie icon wiederholt mitgeteilt, taufen Althanbler Staniol gut einem Preis von 18 bis 20 Pfg. bas Rilo.

B. 46. Frogen Gie bitte in unferer Berbeabteilung noch.

Schweig. Die Bahnrobbahn auf ben Pilatus wurde von 1886 bis 1888 erbaut. Gie führt von Alpuachfiad (487 Meter il. D.) fiber die befannte fteile Gelamand bes "Gjela" gur Endftation "Bilaiusfulm" in 2070 Meier Gobe.

Remenganberung. Die Frage lagt fic ohne benane Renninis der naberen Umftande nicht beantworten. Das Standesamt fann ihnen aber bie gewünschie Austunft geben.

3. 3. 36 babe eine Britfchrift auf vorläufig ein Jahr bestellt. Mun ftebt in der Bolice folgender Bufat. Diefe Berpflichtung verlangert fich auf ein weiteres Jahr, wenn nicht fpateftens einen Monat pur Mblauf bes Begungsjabres eine fcbriftliche Mbbestellung erfolgt. Bin ich nun verpflichtet, Diele Beitidrift ein Jahr weiter gu nehmen, nachbem ich die Rundigung vergeffen babe?" - Daben Gie die Bertragsbedingungen burch Unterfdrift anerfannt, bann find Gie verpflichtet, die Beitichrift noch ein weiteres Juhr gu begleben.

Traktische Ratschläge

Dr. Rari B. "Wie befandle ich in melnem neuen, foeben bezogenen Saus ben Terraggoboben am beften?" - - Die Erfahrung bat gelehrt, daß es gur ift, in den erften vier Bochen Terraggobbben nicht gu blen. Rach vier Bochen foll bie Bebandlung folgende fein: 1. Weundliche Reinigung bes Terraggo mit beifer Cobalange, möglichft gegen Abend, dann gut trodnen laffen. 2. Rach smet bis bret Stunden einelen mit menig robem Leinol, aber Racht fteben laffen, nicht gang eingetrodnete Stellen mit einem Lappen aufnehmen und verteilen. 3. Die Behandlung muß folange forigefest merben, bis ber Boden glangt und feine Raturfarbe bat.

B. R. "Bie befeitigt man Chuppen und farfen Sagraubfall? Bie reinigt man ben ftart angebranuten Boben eines Alaminiumtopfes von innen?" - Gauppen find fleine abgelofte Sautieiligen. In leichten Fille ift Trodenheit der Ropfhant die Urche. Saut und haar mit haarbl einreiben. Starfe Schuppenbilbung ift oft Borbote einer Erfronfung der Sauttalgorufen. Sautargt befragen, ebenfo bei Barfem Bagrausfall. Gelbfiverordnung von Boarwuchsmitteln ift gwedlos. Aluminium wird gereinigt mit warmem Baffer, Effig, Seife ober befonderen Minminiumveinigungsmitteln, niemals mit

Mieter und Wohnung

R. R. "In unferem Saufe berricht der Sausfdmamm, Die Barterrewohnung, d. 5. der von dem Somanm befallene Raum, murbe gur Befeitigung des Schwammes fachmannifc befandelt, b. b. geteert

an ben Banben meines Rellers breitgemacht haben. 36 frage baber an, ob man in diefem Rellerraum Binterfartoffeln ohne Schoben einlegern fann? 3ft der Dausberr verpflichtet, dies machen gu laffen?" - - Benn in Ihrem Reller ber Bausidmamm porhanden ift, mirb fic eine Bintereinlagerung von Rartoffeln nicht empfehlen. Benn genau feltftebt, daß es fich tatfachlich um ben Sausichwamm und nicht um Schimmel bandelt, ift ber Dausbefiber verpflichtet, ibn gu befeitigen. Geloft. befeitigung empfiehlt fich nicht.

Bab Grengnach. 3ch bin unumfdranfte Teftamentapollitrederin eines Anmefens in Bad Rreusnach. Da fich nun augenblidlich feine Gelegenheit bietet, bas baus gunitig gu verlaufen, babe ich vermietet. 3mei diefer Mieter machen mir nun folde Edwierigfeiten, bag ich nicht mehr weiß, wie ich mich verhalten foll. Bertraglich feftgelegt find bei Familie R. 26 Mart Monatsmiete. 40 Mart Juftandfebungs. toften follen in Raten von 10 Mart monatlich einbehalten merben. Bei Gamilie M. beträgt bie Bofnungemiete 18 Mart; 30 Mart für Infianbfebung find augebilligt, wolche ebenfalls in monatlichen Raten an ber Miete einbehalten werden follen-Beibe Familien haben die Bertrage vor Gingug in die Wohnung unterzeichnet. Run fciden fie mir aber Rechnungen im Gefamtbetrag von 160 Mart. Die Miete allerdings obne Abgug. Gie verfangen alfo, daß ich die Rechnungen bezahle. Ich babe bie Rechnungen gurudgeididt mit bem Bermert, bag ich fie nicht anerfenne, fondern mich an ben Bertrag halte." - - Die beiben Mieter find an Die vertraglichen Abmadungen gebunden. Wenn fie bie Inftandfebung der Wohnungen gum Preife von 40 und 30 Mart übernommen haben, fo fonnen fie auf einen höberen Betrag feinen Ampruch erheben, es fei denn, fie batten vorber mit bem Sansbefiger fich hierüber geeinigt. Miete, Die nicht vertragsgemaß begabit wird, raten wir einguflagen.

Steuerfragen

6. 3. 36 bin ein Meiner Gefchaftsmann, und ich glaube, von meinem Stenerberater übervorteilt au fein. 3ch bitte Gie boflich um Mustunft, ob für Cleuerberatungen ein fefigefenter Zarif gibt." - -Go gibt eine Gebühren-Tabelle, erfcbienen im Berlag ber Dentiden Bucherreviforen. Bielleicht beichaffen Gie fich diefelbe.

R. S. "Bieviel Progent beträgt ble Erbichaftefteuer bei Erben britten Grabes?" - - Die Dobe ber Erbicafiftener richtet fich fomobl nach ber Stenere Maffe, in die bie Erbicaft fallt, ale auch nach ber Bobe ber Erbichaft. Ohne nobere Angaben über bas genane Bermanbifchafisverhaltnis und die Bobe ber Erbfumme lagt fich eine genque Rugabe liber bie Dobe ber Erbicofteftener nicht machen.

Turistische Fragen

Batericaftofrage. "Rann ich, nachdem ich gwar bie Batericaft anerkannt aber nachträglich Zweifel befommen babe, auf privatem Bege eine Blutprobe vornehmen laffen? Rennen Gie mir bitte auch Roften und Anichrift der betreffenden Stelle." - -Einer Entnahme einer folden Biniprobe auf privatem Wege freht nichts im Bege. Gie mirb worgenommen an ben Universitätstlinifen in Grantfurt und Banmen. Ueber die Roften merben Gie fich am beften bort erfundigen. Gider wird Gie ein Gutachten bes Beichogefundheitsamtes intereffieren, über bas folgendes mitgefeilt wird: In einem bem Reichsjuftigminifter befannigeworbenen gerichtlichen Gutachten mung nur ben Wert febr großer Wabricheinlichfeit sugebilligt, aber bingugefligt, baft ber Blutgruppenbefund allein für fich genommen, tein abfolut ficerer Bemeis fei. Der Reichsjuftigminifter nahm barauf Beranloffung, ben Reichsinnenminifter au bitten, ein Gutaften des Reichogefundheitsamtes über den Beweiswert ber Blutgruppenbeftimmung au fordern. Da bie Blutgruppenbestimmung nicht nur in ber Batericaftofrage fondern auch bei Unterfuchung von Blutipuren von erheblicher Bedeutung ift, finbet bas Gutachten bes Reichsgefundheiteamtes, dem fich ber Reichsinnenminifter angefchloffen bat, gang besonderes Intereffe. Der Praffident des Reichagefundheitsamtes berimtet, bas ber ermabnte Gutachter mit feiner Unficht einen von ber Auffaffung ber auf bem Gebiet der Blutgruppenforidung praftifd tatigen Gerologen und gericht. lichen Mediginer grundfäglich abweichenben Stand. puntt eingenommen habe. Sohlreiche Mutoren, beren Unterfudungsmaterial außerorbentlich groß fet, batten Ergebniffe ergielt, bie ben theoretifden Ausfuhrungen des genammien Gerichtsgutamtere die nott. gen Unterlagen entsieben. Inobefondere babe fich binfictlich der immer wieder auftauchenden Angaben über eine Beranberlichteit (Mutation) ber Bluigruppenanlagen ober fiber Abmeichungen von ben fonft allgemein anerfannten Bererbungsregeln vielfach nadmeifen laffen, daß es fich um Berinchefehier ober um 3Megitimitat bandelle. 3m Sinblid auf biefe praftifchen Erfahrungen beftebe fein Unlaft ben Bert der Blutgruppenreaftion lediglich auf Grund theoretifder Ueberlegungen irgendwie eingu-

9. M. 1000. "Bir find swei Welchwifter; bei Berbeiratung meiner Edwefter murbe bieler bas gange Bermogen meiner Eltern notariell auf ihren jeBigen Ramen vermacht. Es murbe ibr gur Bilicht gemacht, mir, wenn ich 25 Jabre alt bin, 5000 M aussugablen. Da ich bamals noch minderjahrig war. wurde mir ein Bormund eingefest. Bie muß ich mich jeht verhalten, um an meinem Gele au tom-men?" - Benn Gie bas 25. Lebensfahr erreicht haben und bamit bie in ber lebtwilligen Berfligung 3brer Eltern 36nen augesprochenen 5000 A burch Ihre Schwefter an Gie ausgugablen find, mullen Gie 3bre Schmefter gur Musgablung birfes Betrages aufforbern und, falls bieje die Andgablung verweigern follte, ben Rlagemeg gegen 3bre Somefter beidreiten.

B. 2. "Rann ein Geidaftefabrer einer Smbo. ber auch gleichzeitig Gefellichafter biefer Gmbo. ift (beffen Stimme jeboch nicht allein audichlaggebend ift) und ber von ber Gimbo. für feine Angeftelltentatig. feit ale Mitgefcoftofübrer ein feftes Monetagehalt begiebt, von ber Gmbo. ein fogenanntes "Geriengebait" verlangen, wenn er den ibm guftebenden & mo. deigen Urlaub freiwillig nicht antritt? Der betr. Berr fann ben Urlaub ohne meiteres anireten, int es aber nicht, um auf diele Art ein boppeltes Monatage. balt berausguholen. Ich ftebe auf folgendem Stand-punft: Der Urlaub ift dem Angefrellten beswegen pon hoberer Geelle aus offigiell gugebilligt werden, damit er denfelben gur Auffrifdung feiner Gefundbeit benuten foll, um nach Beendigung feines Urlaubs mit friiden Rraften wieder intenfiv feine Tatigfeit auf. nehmen gu tonnen. Der 3med biefer Beftimmung ift nicht der gewefen, dem Angestellten burch Urlaubsvergicht ein vermehrtes Gintommen gu verfchaffen, fonbern der Arbeitgeber bat mit ber Bergabe ber Urlaubsvergütung auch ein Recht barauf, ju verlangen, daß der Angestellte den Urlaub auch au feiner Erbolung antritt, Tut er bas nicht, bann ift bas feine Cache, der Arbeitgeber fat bann aber auch nicht bie Pflicht, eine Extra-Bergütung in gablen." --Benn die Gefellichaft dem Geichaftsführer die Mog. lichfeit gibt, feinen Urlaub ordnungsmößig au nebe men, dann fann der Geichaftsführer nicht eine Conbervergutung dafür verlangen, daß er von biejem Urlauberecht feinen Gebrauch gemacht bat. Bir teilen 3bre Anficht, daß der Urlaub gur Auffrifdung ber Beinabbeit, nicht aber gur Erhöhung ber Einnahmen

Inge. "Rann ber Chemann bas in ber Ghe erworbene Bermogen einer britten Verfon fauch fremd) teftamentariich vermachen? Wenn ja, erhaften bann nach bem Ableben besfelben bie Frau und Rin-Der noch ihren Pflichtantell, und wie groß ift berfelbe? Wenn bie Tochter ihren gangen Berdienft z majengelb int ocu soons abgegeben haben, fonnen bann biefelben nom Boter eine Anoftener bei ihrer Berbeiratung verlangen? - Die Rinder erhalten %, und bie Grau % des Bermogens, Dat jeboch noch eine britte Berfon Unteil baran, fo ift der Pflichtteil für Grau und Rinber die Balite des Bermogens. Auf Aussteuer haben Tochter Anfpruch bei Bater ober Mintter. Große und Gitte richten fich nach ber wirticaftlichen Lage ber Eltern, nicht bes Schwiegersobnes. Der Anspruch entfteht mit der Cheichliefung und endet ein Jahr danach, Der Anspruch entfällt, wenn bie Tochter eigenes Bermögen hat ober eine Anoftener aus erfter Che befitt. Minderfährige, die gegen den Billen bes Batere beiraten tann die Ausfteuer vermeigert merben.



Weltberühmte Römerberg-Festspiele in der Goethestadt Frankf

Spielplan: Goethe "Faust" I. Schiller "Die Jungfrau von Orleans" Schiller "Fiesko"

MOSLER'S BADEBETRIEBE

Preise 1.- bis 6.- RM. 1000 Mitwirkende.

Auskunft: Frankfurter Verkehrsverein und ledes Reiseburo



Restaurations Terrasse



almengarten und Tiergarten Frankfurt am Main

Herrliche Parkanlagen - Vorzügliche Gaststätten - Täglich Konzerte

Rollschuhbahn .

SONNTAGS-BEILAGE DER NEUEN MANNHEIMER ZEITUNG

MANNHEIM

23. AUGUST 1936



Ein Bummel durch die Stadt

Vom Romerberg zum Sachsenhäuser Aeppelwein-Paradies - Romantik firok, Rrenungelant und Reinobien im Ratheus, in alten Gassen - Frankfurt, die Brücke zur Welt

Muf dem Romerberg, ben die alten Pafrigierbaufer und bas prachtvolle, bargerftolge Mathaus noch immer fo lebendig und bunt umrahmen wie einft in den Tagen Johann Bolfgang Goethes, erbeben fic die Bretter, bie in biefen lauen Commernächten die Welt bedeuten und wenn der Beitergott

Sommerliches Großstadtparadies: Rollschuhlauf in einem Frankfurter Mainbad

feinen Strid burd die Rechnung macht, führt man bort den "Bauft", Schillere "Fiesto", die "Jungfrau von Orleans" und Shatelpeares "Beinrich IV." auf.

Bu ben Stunden, da Probe für die Freilichtfplele angefeht tit, belebt ein immer beiter gefrimmtes Boltmen das Bild und erhobt mit ber Farbigfeit feiner vipletten und roten Bildoforoben. feiner ichmargen und weiften Rutten, feiner wilden Lanbofnechtemamfe bie Romantif Diefes einzigartigen Blabes. In ber Romergaftftatte gar wimmelt es von bunten, feltfamen Geftalten, ba fieben Pauft, Wagner und Mephilto gemittlich an ber Thefe bei einem Schoppen füffigen Meppelmeins und bas Greichen fint bei einer Sigarette neben lebhaften Burg-gersleuten von Unno Tobaf und ftudiert die Mittagszeitung. Anch das Madden Johanna von Dr-Icane fann man bier in Binit feben. Ebenfo follen bier der Ronig von Frankreich und Rifter Woh gang pripal perfebren.

Drauben im Connenidein aber entfteigen gange Raramanen von mifibegierigen, baedederbemaffneten Angelfachfen und Bollandern machtigen rot ober gelb, blau und weiß ladierten Omnibusungetilmen und laffen fich vom Bauber bes Romerberges und der daran grengenden Altiftabt ichnell begeiftern.

Beim Anblid biefer munderwollen Sauferfaliffe, beren Steine noch heute den alten Patristergelf aimen, der sie einst erichul, gerat das Blut der sonft so fühlen Engländer und der Bewohner der meerumipulten Riederlande in Ballung, da fann Mister Smith aus Sheffield feine Begeifterung für das "pretty old Francfort" nicht mehr broffeln, und Min Bittafer aus Chilago eröffnet mit ibrer Baby- famera bad photographifche Schnellfener auf alled, mas ibr fo unerhort "romantic and pittoresc" ericheint. Und die Jungen aus dem neuen Grantfurt find ftolg und gliidlich ob biefer Muslander. i n va f i o n, und nicht minder gufrieden ift die altere Generation, weil fie meth, daß folde Befuche immer mirtidiaftebelebend mirten.

Bir bummeln burch bie Altitabt und baben unfere ber einer fleinen, nieblichen Birticaft entiteigt und an der Dochtimmung, die bereits am Rachmittag in Mainlinie fand, eine Linie, die gottlob verfcwun-

ein paar diefer Lofale, die mit ihren hoben, engbruftigen Giebeln, ibren verträumten Man-fardenfentern, ihren bubiden Torichildern alten Rupferftichen entitiegen fein fonnten. Dom, Paulsalte Brunnen, berriich-mittelnfterliche Sofe, Die golbene Blagge, fo viel Bergangenbeit, fo viel Buntheit! Ba, co ift icon mas bran am Bort bes großten Counes biefer Stodt, daß Granffurt "voller Mert-würdigfeiten fidt" Aber biefe "Mertwürdigfeiten" find bochft angenehmer Ratur, find anmutig und heiter augleich wie der Charafter diefer fo rheinifchfüdlichen Stadt, non ber ber Beimatbichter Stolge bas meltberübmt geworbene Bort geprägt bat:

"Es will mir net in mei Ropp enei.

Bie fann nor e Menich net von Granffort fei!" Unweit vom alten, engen Franffurt mit feinem Gaffengewirr breitet fich die neue Stadt aus mit ihren breiten, braufenden Berfebrsadern, auf benen es mogt und flingt obne Paufe vom Morgen bis in die Racht hinein, die betriebfam find wie eine Berliner Citoftrafie und boch bereits einen füdlichen Scharmt fpuren laffen.

mt fich fiber biefe bie einft als freie Reicoftabt an ber unfeligen

ben ift. Reprofentativ find die großgugig burch bie Stadt gelegten Straffenguge, reprofentatio die breite Front des Samptbabmbofogebundes, reprofentatio die hoben, vielftödigen Gefchaftsbanfer. Boller Leben, von Mafif beidmingt bie Raffeebaufer im Bentrum und lebhaft die Menfchen, die ihr Temperament allerdings dem Aeppelwein mobt gulebt verdanten, beet in Sachfenbaufen das Rationalgetrante ift . . .

Grantfurt ift ein Bertebregentrum Guropas, bas erfennt man in ber gigantifchen Salle bes Sauptbabnhofs, wenn die Blige nicht nur ans Rord und Welt und Oft und Gib unferes deutiden Baterlandes einlaufen, fondern auch aus faft allen



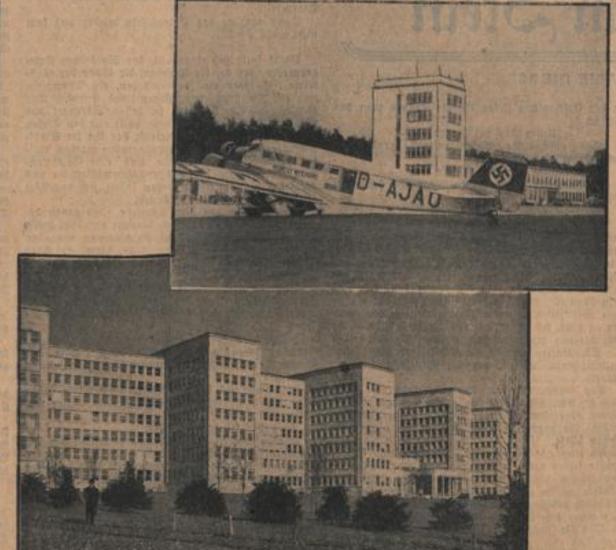
Ein echter Sachsenhäuser Wirt-Er zapft "Stoffche" uns dem Bembel

Dimmelbrichtungen Europas. Bie fart mar ich einmal por Jahren im Bentralbahnhof von Rissa beeindrudt, ale ich auf bem Rebengleis bes Juges. ber nach Marfeille fubr, eine funfelnagelneue Bagenreibe entbedte, die bie Richtungoidifder Rice-Spon-Grancfort fur Ie Mein trug.

Mber nicht nur Berlebragentrum im abliden Sinne ift diefe Stobt, fondern mit ihrem nenen, grandiofen Beltflugbafen, auf dem bie Benpeline und Elugaenge landen fonnen, ein Tor, eine Brude jur weiten Belt. Etamme, Bane, Lander und Bolfer verbindet biefer unendlich iceinende Plat im iconen granen Grant. furfer Ctobtmald, ber bie Salle ber Luftfaiffe und bas ichmude, elegante Luftbafenverwaltungegebande mit der Fluggenaballe tragt. Beit und Raum und Gorifenung nuf Ceite 4 ber Conntege-Beilaget

Die Bilder unserer Kopfleiste zeigen: Von lieks nach rechts: Ein prächtiges Stück Alt-Frankfurt, die "Goldene Waage" — Der Römer, das wundervolle Rathaus der Stadt — Blick von der Plattform der Nicolaikirche auf den Frankfurter Dom.

Unsere Photos: Beeck (2), Dr. Paufl Wolf (3), C. W. Fennel (1), Privatbild (1).



Oben: Verkehrsmaschine vor dem neuen Verwaltungsgebäude im Frankfurter Weltflughafen -Unten: Das eindrucksvolle Verwaltungsgebliede der J.G.-Farbenindustrie

Karl Nils Nicolaus:

Zwei Verliebte streiten am Strand

Bie eine feurige Augel verfant die Sonne im werden ihr nicht fagen, daß ich fie liebe", über-Meer. Das fleine Sticherbor| verfroch fich binier legte er. ben Dunen, als batte es Angit por ber Racht. Der marme Abendwind ftrich über bie fproben Grafer,

Rur menige Commergafte von benen, die fich in dem ftillen Dorf erholten, franden swifden bem Stranbhafer auf ben Sugeln am Meer. Und eingroßes Staunen ging, wie jedesmal, nun auch biesmat wieber burch die verfprengten Großftabter, bie bier Entipannung fuchten und nun ergriffen maren, wenn fie der Abenbrote ins Angeficht faben.

Dellmuth Rarft, der junge Mann aus ber Stadt. hafte diefe Fremben, die mit ihm an die Gee ge-ftromt waren, und bie, wenn fie fraunend auf den Dunen ftanden, jo feltfam laut dagerredeten. Er fand, daß die Ausrufe die munderbare Stille des Abenda gerriffen. Es ärgerte ihn jebesmal von neuem, und tropbem trieb es ihn jeden Abend mieder hinaus auf die Dunen, dortfin, mo die anderen waren. Denn bort mar auch Frmgard Dubbers -, onft irgendmo Burofraulein in einer großen Stabt, jest aber braun und jung und ichlant und hubicher benn je. Bellmuth mar verliebt in biejes Dabden. Und er widmete Frmgard mehr Beit, als er eigentlich verantworten tonnie. Denn Bellmuth Rarft. monte im herbit fein großes Stoatbegamen machen, bei dem Mathematif, Raturmiffenichaften und Sternfunde die hauptsochen maren. Und um uffes noch einmal au überarbeiten, beshalb mar er in bies einfame Gifderborf gegangen.

Es ergab fich, bag Bellmuth und Irmgard gurfid. blieben, ale bie Commergafte von ben Danen in bie Butten bes Dorfes gurudmanberten. "Roch ift ble Conne nicht gang verfunten" - fagte er, "Goren Sie, wie feltfam die feife Brandung des Meeres bort unten flühert? Gie ruft und. Wollen mir noch ein Stud am Strand entlanggeben?"

Armoard nidte nur. Gie mußte felt langem, baft Dieje Ctunbe fommen mußte. Gie liebte ihn wirflich, biefen unbeholfenen, verichloffenen Jungen, der fo vollgepadt mar mit Formeln, die fie nicht verftand, - mit fener Ruchternheit, die ibn um die iconften Erlebniffe bringen mußte. "Er ift einer, der mit erhobenem Belgefinger burch die Belt gefit!" dadte fie. "Er weiß alles aus Buchern und nichts von ben lebenbigen Menichen. 3ch will ibn lebren, bat ein lebendiges Mabchen mehr ift, als taufenb verswidte Formein."

Irmgard und Dellmuth ftiegen von ben Danen herunter an ben Strand. Das Mabden folperie in fie atemlos von dem Laufen dann biche por ibm fiand und ihr Atem an ihm binüberwehte, war es mebr als fürdte er biefen Atem; benn er fam nicht naber fendern manbte fich faft etwas ab.

Dann gingen fie am Rande bes Meeres entlang. über dem ein ftraflenbes Abendrot mie eine Berbeifung ftand. Die Brandung beledte ben Strand, ber blant mar vom Biberidein ber Abenbrote.

Bellmuth mar febr frob, bag Fringard fo pabe bei ihm mar. Gein Berg mar voll von Frende, abebie vielen Formeln maren auch noch ba. Er fi' Frigere mogen, fo lieb batte er fie. Anderfeits mot eine Goen por lauten Borten in ihm. "Die Sterne

Schweigend manberten bie beiben nebeneinanber ber 3rmgarb dachte: wie verftodt er ift, ber liebe, große, gute, dumme Junge.

Immer roter glitte ber himmel. Auf einmal blieb Frmgard fieben. "Seien Sie vorfichtig", fagte fie, "bier find Quallen. Bir wollen fie nicht ser-

Es mar, als hatten biefe Worte eine hemmung bet ihm ausgeschaltet. Auf einmal begann er gu reben. Er fproch vom Leben ber Gee und vom Dafein der Quallen. Er bedte alle möglichen Bufammenhange auf. Er fam fich gang machtig por als der große Entratfeler ber Belt.

Bringard borte ihm gu Dann fagte fie in eine Atempauje hinein, bie er machte: "Es mag alles fein, wie Gie es fagen. Ich glaube nicht, bat ich bas alles wiffen mirt. Biefleicht ift es Mannersache, vielleicht ift es überhaupt Frrium!"

Gang falt und ablehnend fagte fie es. Das reigie ibn. Er redete auf fie ein. Er fing wieder an, vom Leben ber Onallen gu ergabien.

Aber Frmgarb budte fich nieder gu einer großen Qualle, die breit balog auf dem feuchten Strand und in der bas Abendrot fich fpiegelte. "Ich halte bies bier für einen Stern, ber irgenbmann ine Deer geftlirgt ift", fagte fie und beutete auf die funtelnde Dualle.

Bellmuth mar ftarr. Coviel Raivität, wie er bas nannte, batte er nicht vermutet. Die Schleufen feiner Berobfamfeit Offneien fich. Er entwarf ein aropartiges Beltbild, in bem felbftverftanblich fein Raum mar für Sterne, die fich in Seetlere verman. bein tonnten.

Irmgard borge gu "Gie manbern bier burch biefen ungeheuren Abend wie ein Profurift ber Sternabteilung durch fein Buro!" fagte fie. "Jebes Ding fommt in eine Rartothet, in ein Schubfach. Sie mollen bie Belt erflaren. Ga gibt fo piele Arten pon Biffen!"

"Aber fein Biffen befagt, daß Quallen ins Meer geffurgte Sterne find", unterbrach er fie ironifd. "Und tropbem glaube ich ed", lagte fie. "Jeber muß fich die Dinge befeelen, fo gut er fann."

"Es ift aussichtelos", bachte Dellmuth bitter. "Sie ift febr ichon und febr jung, biefe Ermgarb, aber in the ift mehr Torbeit, ale man ertragen fann." Und er pericauste fich gang binter feinen Formeln.

Irmgard aber mar traurig. Der Bergleich mit ber Tammerung. Aber Dellmuth faste fie nicht bei ben Sternen mar ihr in im Moment eingefallen, ber Dand wie es natürlich gewefen ware. And beis beitellebien Duale in junfelte vim Biberichein bes Abends. Gie verfteifte fich nicht auf bie Bebaupming. Buf jeden Ball butte fie es ichon gefunden. wenn abgefturate Sterne diefen ihren Beg burch ben Abend gelaumt batten. Go lieb hatte fie Dell-

> Es mare ja nun an der Beit geweien, daß Irm-gard gelagt hatte: "Alfo, Gie follen recht haben. Ich bin ein bummes Mabden und mochte von Ihnen fernen." Aber fie fagte es nicht. Eine bunfle Abnung binderte fie daran.

> Bo gingen fie beibe ale Berftodte gurud ins Dorf. Er mar erboit aber ibre Raipitat, und fie mar boje auf feine ichulmeifterlime Cachlichfeit.

> Bellmuth brachte Frmgard bis por bas Gifcherbaus, in dem fie mobnte. Mis fie ibm bie band gab,

hatte er Irmgard fuffen mogen. So wunderbat leuchiete das Geficht bes Mabchens im Licht bes Monbes, ber gerabe uber bie Glebel froch. Aber hellmuth bielt fich gurud. "Armes ibriches Dab. chen", bachte er, als er beimging, und es war, als wollte er fich felbft eine Coche einreben, die er nun nur noch für einen Unfug bielt.

Lange arbeitete Bellmuth noch in biefer Racht. Er überprüfte Formeln, dann las er in allen möglichen Buchern über Sternfunde. Dabet frieft er wie burch Bufall auch auf ein Rapitel über alte Sternlegenben und .marden. Bisber batte er biefe Abidnitte immer überlefen. Run vertiefte er fich darein. Unfange mußte er noch lacheln über die naiven Borftellungen, die ba gufammengetragen waren. Auf einmal ftubte er. Da ftand, daß nach ber Borftellung mander nordifder Bolter die Sterne oft ins Deer fturgen und bann Quallen merben. Er las ben Gas immer wieder. Das war bod, was Irmgarb gejagt batte. Und auf einmal mar es bem jungen Gelehrten unbeimlich, wie bier uralte Denthologie und bie Borftellungewelt einer modernen Stenotopiftin gufammenftießen. Alfo, fo gang torichte Billfur mar es nicht, mas Frmgard behauptet hatte. Uraltes

Wiffen war ans den Tiefen ihrer Geele und Licht gefpille morben.

Bellmuth mar objeftin genug, sugugeben, bag er bies alles febr unbeimitch fand. Bum erften Dale ergriff ibn jene Chriurcht, die eine Cache des Bersens, nicht bes Berftanbes ift. Die großen Formeln verblagten, bas nabe leben raufcte auf.

Co fam es, bag Gellmuth ploglich aufftand unb bas große ichwere Buch unter ben Mrm nahm und es durch bie Racht ichleppte bis por bas Saus, in bem Irmgard mofinte. Er flopfte an die Genfter-Sie öffnete fofort, ale babe fie unmittelbar dabinter. gestanden und auf ihn gewartet.

Bellmuth mar febr verlegen. Er fab, als er feine Taideniampe aufleuchten Res, daß fie noch angejogen mar wie vorber. "Ronnlen Gie nicht ichlafen?"

"Sie haben bod auch noch nicht geichlafen", antmortete fie.

"Aber ich las in meinen Bingern", ermiberte er. Und ich laufchte in die Dunfelbeit und ins Mondlicht binaus", fagte fie "Jeber borcht nuf die Sprace, die er verftebt."

Dellmuth legte bas große Buch auf den Gims bes Genftere. "Dier fteht auch, daß gange Boller geglaubt haben, daß Quallen ins Meer gestürzte Sterne find." Er fagte es sachaft.

"Es ift gut", fagte fie. "Bir wollen bie ulte Legende fegnen, weil fie bich nun boch noch gu mir berführte." Und als fie fic bas erftemal gefüßt hatten, ba

fagte er: "36 lobe bies munberbare Buch."

Gie aber animortete: "36 lobe das Berg, bas

Buntes Tetuan / Yon Karlwerner Gies

Rordafrifa, Land der Berber und Mauren. Geichichte wird mach, Bilber tauchen auf von langit verfuntenen Rulturen, von gewaltigen Machtreichen der Griechen und Romer. In Centa, Dem Samptbafen bes fpanifchen Proteftoratgebiets, fepen mir erftmalig den Buf auf biefen dunteln, geheimnisnollen Erdteil. Und gleich tritt er uns in feiner unergründlichen Ratielhaltigfeit entgegen; er ift gar nicht "fcmars", fondern alles ift bell und ftrablend. rothraunes Land, weiße Mauern, leuchtendes Meer.

An Centa vorbei, das mit feinen flachdachigen orientalifden Gaufern am Bugel hinaufgebaut liegt, rattert und ftoft bas Simmelbabuchen, bas uns noch Tetuan bringen foll; offene Commermagen mit Robrgeflecht, ichmunig und unbequem. Dann in die afritaniiche Steppe mit Biebberben und großen Bogeln, Eine prachtvolle, gepflegte Autoltraße lauft neben ber Babulinte, Unmittelbar hinter ibr beginnt Die Butte. Band blenbet, nichts ale gelber Sand und nadte Fellen, dazwifden verftreut Agaven, Roffeen, dorniges Geftrupp. Ab und gu exergieren fpanifche Truppen und Frembenleginnare in der immernben Oine.

Mumabiles bebt lin day Mildhebirge hervor, wird großer und großer. Jest tauchen die erften Saufer von Tetuan auf; noch fieht man die gange Stadt nicht, ba fie auf einer Terraffe errichtet ift, an beren Guf Die Station Hegt.

Gine icone, breite Strafe fleigen mir gur Stadt auf. Gine Strafe, Die volltommen europaifd mirtt. lleberhaupt bin ich magios entiduicht; mit toufend hoffnungen trat ich aus bem Babuhof, ermartete traumhaftes Beben in einer Marchenftadt, Und peripitre nun gar nichts vom Orient, glaube einfach, irgendwo im Suden Europos au fein. Die bellen Rleider, Die weißen Unglige, Die breite Strafe, ift das Afrifa?

Moer bann nimmt und das bunte Bewimmel ber Eingeborenenftabt auf. Jest manbeln wir burch erfebnte Fremde, wogt um uns orientalis iches Leben. Ich fann immer nur ichauen und ichauen. Bie beraufcht ichreite ich burch biefes brangende und ichiebende und ichreiende Chaos von Regern, Miftabulen, Goldaten, Bachtern und Bandlern. Rinder, gafilfofe Rinder, friechen fiber bie Strafe, dredig, verfommen, voller Ausichlag. Ueberhaupt diefer Schmus und biefer Geftant! Rirgends ich ich foviel Unrat, fo viele Kranfbeiten, an jeder Ede Mas, Extremente, Abfalle!

Blinde Betiler fteben umber, Roranverle lagend, por fich eine flache Golgichuffel für Almofen. Juben tragen einen buntelblauen ober ichwargen Mantel. Dobe, folge Rabplen mit pedidmargen Barten ichreiten tropig einber in weißem, bidem, wollenem Burnus mit Rapuge. Ihre Schube, bie wie Leberpantoffeln ausfeben, leuchten vor Farben, meift in attem Rot ober Gelb. Schwarg funtein ihre Mugen, finfter, bart, icarf wie die von Raubpogeln. Das Cerg will fefnem im Beib gefrioren; wenn finn in ale blefe falten, erbarmungslofen Mugen blidt, Unnafbarer Etols und unausiofdlicher Das glimmen in ihmen.

Berichleierte Grauen begegnen und, die gleich angitlich davonitieben, wenn fie bie Ramera auf fic gegudt feben. Scheinbar ins Gefprach vertieft, bleiben mir auf der Strafe fteben, und fo gelingt burch meinen gefrummten Urm hindurch boch noch eine

Berfauferinnen fiben auf ber Strafe. Frauen vom Land, die Gemife, Gruchte, Bola aur Stadt brachten. Ueber Schleiern und biden meiften Bolltudern trogen fie einen riefigen Stroffint mit roten Bollfeilen. Die Ragel ber Bande und Gufte find mit

Mutter im Stein

ROMAN VON MARIE DIERS

Mle Blorfe nicht antwortete, ging fie hinaus, lieft den Raffee auf ber Rachttifcplatte freben. Wie fie nach einer Beile wieder hineinfaß, fniete Glorte am Bett und hatte ben Ropf auf die band des Bemuftlofen gelegt. Un den leife andenben Bewegungen Cehrerfrun. ihrer Schultern fab fie, daß fie meinie. Aber ba alles fo lautlos gefchab, fab fie teine Beranlaffung. ihr biefe Stellung gu verbieten-

> Und der Rater fpricht - bumm ich ernabr fie nich - bumm -

maren die eriten Tone, die Glorfe entgegenichaliten, als fie am nachten Morgen wieder ins Saus fam. Sie mußte an ihren Sauglingen, die ber Dutter und Sofie eine boje Racht gemacht hatten und bas Glofchen unter gar feinen Umftanben nehmen wollten. Gterben und Leben rief beibes nach tor, rif fie bin und ber.

Berbieiet bod blog dem Griebden bas grubliche Goffenlied!" fonte die Muiter. "Es ift ja, ale wenn ber Catan es iftr eingibt. Gie ift wie verfeffen

Darouf." "Baul bat fie's noch gelehrt, aber fie foll's uicht fingen", lagte Blorte, Sie mußte fich an ben Mabeln balten. Man hatte ihr im Rranfenbaus bie Ditch abaesogen, dennoch war der Andrang febr fart, daß bie Bruite bretthart maren, und fie fieberte-

Erft die Jungens", lagte fie. Die Ganglinge mimmerten nur noch. Mle fie fie beide an gleicher Beit anlegte, fuchten bie Deluichen ein menig herum, fasten auch an, eber es mar, als felen fie icon ju fdmach, fie lieften wieber tos. Aber dann ploplich, beibe fait in demielben Augenblid. happten fie gu, und nun ging ein Bleben und Schiutfen an, ein Berichluden bann bei bem Ginicieben ber Mild, aber mitten noch im Guftenflog fatten fie don wieder gefaht, tranfen und ichlindten, und bie Bruft murbe weich und verfor ibre unnatürliche Musdebnung,

Das Giebergefühl in Glorfe verging, fie fegte den Ropf an die hobe Lebne von Batere Stuff, und

in ber Ericopfung liefen ibr bie Tranen über bas Geficht.

"Unfre Rat bat Junge - -" "Das abicheuliche Gaftfrubenfieb", grollte bie

Die Gaftftube - bachte Glorte. Paul bat mit feinem beiften Lebensblut bafür be-

Die Tage vergingen in einer gewaltigen Ginfachbeit. Es mar, als wenn die Menfchen unter bem Schall ber Rarfreitagegloden ihren Weg ichritten. Gin Doberer fprach und ordnete die Entwidlung ber

In die Gaftftube fam feit jenem fritifden Tog fein Menic. Die unguverläffigen Buriden, bie an bem febredlichen Anftritt teilgenommen batten, mag. ten co nicht, fich gu geigen, aus Angft, daß fie in bie Gerichteiache mit vermidelt merben fonnten. Und die Ehrenhaften mieben die Statte, mo man lange batte icheurn muffen, um bie Blutloche gu ent-

Das Gaffenlieb ber fleinen Frieda mar verftummt, mitten im Zon bas grelle Gefinge wie ein Gaben abgeriffen. Es mar nichts geicheben, als bag Glorfe ibr gugerufen batte, daß fie das nicht mehr fingen bürfe.

Es mar wie ein Sauber gemefen, und Gibrte mußte felber nicht, wie es geicheben mar. Aber fie tonnte fich nicht barüber freuen. Das Rind mar feitbem au ibr wie eine fcene Bilbfage. Es ließ fich nicht aufalfen, es verftedte fich por ibr. Es mar, ale wenn die ichwargen Augen feindielig funfelten. Und die Tage und Rachte gingen amifchen Leben

Roch einmal brang bas Leben in die Aranfentrube ein. Das Bemuftfein febrte gurud, mie ber Arge gelagt batte, Paul fab Glorfe an feinem Bett. Rachiftille mar umber. Er fagte: "Bas foll das fein? Was babt ibr gemacht?"

"Rein alter Bung", fagte Glorfe.

"Dies ift alles jo fomijd -" lagte er verwirrt. Bas ift benn das mit mein Ropp? Derrgott es tam ploplich eine milbe Angit in feine Augen. Blorte, bliff bi mi! Gob nicht meg. Bliff bi mi.

Dann verging bas Bewuftfein wieder und fam nicht mehr gurud.

Mufit batte fich eingestellt, ber Boraniper Rriegerverein mar ba, bie Schitten, die Gilbe der Gaft. mirte. Es war ein Jahnenmeben, ein Trommeln und ein Anfahren von Bagen und Autos. Der Schloger Paftor Meinert, in beffen Gprenget bad But und Dorf eingepfartt mar, batte and den Tiefen feiner Studierftube von Dietrich, der ibn im Stubimogen abholen mollie, berausgegraben merben mulfen, er mar ein Junggefelle und eine Gelebrtennatur, er geborte ber Brufungstommiffion an und batte fic bie Dorfpfarre geben laffen, um ungeftort feinen Studien leben gu fonnen.

Obwohl ibm von dem Schulgen alles genau berichtet mar, und er fich noch barüber entruftet botte. daß er einen im Birtebaus Erichlogenen mit allen firchlichen Ehren beerdigen folle, hatte er alles wieder vergeffen und bielt eine Grabrede, bie in feiner Beife patte, fondern bem Ochema eines feiner Familie durch Gottes Ratidius entriffenen Berforgers entiprach. Doch die Bente maren an ichlimmere Bermechilungen gewöhnt und merften diefe

Florte hatte von all ben Beierlichfeiten nichts beftellt, es fam alles von felbft. Gie mertte ben großen Trubel nicht, eine ftumme Welt batte fich um fie geichloffen.

Das Beffe und bas Schlimmfte tit aus bem Beben genommen. Es wird einfacher um bic, barter unb

Trop ber Rinder - falter.

Bieder werden die Golgituble abgegublt um ben Schulgentifch geftellt. Done Gile diesmal, benn es brobt fein Gemitter. 3m Gegenteil, alles febnt fic nach Regen, die Buft ift beiß, es geht ein trodener

"Bieber acht", fagt Clemens Stod gut feiner Grau. "Twet fund meg, twei heff 't von de Anner tonahmen."

Bie die Andudoubr ichlat, fommen fie icon berein, ichweren Schritte, langfam wie gagerne. Soll es wirflich beut losgeben? 3mei fehlen: ber Tote und der Totichlager. Beut mird's ftiller gugeben. Dit Dietrich Prebn gemeinfam tommt Glorfe. Man ficht ihr nicht viel an, und bat boch gwet von

ihren Angehörigen feit bem lebtenmal, als fie bier

Stubl oben an feiner rechten Geite freigehalten-Reiner fagt etwas, fie feben alle por fich bin. "Gran Dleffen will bie Berpachtung aufrecht er-

maren, unter den Majen. Der Schulg bat ihr ben

halten", fagt der Schulg. Er legt wieder den Bogen mit ber Bandmeffergeichnung auf ben Tifc. Dies. mal feben alle barauf, ale verftilnden fie bie Strichelet und tonnten nicht ofne fie austommen.

"Ich muß verpachten", fagte Glörte. "Ihr merbet alle einfeben, daß ich Land abftogen muß, weil mir au ber Bemirtichoftung bas Geld fehlt. Aber ich mochte die Bachivertrage nur auf gebn Jahre feft. fegen mit einjähriger Ründigung. Denn ich muß verfuchen, bas Land allmählich wieber gufammen. aubringen, mie es gemefen ift." "Go -" fagt einer ber beiden neuen, ber felber

ein richtiger Bauer war, und es gar nicht natig batte, fich ju vergrößern. Die Grau ift nicht gerabe auf ben Ropf gefallen. Gie benft; macht ihr mal das Land von ben Queden frei und ftedt fudermeife Dung rein, dann will ich's wohl wieder nehmen." Tropbem mehrere bochten: das ift icon richtig.

machten fie boch gu ber Rebe finftere Befichter. Es ift nicht nobel, eine Bitme gu bedrangen, Dem Dietrich icon bas Blut au Ropf, aber er traute fich nicht, hier, mo faft nur Befiper fagen, als Rnecht den Mund aufgumachen.

Doch ber Rachtmachter lagte: "De Gru beift, mat fe mot in ehr Hemftann. Du brufft jo nich to pachten, Bur."

Dietrich befam daburd Mut und fagte: "Da find feine Queden brin, und Dung bat das Land allemal genug gefriegt. Das foll ich mobl miffen."

"Gin gehnjähriger Pachtvertrag ift ablich", nahm ber Schnig die Cache in die Sand, ebe es mieder Arafeel gab.

Soll ber Bafthof auch verpachtet merben? Die Grau tann ibm bod nicht allein weiterführen", fagte Joden Rlingbeil. Es mar, ale wenn er Luft batte, ibn au fibernehmen. Seine Frau ftedte babinter, bie felber eine Birtstochter aus Golos mar.

Rein, ich führe den Gaithof weiter", fagte Glorfe. Mile waren fo erftount, bag eine Stille eintrat. In manden Befichtern ftand au lefen: fie bat mobil don vergeffen, bag ihr Dann burd ben Gaithof gu Tobe gefommen ift.

Florfe febrte fich nicht an bie Gprache ber Befichter, fie fagte: "Es fteben fiebgebubundert Mart Barichulden darauf, abgefeben von ber Supothet von pierlaufend Mart. Wenn ich ihn verfaufe oder auch nur verpachte, mitfite biefe Gumme gleich in Unrech. nung gebracht merben, und ibr fonnt benten, mas

HANDBUS- UND WIRDSCHAFTS-ZIDITUNG

Samstag, 22. August/Sonntag, 23. August 1936

der Neuen Mannheimer Zeitung

Sonntags-Ausgabe Nr. 386

Belebung in der Funkwirfschaff Zur Großen Deutschen Funk-Ausstellung

Dit ber großen Deutschen Funt-Anoftellung wird am 28. Auguit 1986 das Funtwirticaftejabr 1998/37 eröffnet werden, bas unter wefentlich gunftigeren Berbaltniffen beginnt ale das vergangene. Als wir in das Rundfuntjahr 1985/98 eintraten, da war die Lage in Sandel und Induftrie als Rudfoliag bes voraufgegangenen großen Aufichwunges meniger gunftig. Die Jabrifen hatten ihre Ergengung noch wefentlich figreer vermebrt, ale es ber Bunahme an Rundfunthörern entiprach, und fo lagen am Hebergong in das neue Birtichaftsjahr noch febr große Bestande auf Lager. Genaue Biffern find barüber nicht befannt geworden, aber bie guverlaffigen Coabungen geben bis gu einem Drittel bes gefamten Jahresbedarfe. Bereite in ber Dochfatfon. anfange Offinber tam es benn auch ju gwei bebenbenben Sahlungseinstellungen in der Rundfuntinduftrie. Die Folge diefer Uebererzeugung mar eine entiprecenbe Einichränfung ber Erzeugung, fodaß in den folgenden Monaten die Gingelbandelaumfabe faft immer mejentlich großer maren als die Ergengungeniffern ber Induftrie, wodurch ingwifden eine weitgebende Bereinigung ber Lager eingetreten ift. Dabei bat febr wirfungsvoll ber Umtaufch von Alt-Empfängern mitgewirft. Um bie tote Beit gu beleben, murben burch eine Bereinbarung swifchen Funfinduftrie und Funfbandel Empfangegerate, die por dem 31. Juli 1981 auf ben Marft gebracht waren, von einer Berliner Cammelftelle aufgenommen, mogegen der Ginfender bei dem Rentauf eines Gerates einen Rachlag von 15 v. D. ober 10 v. D. erhielt, je nambem, ob ber alte Empfanger ein Retanichluft. ober ein Batteriegerat mar. Bon biefem Umfaufdangebot ift ein recht reger Webrauch gemacht morben. In ben letten Monaten logen bie Umfabe im Funfeingelbandel 10 bis 20 v. B, fiber ber Borjahrabobe, mas im wefentlichen auf biefes Umtaufchgeicaft gurudauführen fein burfte.

Das vergangene Rundfuntfahr hat wieder einen mejentlichen Bugang an horern gebracht. Der jabredgeitliche Sobepuntt liegt am 1, Mai, benn in ben Commermonaten pflegt die Borergabl etwas gurlid. augeben, Am 1. Mai 1986 maren unn 7,60 Millionen Runbfuntteilnehmer vorbanden, gegenüber 6,78 Millionen am 1. Mai 1085 und 4,31 Millionen am I. Januar 1983. Das Jahr bat alle eine Junahme um etwa 670 000 Sorer gebracht. Diefe Biffer ift swar niedriger als in ben voraufgegangenen Jahren, aber man darf nicht überfeben, daß ber gu erichließenbe Rreis immer fleiner mirb, jumal ber Aufbau Deutschlands mit feinen vielen Dittelgebirgen inverbalb des Rundfunfnebes noch gehlreiche tote Stellen aufweilt, bie von feinem Gender einwandfrei erreicht werden tonnen. Gur bas machfende Intereffe am Runbfunt unter bem Ginbrud ber Olympifden Spiele ift aber befonders wichtig bie Zatfache, daß ble Abmeibungen im biefem Jabre verhaltniamifia fehr gering maren. Im Juli find die Abmelbungen migeneren woeserfa,23. u. d. bes Wefamtbeftandes; mun etwa ein Drittel ip groß gewefen wie im gleichen Monat des Borjabres. Auch in den voraufgegangenen Monaten find die Abmelbungen fleiner gemejen als 1985. Die Gefamigabl ber Runbfunfteilnehmer betrug am 1. August noch 7,40 Millionen. Bereits ber Muguit mird aber icon wieder eine horergunahme bringen und gwar vorausfichtlich eine recht bedentende. Aus biefem Sugang wird fich erweifen, welche Anglebungefraft ber Rundfunt fur ben altuellen Radrichtendienft bat.

So geben Indufteie und Sandel in das nene Rundfuntiabe unter wefentlich befferen Borousfetjungen binein als im Borjahre. Die Babl ber Rundfuntfabrifen ift inswifden auf 28 gurudgegangen, was eine entiprechenbe Berbefferung der burchichnitt. find bie Berhaltniffe beffer. Gine Marktordnung fon den unlauteren Betibewerb bebeben. Allerdings ift bas Urieil über biefe Marffordnung nicht einbeitlich. Jusbesondere haben mehrere große Gabrifen eine Angohl von Großbandiern für ihre Lieferungen ausgeichloffen, mas ju Streitigfeiten por dem Rartellgericht geführt bat. Die Preisfrage wird aber für die Rundfunkinduftrie immer wichtiger, mochdem die rechnischen Reuerungen feinen befonderen Anreis aum Bechfel des Gerates mehr Steten. Deshalb in wiederhalt die Frage aufgeworfen worden, ob nicht eine Cenfung ber Breife für Rundfuntgerate möglich tft. Es wird 3. B. barauf bingewiefen, daß bie Breife in England eima 25 n. D. nicbriger liegen ale in Deutichland mobel bie Gate nicht geringer ift, Diele mejentilche Berbillinung ber englischen Berate mirb hauptlachlich durch eine einfachere Ausftattung und jum geringeren Teile auch durch geringere Dandlerrabatie erzielt. Tatfachlich ift die Mundfuntbichte geeinger als in anderen vergleichbaren Banbern Europas. Abfanmöglichfeiten für Gerate gibt es alfo noch reichlich, aber ber Preiseniwidlung wird beute meit größere Bedeutung sufommen als wuber.

Benngleich Die technische Entwidlung nicht mehr fo fturmlich tit wie in den lesten Jahren, fo find doch noch immer Fortidritte gu vergeichnen. Bumacht fei auf die nen berandgegebenen Milftrom. Gerate bingewiefen. Es botte fich bieber bei Umgilgen immer wieder als große hemmung erwiesen, daß die Apparate nur auf eine bestimmte Stromari gebaut maren, mabrend bas Stromnes Deutidlanbe beute leiber noch eine weltgebenbe Mannigfaltigfeit aufweift. Gelbit bei Umgügen innerhalb einer Giobt fam es oft genug vor, daß in der neuen Wohnung die alten Gerate nicht mehr verwandt werben tonnten, weil eine anbere Stromart vorhanden mar, Dieje Schwierigfeiten merben unn behoben Saburch, baß Gerate gebaut murben, die mit famtliden Stromarten arbeiten. Gine recht bedentende Reuerung, bie gu größeren Umfaben führen wird, ift ber Olympia-Roffer, ber eine fühlbare Lude im Angebot an Empfangegeraten ichlieft. Es febite nämlich bieber immer an einem guten tragbaren Berat, das por allen Dingen in Gportfreifen vermißt wurde. Runmehr ift ein folches Gerat gebaut worden, und bamit ift ber gefamte Sport für die Rundfuntinduftrie neu erichfoffen.

Die Lage in Mundfuntinduftrie und bandel tann Gemnach ju Beginn des neuen Rundfunfjahres als bereinigt angeseben werden, und die Stimmung ift durdsweg recht guversichtlich, befonders nachbem die Sommermonnte bereits einen fühlbaren Aufichmung gebracht haben.

Stillstand in dem allgemeinen Rückgang

Verschiedenflich wieder kleine Kauflust bei Aktien / Renten ruhlg

Rhein-Mainifche Mittagoborfe übermiegenb erholt] Om Anichluft an ben geftrigen Moenbbbefenvertebr geigte bie Borfe gum Bochenichlug abermiegend weiter leichte Erholungen, da feitens ber Rundichaft fleine Rudtaufe vorgenommen murben. Die Borje felbit seigte noch etwas Jurudhaltung, fo daß die Umfape fein größeres Ausmaß hatten. Bereinzelt log noch fleines Angebot vor, weshalb die Aursentwicklung am Aftienmartt nicht gant einheitlich mar. Gut erholt maren por allem Metallgefellichnit mir 127% (194), Montanaftien murben von dem Bericht über ben guten Beichaftigungsgrab bei Mannedmann eimas angeregt, Dooich plus 1,5 v. D., Mannedmann plus 1,5, Darpener plus 2,25 v. D., bie Mrigen Werte lagen gut behauptet. 30 Garben fonnten fich mit 188,5 (168,75) nur fnapp behaupten. Am Cieftromarft sogen Felten und Geffürel je 1,5 n. D., 1829'e eine 2,5 v. D. an, auch 1826 34 v. D. feher. Mafchinen- und Mostorenaktien brödelten uoch eiwas ab, ferner ließen Wheinmeigl, Weith, Laufbof und Canil Gummi bis 3/2 v. D. nach. Reichebank logen 1 v. D. und Sudd. Juder 2,70 n. D. hober. Um Rentenmarki mar die Galtung nicht gang einbeitlich. Aimelin is n. D. bober, Kommunaluniculbung und 28, Dagegen fonnte fich Spate Schuldbuchforberungen (97,73). Bindoergütungsicheine (86) und gerif. Dollar-Breufen (87%) nur fnaue bedaupten. Ben fremben Werten S v. D. Meugere Golb Megifaner etmas ichnolider mit 18% (18,76).

Im Berlanse blieb die Börie rubie. Am Aftienmarkt Gemegten fich die Kurse unter fleinen Schwantungen eiwa auf Ansansadis. Erwas höber weren nuch Mannesmonn mit 100 nach 102.25, sexner Daimier 110 nach 118,50, Jung-hons 6374 bis 94 nach 9414, ISB Forben 158,75 nach 158,50. Ber später notierten Werten somen Mandelder mit 147 (146), ISBN mit 131 (127), Kiddner mit 107 (165,50), Buberns mit 109 (108), Godschmidt mit 110 (108), dagegen BRES mit 132 (158,50) zur Keitz.

Guschmanderies vorletzen wie gedern. Linubattens.

Goldpfandbriefe notierten wie gestern. Liquidations-pfandbriefe etwes uneinbeitlich. Bon Kommunolobligatio-nen Meininger 95 (94,75). Ziodianleifen lagen fill und gumeift unverändert. Son Auslandsrenten brodelten Ungorn noth etwas ob.

Berliner Borfe: Aftien teilweife leicht erholt

Berlin, 22. August.

Ta der gehrige horfe Antöhutz offensichtlich doch eine gemisse Ruchtrage ausgelöß hater, konnten zum Beginn der demitigen Borfe die gehern besonders vort gedrücken. Beret teilweise wieder etwas höhete Rotierungen etzleien. Immerbin wat auch beute die Aursentwickung nicht ganz einheistig. Wenn auch, wie gesagt, etwas Rucktunfe dem Aursniveau eine gewise Etilhe dockn, so fam doch auch woch immer wieder neues Material an den Nauft. Infolgedessen mar die Erholung nicht einheitlich und konnten die erwas höheren Ansongaustierungen nicht in allen hällen im weiteren Berlant behanptet werden. Ben Montammerben erholten fich Berrin. Stahiwerfe um 16. Mandie ermas doberen Anlangsnotierungen nicht in allen gallen im weiteren Beriani behauptet werden. Ben Montanwerten erholten fich Errin. Sahlwerte um %. Montanwerten erholten fich Errin. Sahlwerte um %. Montanwerten erholten fich Errin. Sahlwerte um 2.% und Oerpener gleichiells um 2.00 n. d. Bei Mandield machte die Erbolung ioger 2.00 n. d. ous. Bruntfollenwerte woren nicht ganz einheitlich. Babrend Ille Genahigeiten und Melindswum um % v. d. niedetiger einfehen, lagen Deutsche Erdelndwügt, is Aichersleben um 1.25. Beitergebt um 1.25 n. d. eden, Auftwerkleben um 1.25. Beitergebt gesten der Anfangtit % v. d. gebeilett. Chemiske Berte weien Euragweg Erdolungen auf, die det Edem o. den den eine weien Euragweg Erdolungen auf, die det Edem v. d. auf 160 erholt, ged aber dann wieder leicht auf 160% nach. Bon Gunminstrien schwerte waren ehr weiter gedrück. Auf No. d. delftwererte waren ehr weiter gedrück. Auf No. d. delftwererte waren ehr weiter gedrück. Auf No. d. Gebefert, sowie Gesiärel und Lode, Affumnlachben um 2.75 n. d. und Chade Litera A.—E um 5,10 .6 sort. Bon Berfors gungswerten fonnten Deff, Gas um 1.75 und Röche bis 2.50 v. d. erdolt einfenen machten Bant in 2.75 n. d. und Spade Litera A.—E um 5,10 .6 sort. Bon Berfors gungswerten fonnten Deff, Gas um 1.75 und Röche bei munden. Bon Automerien samtn Taninier-Ben um 1.70 n. d. bider, Beiter der Montalier und Bid 1 und der Montalier Beiten beite um 2.50 n. d. niedriger aus Kriis. Robbintenwerte woren überwiedend weiter um Brunkeile eines Fregende dopfelgenöcht. die geftern 5 v. d. niedriger waren maren, lehten beite um 2.6 v. d. erholt ein Bon Hammerken waren Polamann um 16 v. d. gedeffert, dagegen Julius Erger icht beite um 2.6 v. d. erholt ein Bon Fammerken waren Polamann um 16 v. d. gedeffert, dagegen J Judius elbeger febr Bert, nömlich um b v. d. gedrückt. Bellioffwerie waren weiter abgeichnächt bis zuf Waldhof, die 1 v. d. gewinnen konnten. Ben Brauerelaftien kanra Derimunder Union 2 v. d. köher an, dagegen bülten Zchultheiß 30 v. d. ein. Am Arntenmarft war des Geschäft rubig Alibelth erindt eine leichte Brieftigung von 11236 auf 11230.

3m meiteren Berlanf blieb das Geichaft verhaltnis-maßig ruftig und das Auröniveau im großen und gangen bebauptet, abne das es befonderer Interventionen bedurft batte. Die Farbenaftle behauptete fich bei 108%, aber ben Anfangenotierungen fonnten fich Reichebent um f, Riedner um 14. Dentide Erbel gleichfafts um 14, Offeinbraun um 1, Giemens um 1, Julius Berger um 1% und Micheffenburger um 3% v. S. erholen. Auch Doimler und Schulifeih fonnten die Anfangsturfe um je 36 v. S. überholen Andererfeits gingen Dellauer Gas und Balb. | * Grantfurt, 22. Muguft. Tagesgelb mit 2% bis 2% v. G.

um 34 und Chemiiche non Benben um 1 v. G. unter die Anfanganotierungen gurud.

Am Raffarentenmarft fam auch brute fein nennenswer-tes Material beraus, In Pfandbriefen und Rommunal-obligationen und ebenfo in landichaftlichen Pfandbriefen blied das Gefcaft bei faum veranderten Rurfen. Stadtanleigen maren eber angeboten und gaben übermiegend leicht noch, Go ermabigten lich Wer Elberfelder und Embener um 34, Gellenfirden um 14 und Frantfurter um % w. D. Staatsanfeiben logen gleichfalls febr enbig. Diedlemburg-Erreliper pellten fich 16 u. D. bober, die Bounganleibe % s. D. niebriger. Bon 3mbuftrieobligationen waren Riodner um %, Michinger um 16 und Garben

nm 1% v. D. erholt, dogegen Mig u. Geneft um % und Daimler um 1 v. D. abgeichwöcht.
Am Raffamarte der Induftriewerte überwogen noch die Ubichwöchungen, Dieje betrugen bei Rrefft bis 6, bei Ragboburger Mithien bis 5, bei Deutich-Ofigfrifa bis 41%, Dei Mundles dis 4 v. D. Dagegen fiellen fich Gildemeifter im 5, Beift Iton um 5%, Gerredheim um 3. Ronigeberger Lager und Gabiberg Lift um 21% und Berichen-Beifien jeld um 2 n. h. höher. Die per Laffe gehandelten Banfaftien lagen nicht ganz einbeitlich. Während Commerzenz und Zeutiche Ueberfeedanf 3/ v. d. fober neiterten, ichwöchten fich Berliner handelsgefellichaft, Dresdiner Bank um 3. Aber und Leutigen bei Berliner Dandelsgefellichaft, Dresdiner Bank um 36, Moca und Bereinsbant hausburg um 34 und Dobt-bant um 1 n. h. weiter ab. Bon hopothefenbantafrien waren Deutiche hupothefenbant um 136. Baperifche hupo-thefen um 136, Meininger Swoothefen um 1 und Rheinische

Son Steuerguischeinen Stieben die Falligfeiten 38/26 unverändert, mabrend fich bier und 8ber um je 5 Pig. hober auf 160,8 und 107,8 fellten

Reichölduldbuchlorberungen, Ausgabe 1: 1987er 100,87 G: 1990er 90 & 90,87 B: 1942er 97,87 G: 1943er 97,52 G: 1944er 97,5 G 98,37 B: 1945er bis 1948er 97,5 G 98,25 B: Ausgabe 2: 1968er 90,76 G: 1948er 97,5 G 98,25 B: 1944er

Bicheranfbawanteibe: 1944/Ber 69,37 & 70,26 B: 1946/Ser 69,25 & 70 B.
dpros. Umidnib. Berbond 87,60 & 88,37 B.
Bis jum Edius traten in den Anrien bei leichten Edwanfungen feine welentlichen Beränderungen auf, Das Geldit wurde verträttniburdig iehr entig, und für geblechtet werde verträttniburdig iehr entig, und Geichalt wurde verhaltniewahle febr rufte, und für geblereiche Berte wurden die Schlubnotterungen andgefest. Die Gerbenaftie ichlos zu 157% mit 1% v. O. unter ihrem Anfangefurs. Ben Montanwerten waren Bereinigte Stantwerfe jum Schluft wieder auf 192,25 ersolt. Alcholiewburger ftellten fich weiter um ben O. dober und faleisen zu 185, wamit nicht nur der Anfangeberluft ausgenaligen wurde, sondern acgenüber dem geltrigen Schlubstus noch ein Gewinn von 1 v. D. verdlieb. Rachbardlich wurde aber neunenswerie Umfahr eine an den lobten Aurfen gebandelt.

Geld- und Devisenmarkt

* Berlin, M. Rugun. Um Geldmarft war die Lage beute eiwas leichter, oder daß dies jedoch in dem Sah für Blanfotogeogeld gum Ausdeunf kam, der fich dem Sah für Blanfotogeogeld gum Ausdeunf kam, der fich unverändert auf 2% die 8 n. O., vereinzelt auch dorunter, siellte. Die Nachfrage am Disfonimarft war nach wie vor nicht nennendswert grob. Der Privatelistont blieb unverändert ?% n. O. in der Mitte. Um den injernatignalen Devisenmärtten geste fich das Plunch wieder leier. So fant in London der Destar mit 2,00% nach achren 2,00% de un Roste, der Gesten mit 7,41%, gegen, 2,40%, der ikongalische Granten mit 18,43% tegen 18,48% Gegenster dem Dostar blieben die Globbalusen unbezu unverändert. In Amserdam Brilie sich der Tollar auf 1,47%, in Butte auf 2,00% und in Bertis auf 15,16%.

DURPHINAIZ: Neighbanck 4, Lambard 3, Prival 3 t. m.									
Amilia in Rm.	Tite.	Porisit		22. Neguð					
Tite of the	foot	10.	Helb thelef	Gelb. Bri	M.				
Ergeptett 1 Sager, Dib.	***	20.95	12,810 12,840	12,815 12	845				
Argentinien 10. Deis	2	1,872	0,400 0,495	0,683	597				
Beigien 100 Being	2	85,37	17.42 15020	12.00 12	9.				
Bonfillen . 1 Millreit	***	503	3146 0,148	0.240 0.	150				
Bulgoties , Bd Long		3,033	3030 3003	3000	V0:3				
Consbe Men. leinz	316	112 522	2,473 2,492 45,85 45,97	14 83 56	8062				
Tonomari loodinenen	275	80.22	15.83 15.97	45,67 46.	86				
Lougia . Die Culben	3	20.42	12,510 12,543	12.515 12.	ALC:				
Singland . 1 Utumb	W/1.	112,500	57.53 68.07	17.93 68J	H.				
Oftiant . 100 str. St.		10537	5,534 5,536	5.539 5	531				
Benefreich . 100 Bred.	3	15.44	16,360 16,420	1 6,383 16	620				
Griecheniant 100 De.	716	5,459	2,353 2,357	2,353 2	357				
College, 100 Guiben	3	158.73	158.950 159,300	158,93 159,	25				
Jeun (Enbernn) (Pobles.	400	20,439	15.55 15.59	15.55 15.5	29				
34 anh , 100 tst Se.	516	444	56.10 56.22	55.12 55.	R.				
Joalien 100ffer	3.20	22.09	19.570 19.510	19,570 19,1	騦				
Boson Wen	7.20	2,032 81,032	5,634 5,663	0.732	222				
Zuguffenfentilit feine	7	menu-	80.92 B1.05	95 92 FL	an-				
Bettlenb., 100 yand Situare, 100 Sines	1000	43.91	41.94 12.02	41 04 425	Ö				
Stromeger Licknesses	332	412.50	10/07 10/03	N2:90 633	52				
Deberreich 1000min.	314	150.07	48.95 49.05	40.95 40.0	100				
Belen 100 Riota	550	0.47	65,80 46,90	45,80, 45,5	30.				
Mostingal 100@scube	4%	535/	11,370 11,300	11,370 11,3	590				
Remtwien . 100 Det	456	2.511	2,688 2,692	2.488 2.4	892				
Comeben . 100 ffr.	25%	112.24	04.50 04.62	54.53 54.5	8				
Servels . 100@rentes	275	81,00	WW 1 - 67.28	ので (数)	8				
Spenien , 100@efeten	3	1777	10,270 10 250	10 200	No.				
第二位を記念は14の前の内に2000以上	EN	10.000	1,978 1,982	100 1	靐				
Eftifel lefert.tijt. Ungara 100thengs	- APPE	73,425	AUTO AUTOC	200					
lingues . 16 checks	1000	44.43	1.279 1.280	1390 13	201				
Ber, Stanten 19eller	134	1.98	2,489 2,492	2486 24	02				
Charles of the State of the Sta	1000	MALTINETION .		W12 425-	14				

C. Lorenz AG. Berlin 8 (4,5) % Divideude / Auch im neuen Geschäftsjahr

Bu der GB, diefer Gabrit für eleftrifche Einrichtungen und Andioapperate bob der Auflichtaratsvorfipende einlettend bervor, das die Entwidlung ber Gefellichaft im Jobre 1905 ein erfreuliches Bild weiteren Mufftiege barftelle, Der Erfolg augere fich auch barin, daß die Wefellichaft in ber gludlichen Lage fei, der Penftandfaffe wieder 800 000 .# 3u übermeifen. Doch dem Gefchaftabericht ift der Umfan 1905 wefentlich geftiegen, mabrend det Auftragseingang ungefäh: bie bobe des Borjahres erreichte. Mm Muslandsgeichift, das fich auf Borjabrebobe bielt, betrug der lleberichus an gegenüber dem Devifenbederf rund 900 000 .M. Das brabtiole Telegraphie-Geichalt hat einen meiteren Auffdmung erfahren. Infolge ber forigeichrittenen Automatifierung der deutiden Gernfprechamter ift das Beichaft mit der Reichapoft rudlaufig. Der Umfag des fibrigen Gerniprochgeichafts bat fich gegenüber dem Borjabr eimab erbabt, Das Privat- und Brhordengeichaft mit Gernicheelbern mar weiter belebt; auch im Ausland ift ein guter Mofot ju verzeichnen. Die Lieferungen für den Ansbau der Bugbeeinfluffungsanlagen im dentiden Gifeubahnnen murden 1985 forigefest. Die Enimidlung auf biefem Gebiet, inobefonbere für die Spegialeinrichtungen auf den Lofomotiven, mocht weitere gute gorifdritte. Der Uming ber Gifenbahnabteilung ftellt fich auf Borjahrabobe. Die Abteilung für Signolanlagen tounte ihren Umfan nicht unmefentlich fteigern; das gleiche gill für den Umfat im Gpegielmoldinenbau. Der Rundfunfumfan bielt fic auf Borjograbobe. Die Steigerung des gefamten Beichaltoumfanges erlaubte, fur die tednifde Entwidiung und miffenicaftliche Foridung noch großere Aufwenbungen als in ben früheren Jahren gu machen,

In der Erfolgerechnung fieben einem Bruitverirag von 25,45 (17,11) Mill. M. feiner 0.08 (0,17) Mill. A Beieili-gungheriragen, 0.20 (0,38) Mill. A Zinfen und 0,68 (0,21) Diff. A außerordentlichen Ertragen Bofine und Gebalter mit 14,15 (0,10), faziale Aufmendungen mit 1,04 (0,87), Binsaufwenbungen mit 0,00 (0,34), Steuern mit 2,15 (1,96)

und fonlitge Aufmendungen mit 4,91 (2,54) Mill. . etgenüber, Ginem nengebildeten Fonds für technische Entwid-lung wurden 0,06 Mill. A übermiefen. Muf Unlagen murden 2,27 (1,02) und auf Forderungen 0,06 (0,74) Mil. .# obgeichrieben Der Reingeminn einicht, Bortrag belauft lich auf 215 886 . moraus 8 v. D. Dividende verteilt merden (i. B. 1,08 Diff. & Reingewinn, aus dem 1,22 Diff. & Berluftvortrag abgnoeden maren; aus dem Religeminn murben 4,5 w. D. Diploende ausgefchuttet.

In der Bilang fpiegelt fich die Geichaftebelebung einer Erbohung des Umlaufevermogens auf 31,20 (26,72) Mill. A und undererfeits der Berbindlichfeiten auf 18,00 (16,50) Mill, & mider bei und, MR (9,50) und Referoefonds

Die Entwidlung im neuen Jabr ift im allgemeinen genau fo glinftig weiter gegangen wie in den lesten 3abren. Der Umfang bes Berles ift noch eimas gestiegen, Da ichen beinabe 7 Monate des laufenden Jahres zu überbliden feien, tonne mit giemlich grober Gicerbeit in Mus-ficht gesellt werben, daß das Gefchiftsjahr 1988 in jeder Beglobung jum mindeften nicht ungunftiger abidneiben mird, als bas vertloffene Jahr, und gwar niche nur binfichtlich der Babten, fondern auch in der fonftigen Bedeutung, d. b. in der technischen Beiterentwidlung uim. Man boile, Ende des Jahres wieder eine gunftige Bilang par-

* Anfichiaratoveranderungen, Aus dem Auffichistat der Rheinischen Gleftrigitäts-MG., Manubeim, find die herren Griebrich M. Straug, Dr. Theobor Granf und Deio Roether anegeichieben,

'! Die Renngiffer ber Groftanbelspreise bellt fich für ben 19. August anf 104,8 (1913 - 100). Gie in gegenüber der Borwoche (104,8) um 0,2 v. d. gurudgegangen. Die Renngiffern der hanpigruppen laufen: Agraritoffe 104,4 iminus 0,7 v. d.), industrielle Robitoffe und halbwaren 183,8 (plus 0,1 v. d.) und industrielle Fertigwaren 121,4 immerchabert)

* Der Lanbouer Golbpreis beiring am 21. Augut für eine Unge Feingold 198 ib. 31/2 b. -- 86,0052 .A. für ein Gramm Geingold bemnach \$6,8541 Bence -- 2,78442 .A.

Deuisch-schweizerisches Abkommen über Zollgrenzfragen

Am 15. Januar 1996 hatten in Deibelberg Bertireter bes Deutsichen Reiches und der Echweig ein Absommen über bie mit der Etwegtebung bes Jollaussichungebiers um Jeftetten in bas deutsche Jollgebier zusammenbüngenden Fragen unterzeichnet. Das Absommen wird auf Grund ber Beroodnung vom 22. Januar 1998 bereits norläufig

ongemendet. Bie in einer im Reichsgeseichtett enthaltenen Befannts mochung des Reichsministete des Answerrigen mitgesellt wird, ift des Abtommen unnmehr ratifigiert worben. Der Austaulch der Reitstaliendurfunden dat am 10. Juli 1908 in Bern ftaltgefanden. Das Abtommen ift am gleichen Tage in Rraft getreten

* Die Andjahlung im Schweiger Reifevertebr. - Gunberbebandlung bei pelvater Unterfunft. Om 900 06 der Reichoftelle für Devifenbewirtichaftung wind unter II bestimmt, bag an Reifenbe, die in der Schweig Privatquar. fler in Anfpruch nehmen mollen, die befonberen Reife. gağlungsmittel nicht ausgegeben merben burfen. Reicheftelle für Denifenbemirticaftung bat der Birtidufisgruppe privates Bantgewetbe biergu mitgetellt, daß noch der ichmeigerifchen Berrechnungoftelle in Burich mehrere Galle fefigeftellt morben find, in denen entgegen diefen Boftimmungen die befonderen Reifegablungsmittel ausgebandigt worden find, Die betreffenben Reifenben maten infolge der beicheanften Bareiniblung nicht in der Bage, ihr Privatquartier ju bogebien. Und der Rochtbeachtung der Bestimmungen des Runderlaffes find ihnen des-halb erhebliche Schwierigfeiten erwachten, Die Brichadeutfeuftelle erincht dringend, darauf ju achten, daß jugunften derartiger Berfonen bie gur Beftreitung der Aufenthaltstoften erfarderlichen Jablungsmittel auslichlichlich durch Bermittlung der beutiden Berrechnungstaffe im Bege der Ausgabiung nach der Schweig überwielen werden.

* Der Gaartoflenbergban im Juli, Rach dem Bericht der Birtifcaftegruppe Bergban betrug die Steintoflenforberung im Buit an ber Gaar 900 877 To, gegenüber 946 721 To. im Juni und 878 888 To. im Juli 1965, Die Rofbergeugung einichlieflich der Ergengung ber Stullen-tofereien betrug 201 817 To. gegenüber 220 592 Zo. im Bormonat und 197 789 To. im Juli 1925. Die arbeitatigliche Forerung an Steinfohlen bitrag 25.810 Io. gegen-über 30 448 Io. im Bormonat und 22.551 Io. im Juli 1965. Die arbeitstügliche Rofserzeugung bellef fich auf 7 478 To. gegenüber 7 458 To, im Bormonat und 6 981 To, im Juli 1988. Die Belegicaft der Grubenanlagen umfahte im Juli 14345 Mann gegentiber 44 484 im Bormonai und 44 170 im Juli 1985. Die Abfenfage ber Songruben hat fich nach bem Bericht ber Birrichoftsgruppe Bergbnu im Bergleich jum Bormonat verichlochtert. Auf allen Gentlobleugruben mußten mehrere Beferichichten eingelogt werden. Die im Juni eingeiretene Befferung der Mublubr bat nicht angehalten, Auf dem Inlandsmarft murben nur unmeientlich größere Mengen abgefest, Die Rofsabrufe waren pollig unbefriedigend. Muber dem Musfall durch die ermannten Feiericichten mußte fast eine Tagesioberung auf Loger genommen werden. Da bie Neubanarbeiten, die fofert nach der Rudgliederung aufgenommn murben, fich allmublich ausmirfen, ift eine verftarfte Unterbringung auf bem beutichen Martt febr michtig. 3hr ift biaber nur ein tieinen Teil der Mengen mieder eingeraumt, die fie nor der Abtrennung nom Reich belte,

* Debr Anbanger ale Rraftfahrgenge, Im erften Galdjahr 1998 log der Gefamtablas an Aubangern ju Kraftiopracugen mit 12 547 Anhängers um 41 v. D. über dem des erften Salbjahres 1985 und um 168 v. D. über dem des erften Salbjahres 1994. Die im Berhältnis ftarfire Junobine gegenüber bem erften Galbinbe 1984 geigt fic bei ben dwerften Unbangern von mehr als 7 To, Munlaft, deren Mbfap fich verfünffacht bat; nabegu die gleiche Steigerung weift der Abfan einachiger Antanger auf Mit einem Be-famtobiab von 34,9 Mill. A liegt der Umfammert gegentber dem erften Salbiabe 1985 um fait die Gallte gegentiber dem erften Balbjage 1904 um das Dreifache bober. Dit diefen augerordentlichen Steigerungefägen übertrifft bie Unbangerberftellung betrachtlich die Bunnime im Rraftlabt-

. Bietri Rei, Altona Eibe. 3m Goidefisberich ber im-Berlin aus dem Intereffenbereim der Andoil-Rantott-Germorbenen Geifenfabrit, wird beinnt, das die Ergeb-fle bes Gefchaftebabres 1905/86 es ermöglicht boben, unter

* Denilche Raisseisend Am i. L., Berlin. — Aussicht auf Saldige Blanidation. In der GS wurde der Auslicht auf Saldige Blanidation. In der GS wurde der Ausliche für 1935 genodmigt. Bei 193.006 (1958-879) & Entrahmen aus Mückelungen, denen andererieits u. a. 218.948 (1.801 488) A Absidreitungen und 195 710 (47.501) A Radbellungen aegenüberdethen, ergibt fich ein fleiner Kennerluk von 8007 A. um den sich der Gerünsvortrag auf 327 um
Marf erdodt. Die Bermertung der redischen Besinnde
der Bant komnte im Berichtsche 1935 weiter gesordert
werden. Einer nvänschenswerten Beicklennigung der Berwertung des Besthes kanden immer noch die Schupbeitimmungen für Onderheten und die redige Loge des Granzekuckswarftes enigegen. Bon Berträgen und irwiderer Zelt,
welche die Bant als Zentrale der Kaitseisenarmellenkalien im genossenschaftlichen Fahrteile Geldlossen der, in der
Jupathekendaritung mit der Gemeinschaftlichen den, in der
Tantreckennertrag mit der Gemeinschaftlichen Berücker
Habertelennertrag mit der Benef betrifft, durch Bergeleich
an einer beirredigenden Posium gekommen. Die Gaundarbeit
bes Gelchässisches 1933 der der Berwaleung die Pienkonlionswerfe und der Rührung in nunwehr is weit
formeichelten, das Geaufinder Aussiche bestehe in wiede
formeichelten, das Geaufinder Aussiche beitebt. In ableh
bares Jeit die Blanibation in gestgneter Beite zu Ande
an führen. Die Bilansfumme der fich von 21.0 Mill. Em
21. Dezember 1904 aus 11.6t Kill. A am 21. Texember 1965 ermäßigt.

3 3uder-Arebithant Mib, Berlin. - Bieber 8 s. 6. Dioibenbe. Der MR beichloft, ber GIS am 29, Geptember ans bem im Geichaftslabr 1900/08 (60. Juni) erzielten Reingewinn von 488 470 (409 680) .A die Berteilung einer Diribende von mieder 8 n. D. auf das MR von 4 Diff. A norguichlagen. Bie i. B. werden je 30 000 .6 bem gelete-30m Bortrag verbleiben 66 470 (65 100) .A.

Wer trinkt den melsten Kaffee?

Der Raffeeverbrauch ber Welt geichnete fich in der Birticoftefrife durch eine verhaltnismäßig große Stabilität aus, mas nicht gulett barauf gurudguführen ift, daß die Raffeepreife infolge der ftarfen Hebererzeugung jurudgegangen find. Die Raffeeforgen ber Erzeugungelander find alfo nicht eima mie bei vielen Robitoffen durch ben Berbrauchrudgang bestimmt, fondern fie find lediglich burch die Ernobung der Raffeeerzeugung bervorgerufen worden. Die Bernichtung von Raffee betrifft alfo lediglich diefe leberergeugung. Auch im Jahre 1934/85 bat fich ber Raffeeverbrauch verbaltniemagia aut gehalten, wenngleich er gegenüber bem Durchidnitt der ovraufgegangenen fünf Jahre etwas ge-ringer mar. 3m Jahr 1984/85 berrug der Raffeeverbrauch 22,68 Diff. Gad gegenüber 28,78 Mill. Cad 1000/35. Der Berbrauch ift aber noch etmas bober, als im Durchichnitt bes Jahrfünfts 1926/30 mir 22,47 28in. Gad und noch wefentlich bober als im Durchichnitt des Jahrfunfts 1920/26, in welchem er nur 19,98 Mill. Gad betrug. In der Lat bat ber Raffeeverbrauch je Ropf der Beoolferung in ber Nachfriegsgeit bei einigen europäischen Ländern eine mefentliche Erhöhung erfahren. Bei einigen ganbern ift er auch etwas gurildgegangen, und befonders auffallend ift ber Rudgang des Raffeeverbrauche mab-rend der Racheriegszeit in den Riederlanden. In ben haupilandern Guropas beirug It. 883 der Raffeeverbrauch ber abgelaufenen Saifon im Bergleich sum Berbrauch des Jahres 1918:

	*500 OC	THIE	
	kg	kg	
Comeben	7,8	5,5	
Danemart	7,2	5,8	
Belgien	5,75	4,25	
Mormegen	5,7	5,1	
Riederlande	5.1	7,0	
Sinnland	4,75	5,0	
Grantreid	4,21	2.9	
Schweig	8,85	8,15	
Deutschland	2.28	2,58	
Spanien	1.03	0,75	
Bortugal .	0.98	0,65	
Bralien	0,98	0,8	
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	ALL THE PARTY OF	of the last of the	

Beit an ber Spite fteben alfo im Raffequerbrauch die Rordifden Staaten, die auch gegenüber ber Borfriegegeit bie ftarfite Junahme aufgumeifen haben. Aber und in Befteuropa ift ber Raffeeverbrauch febr erheblich geftiegen, befonders in Granf. reid und Belgien, bagegen weniger in ber Schweis. Berhaliniamaßig febr fcmach ift ber Raffeeverbrauch in England, ba jeber Englander taum ein Drittel Rilo Raffee verbraucht. Dies ift hauptfadlich dorauf gurudguführen, daß in England ber Tcogenng

* Annirolle des Martics für fcmargen Tee in Uhina, Noch einer Meldung aus Beiping fat der nationale Birt-ichaftsrat der chinchichen Regierung eine Kommission für die Kontrolle des ichwarzen Tees von Rigantowei und Kinngst gedildet. Diese Kommission ind den Transport und dem Berfauf von Lee körrmechen, insdesondere den des Reemun-Tees, Bisber mar die Tecausfube in Changbai oun der Ter-Sandelsvereinigung durchgefuhrt worden, die dem Pflangern Geldvorichuffe gabite und fich die Ernten ficherte. Die Erfohung biefer Sandelavereinigung durft eine Sammiffien vollag fich nicht abne, Schwierigfeijen, doch bot der Techandel fest wieder normale Bafuen ein-

Serigende Steifspreise in der Tigechoftomatei. Auf familigen tigechoftomatischen Fleischmartten bemerkt man in der lepten Beit ein hartes Ungieben der Preife, Rach dem tichedifchen Regierungeblatt "A.Bet" murbe das Rinb. fleisch im Juli um 5 n. S. verteuert, das Schweinestellich um if v. S., das Kalbfleifch um 14 v. S., geit um 12 v. S. und Butter um 4 v. S. Die Verteuerung fielt in ber erten Auguställte weiter an. Am 14. August war der Aleifchpreis in Prog gegenüber dem Stand vom 1, August um 2 Krunen je Riogramm gestiegen, Manche Steifchfarten verteuerten fich jeboch auch noch um mehr.

Wochenberichte

Rurnberger Dapfenmarft (umfaffend die Beir vom 15, bis 21, Auguft)

Die Gefchaftslage am Murnberger Bopfenmartte blieb in ber Berichtsreche giemisch unperandert. Das Auslands-gefchit in mit dem Ginftellen der Raufe für omerifanifche Rechnung fait ganglich jum Erliegen gefrmmen, dagegen ourften fich der Inlandsperfebr im allgemeinen im bisberigen Rabmen gehalten baben. Das beurige Commer-metter tragt niche belonders gur Bebung des Bierverbrauche bet, fo daß alfo auch von diefer Geite ben geimiichen Brouereien feine befondere Anregung für meitere Borrntaffaufe gegeben wird. Der gange Bochenumlen erreichte 100 Ballen (200 genener); Bulufren feinen feine Berein. Die Preife blieben unperandert, Bet den Bertanfen file Inlandagmede murben Sollertauer mit 200 5ts 220 -A, Gebirgebopfen, Midgrunder und Mürttemberger mit je 180 .6 je Zentner begablt. Der Erwortbandel legte für hallerinner Breife non 50-67 .6, für Gebingsbopfen und Alfchgrunder je 76 .6 je Zentner an. Berichiebene Poften 1988er Sopfen murben für Mudlubramede mit 8-20 Blart bezahlt, Grundfrimmung des Marttes: rubig.

Die Bopfenaulagen fteben jum größten Zeil febr icon teilmeife logar febr üprig und verfproden, mein auch nicht in bezug auf Meinge, is doch auf Gute, eine bervorragende Ernte, Dies gilt befanders von den geigeoflegten und mehrmals gespripten Anlagen. Die Dolbendildung hat gute Fortideiten gemocht; jur lehten Aubreifung mare allerdings guntigeres Wetter febr notwendig. Wit der Pflude der Grubbopfen wird in den legten Tagen bes August begonnen merben,

Am Ceager Martte melterbin gute Rochfrage, dech febil das Angebot. Der gange Reb aus der lesten Ernie mird mit Ausnahme der in Spelulantenftanden belindlichen Borrete auf faum 200 Ballen gelchupt Rotierungen 700 bis 225 Rronen. Die Bopienunlagen fteben gut; man fin-ber in den frühen Lagen ichen viele ausgemachtene Dolden, die bereits Lupulin angelest gaben und balb pflückreif find, - Un den weftlichen Darften großte Rube und meift geichaftelos, Rominelle Rotierungen unnerandert, 3n den Anbangebleien bat die große Fenchtigfeit die Beronofpora febr begunftigt, die trop Befampfungemagnabmen der Ernte wiel Schaben bringt.

Babifche Schlachtnichmärfte

Der Auftrieb auf den bebiichen Geliachtwirfmarften mar bei Großwich febr gering, bei Comeinen beffer ale in ber Bormache und bei Rilbern gendgend. Durch die ver-

* Botfdrift über ben Zeingolbgehalt von Trantingen.

Die Heberwochungoftelle für Goeimeialle veröffentlicht im Dentichen Reichoanzeiger eine Anordnung, durch die ber gewerdemifige Bertauf von Trauringen mit einem boberen

Goldfeingeholt als 238/1000 und einem Soberen Gewicht als

31% Gramm verboten mirb, Die Anuronung ift eine Gr-

gangung der Anordnung Rr. 1 der Uebermochungeftelle vom 28. Dezember 1985, Durch die Anordnung Rr. 1 murbe

die Berftellung bochmertiger Trauringe verboten. Der mel-

fere Berfauf bereits fertiger Ringe murbe bagogen an-

gelaffen, um die mit der ploplichen Umidmeigung großer Wengen von Teauringen verbundenen Rachteile ju ver-

meiben, Rachbem den berechtigten Bunichen bes handels

und Gemerbes, die vorbanbenen Beltanbe aufbrauchen gu

finnen, durch die einftweilige Beichränfung der Anordnung

Mr. 1 und das Simunsichieben des Introfitretens diefer Aneronung genigene Rodeung getragen ift, erideint es angebrocht, biefe Ringe jest aus bem Bertebr vericoninden

ju leffen, Die Unordnung trift am 1. Oftober in Eraft. . . Delbernn - Die billigfte Strafenbahn. Die Dell-

bronner Strafenbebn U.G. ichliebt das Jahr 1965 mit einem Berlift von 4048 A. In dem Geichaltabericht wird

gelagt: "Die Birifcofilichfeit des Unternehmens ift durch

die immer wieder geforderte weitere Ermafigung der ichen verber lege verbilligten Breife der Debr- und Dauer-

farten nicht gehoben, bendern nur verfchlechtert worden, gum Beifplei gablen nur noch 25 u. G. ber Gubrgafte den

wollen Bebrpreis, die übrigen find alle dagu übergegangen,

fic bei Benubung der Stragenbabn der obengenannten

Rerfen ju bebienen. Dober tommt es auch, daß der Durchichnittelopeperis je Sabrgaft nur noch 0,86 Big. beträgt, ein Gobrpreis, der in teinem Berbaltnis mehr gur Leiftung

fpatete Getreibeernte latt der Muftrieb an Gengolob fobr au muniden übrig. Ge ift ju ermatten, das in ben fom-menben Boden nach Beenbigung ber Ernte ber Aufried an Groboleb und Schweinen fich longfam beffert und Rufber geutigenb partiouden tein merben.

Waren und Märkte

E Mosterdamer Geireibefurfe vom 22, Aug. iGig. De.) 3 d lu h : Geigen tin O'l. per 100 Rilei Sept. 5,90; Rov. 5,7955; Jan. 5,6255; Mars 5,4756. — Mais (in Oil. per flen 2000 Lilei Sept. 84,25; Rov. 77,50; Jan. 77,75; Rars

EMngdeburger Judernorierungen nom 27. Aug. (Eig. Dr.) Unverdnbert: Teinden, robig. — Gemaßt. Westis per August 22.45—22,50; Tendeng rubig: Wester unbotan-

Comburger Edmalgnotierungen vom 22, Ang. (Gig. Tr.) Tendens leit: Amerifontich Steamlard transits ab Rat 30% Tollar: Bure Lath verichtedene Standarkmarfen rein, per 4 Liften mit je 25 Lifto netts trans. ab Rat 30,78 bis 31 Tollar.

20,75 bis 31 Dollar.

Bremer Banmwolle vom M. Ang. (Eig. Dr.) Amerik.
Univerlei Stand. Widdl. (Eddus) lofo 1420.

Diperpooler Banmwollenfe vom A. Ang. (Eig. Dr.)
Anderik. Univerloi Stand. Ribbi (Schlacht Magnik (M)
610: Sept. 628; Cft. 628; Row. 417; Des., Jan. (87) 616.
Ieder. Räfer. April. Met je 616; Jan. 616; Juli 614.
Angun 604; Cbt. 604; Jon. (36) 540; Warg 888; Med 387;
bris 674; Logestupper 4800; Lendenz Seila.

Berliver Meiskannsterungen vom M. Aug. (Big. Dr.)
Amilic notierten in & je 100 Kilo: Elektrotofinpier (wire6078) 65,50; Standardfupfer 1260 87,76 n.om.; DriginolOnten Weichblei 22,25 nom.; Standarddiet der August 22,25
nom.; Originolifikteurodaink ab norddensiche Stationen
und Standardsink for identivers. Onnd (dubabeim.

* Marliberichte, Deidelberg-Bandidubabeim. Breife je 16 Rogt Birnen, L. Gorte 10-16, 2, Gorte 5-9, Arpfel, 1. Sorte 9-15, 2. Gorte 5-8. Witriche, 1. Corre -80, 2. Sorte 19-19, Kopffolgt (laft) 1-1, Buichbohnen 3, Stangenbobnen 8-0, Stangenbounen (gelb) 4-6, Erbien 8-10, Tomatra, 1. Sorte 18-10, 2, Sorte 7-9, Gelbe Rie ben 2. Blumenfohl 15-08, Birfing 2-3, Beiftraut 3, Rotfrant 3,6. Schlangengurfen 5-8, Zwiedelin 4 Pig. Anfuhr und Rochfrage ichr gut. — We'in he'im. Bremberten 25, Hirms 8-48, die Dopp. Phil. 8-42, Longred 8-18, die. Kmaulis 5-9, Zomaten 12-16, Hobburn (Buid) 5-4, Stongenbehnen 6-8, Mepfet 1-16, den. Labet 8-10, der, Der-Berintenette 7-19, den Bacharenette 6-0 Pig. 3metichgen und Pfirfiche werden unr noch mergens angenommen. Anfubr 000 Bentner, Mochtrage gut.

der Strafenbabn ftebt, Beilbronn fteht mit feinen Gabtpreifen an der nichtigften Stelle von allen Strofenbahnen in gang Deutidland."

Reichkanleihennenbefig mit ber Unien Bant abgeichloffen bat. Der Anierud der Stadt ift non ber Gegenfelte be- veritien worden. Rene Beloftungen engeben fich fur die Bookt Treiben nicht. Der Daubholidaubgleich bleibe bier-

Grembenverfebr beffere bie Denifenlage Deberreichs. Rad öfterreichichen Zeitungsmeldungen sind die Einnahmen Ceberreich aus dem dem derwebenverfebr im Jahre 1966 auf mischens 40 Will. Schilling au ichtigen. Obzleich eile Rationalbant 28 Will. Schilling au ichtigen. Obzleich eile Rationalbant 28 Will. Schilling au ichtigen. Obzleich eile Rationalbant 28 Will. Schilling auf Regelnug der Ferberungen der Anstendoglandiger der Erwistantalt aus ihren Devilenreiernen auf Vertidann allen munder, verfahrt lie auf Reit über einen Teolisenbehand, der den des August-Aredio 1960 noch um 8,3 Will. Schilling aberpeigt.

Scharte Birrichelistent belobieh unter Verlig des Ministersprädenten Urbaras lichelse Maknahmen aber die Wer-

prafidenten Dietoras icharfe Dlagnahmen gegen bie Bermögensabmanberung, Gin biesbeglicher Gefebentmurf fiche farte Ginicheantungen bei Mustandereifen von Grieden por. Beirer wird nur einem Teil der Banten gefeitet, Devifengelchafte porgunehmen. Echlieflich wird ein beionderes Amt gegen den Deutfenichmuggel ins Beben

gerusen.

* Polens Aphlenandjuhr im ersten Delbjahr 1996, —
Gegen des Burjahr weiter verschliechtert. Das Jahr 1985
datte als Nudwirfung des autiden der pointigen und der englischen Koblenindustrie geschlossenen Abdommens über die Aufwillung der dieber umfilmoliten Mackte einen Wick-gang der polntigen Koblenansfuhr um wohr als eine Billien Tonnen gebracht. Auch im Jahre 1880 dat fich dester Rinkgang nach jertgesegt, so dah in der ersten Delkte des lansenden Jahren im genzen nur rund 2,87 Will, Ten-nen ausgesährt werden konnten gegen 2,91 Bill. Tonnen in den Monoten Jahuar die Juni 1980. Es itt alse ein Knifgang im rund 440 fich Tennen einsprierten.

* Dechkeniunstur und Tielbendenerbähung bei Nima.

* Gechenjuntenr und Dividendenerhabung bei Rima. Das Exportericobit der Rimemuranner Elfenwerfe bet fich in'elne des Ausbaus der europäilchen Stobboot-Exporte gemeinichelt in der letten Beit weiter erbeblich gebeffert. gemeinschelt in der letten Zeit weiter erbeblich gebeffert. Bet ben nen hereingenommenen Exportauftrögen komnen auch bestere Pretie erzielt werden. Auch der Inlandsbedarf an Alfen beint angelichts der Referderme weiter eine Leigende Lendens, jo des jehr die Fedlichendrigung des Unternehmens für geraume geit anfichet erscheint. Bie nerlaufet, fall die Tierlich der Wel die Audschaftung einer Tipidende von 4 Pengs je Afrie igegen 2 Pengs im Boriebtet bemitogen.

febre) bentrezen.

Steiste Internationale pour l'Induitrie des Tertiles Artificiels, Bojel, Wie fich aus der Gemtins und Berluftrechaung eralbt, fied die Bruttseinnahmen des Zaftres 1965
dieler Gesellschet, die Bruttseinnahmen des Zaftres 1965
dieler Gesellschet, die an der deutschen und französischen Aunkleide- Induit 1.27 Bill, ifr. gehtegen. Tad Ab Scheriegt unwerdubere D Will, ifr., die Untdoen 28 974 (26 Stiller, 750 000 (172 407) ift. murde für Antoriferiannen und Minderwerte aurückgeftellt und eine Dioidende von 4 v. h.

Busmmenarbeit in der englischen Chemicinduftele.

Paut "Taily Groreh" ift binnen fnrgem mit der Befannts gobe eines Bufammennebeiteplanes gwifden ber Juperial Chemical und anderen britifden Chemiefabrifanten, fo mit Corper, McDougall und Robertion, gu rechnen. Diefer Dian foll eine beffere Erichlieftung jomobl all dem Geblete der Ergengung ale auch des Bertriebes von Echtelings. befämpfungemitteln ermöglichen

* American-Bemberg Corporation. Die gum Afnglang. Sofffongern goborende American-Bemberg Corporation, die in den Jahren 1964 und 1965 einen Gefamtverluft von 0,49 Mill, vergeichnete und ihn alle dem Refervefands beifie, der fich daburd auf 201 000 Dollar ermäßigte, bet an allgemeinen Auffdwung der Aunitfeide-Gnouftrie merflich teilgenommen. Reben biberen Umlangiffern burch ftarfere Anenubung der Produftionsanlagen und Erichliefung nener Abfahgebiete liegt für das laufende Geichaftsfabr 1936 eine mefefftliche Greragebeigerung vor, Bie man von guftandiger Geite erfahrt, betrug der Ueberfcus in den ebgelaufenen erlien fieben Betriebamanaten — das Geichaftsjode wird in in Betriebamanate au je vier Wocken
eingesellt — rund 280 000 Dollar. Hür Anlogenbichreibungen und Eteuerruckheilungen find ner Ausweis diefes
usberhimfenarund 200 00 Tusar-bendient und wermender monden. 3m Borjabe murbe uoch ein Berriebaperluft non film Mill. Tollar ausgewiefen, der fich durch Gondtneinnadmen und burchote Augehenung bes Refigeminnvortroges auf die obengenaunte Iffice ermabinte. Die icon im legten Gelicatiojabr eingetretene Berfluffigung bat bennach im laufenden Jabre erhelliche Gorifdritte gemacht. Heber die Bermendung des Bewinns liegen Augaben noch niche par. Es beitebt eine Rachanblungeverpflichtung auf die Tprag. Dividende des Borgugstapitals für fünt Jabre, die munmehr erleichtert ift. Ob auf Grund der Umfap- und Ereragofteigerung nun die Reorgenffation der Rapitalver-baltnife in ablehorer Beit leben vorgenummen wird, bleibt affanmorten.

Dech. Stantsenielhen | 1908 | 2.2 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | ## Company of the Com

Henna knallig gefärdt, Teilnobmslos figen die Grauen por Wren Waren, preifen fie nicht an, marten nur. Wenn jemand etwas fauft, bliden fie nicht auf, feben ibn gar nicht an, fiben einfach mit froffder Muge da, nennen feinen Preis, nichts.

Geltfam muten bie Strafen Teinans an: vielfach geben die Saufer fiber fie hinweg, fo bag fie wie Rellergewolbe wirfen. Manchmal find fie mit Grun bewachfen oder mit Tuchern verbangen, jum Strut gegen die fengende Conne. Man fieht nicht, mo ein haus endet und das nachte beginnt. Rabl und ichmudlos die weißgetunde Augenfront, die haufer find nach innen gerichtet. Reines unterscheidet fich deshalb vom andern, bas des Armen fieht genau fo aus wie das des Reichen. — Ein unibersehbares Laburinth bilden die vielen Gaffen und Gafichen und Binfel, aus benen ber Unfundige allein nicht mehr hinausfindet. Bermummte Geftalten buiden an uns porbei, fremb, lautlos, unbeimlich. Die Manner tragen ben Schadel glatt roffert, bis auf einen flei-men Bopf am Birbel. Bir boren ben eintonigen Sang ber Morvo, laufchen dem Spiel auf ber gwei-faitigen Baute, au dem fie den Tatt auf ihre nadten Baben ichlagen.

Schwere, eifenbeichlagene Tore erweden geheim-nisvolle Schauer. In einem gunftigen Augenblid gelingt und durch eine offen gebliebene Tar turger Gintritt in eine Mofchee. Bir feben bas Baichbeden, in bem die Glaubigen ihre Baidungen pornehmen, babinter liegen Geftalten auf ber Erbe, ben Ropf auf die Steinflieften des Bobens geneigt. Econ ift der Grembenführer bei uns, reift und befrig fort. Seine Mugen bligen gornig, er ift erregt, benn er hatte und porber ansbrudlich barauf aufmertfam gemacht, daß megen ber bamit verbundemen Lebensgefahr feinerlet Berfuch unternommen werden burfe.

eine Mofchee gu beireten, Gin buntes Bild bieten die Boforgafichen. Gie find ftreng nach Berufen getrennt; jeder Beruf bat feine eigene Strafe, es gibt folde ber Metallarbeiter, ber Beberarbeiter, der Tuchhandler, der Schuhmacher und wie fie alle beifen. Die Bandwerter arbeiten in offener Bertfeatt. Bir fcauen einem Schneiber au, ber einen Burnus anferrigt. Mit riefenlangen Gaben, die fo lang find, daß drei Buben fie halten mullen, naht er. Beiter ftreifen mir, atmen die ichweren Gerache der Gemurgtramergafie, feben die Bilberichniebe, foren die Wechiler mit ihren "Durod" flimpern. Berrlich find die Lebermaren, meift bunte Glechtarbeiten. Rein Saben mirb bagu vermandt, alles ift mit Boberftreifen genaht ober

Inmitten ihrer Gegenftande boden bie Raufleute por ihren Bafaren auf Teppiden. Gie nehmen jebes Welb an, am liebsten aber Gilber-Manchmal tommen fie gu einem balten ein Geloftud bin und frogen, ob es echt fet. Dabet haben fie ben betreffenden Gegenftand langft verfauft. Gie find von einer tindlichen Ginfalt. Reiner von ihnen bat bas Streben, in eine andere fogiale Schicht ju gelangen, fie bleiben frets auf demfelben Diveau. In Rube und Beicoulichteit fiben fie da, dutteln vermundert den Ropf über die Saft ber Guropaer, bie fie nicht begreifen. Mitten in biefem Treiben ichlafen Manner auf Treppenftufen, ertont feffer Beigefang; in fich verjunten figen Beilige auf der Strafe. Ga tann gefcheben, bag man por einen Bafer tritt, um etwas ju taufen; ber More lebnt betend auf feinem Teppid, blidt einen mit fauftem Bormuri frabiend an und weift auf das nachfte Lab-den, Richts ift im Berben, alles ift Gegenwart. Die Beit fennt man nicht, fie flieft irgenomo, weit, weit, vielleicht in Europa.

Bermirrt, beraufcht manbern mir durch Darchen, Schidiale. Padojel veriperren die Strafe, verhatten fer gesogenem Schreien: "Burroh, Burroh!" Ein forimabrendes Gioben und Schieben und Drangen. Bor und erheben fic die Leute, verbengen fich tief,

Prof. Dr. Philipp Witkop:

Hermann Löns / Zum 70. Geburtstag des Dichters am 28. August

Hermann Bons ift der erfte deutsche Dichter, der im Beltkrieg fiel. Sofort, beim Ariegsausbruch brängte der Fünfgigichrige, der ungediente Land-frurmmann, jur Truppe. Um 24. August gelang es ihm, beim Erfahbataillon des Füstlier-Regiments 78 eingestellt gu werden. Und icon nach gehntägiger Musbildung, die bem gielficheren Schuben, bem im Anschleichen geübten Jager wenig zu geben brauchte, erreichten seine leidenschaftlichen Bitten, daß er mit dem ersten Ersat zur Front gesandt wurde. Drei 20.9. UNY

Geld und Bald. "Schon damals mar ich der Beide angeichworen. Ich fonnte vor Freude fiber bie Pracht bes maigrunen Buchenwaldes naffe Mugen befommen, aber bie beiden, Riefernmalber, Moore und Briiche lodten mich mebr",

Mehnlich geht es ibm mit ben Menichen. Much da jucht er das Uriprungliche. Er ift ein Freund ber jungen Fifcherfnechte und Balbarbeiter. Und er verftebt und liebt die Rraft und Burde des nieberladfeiden Bauerntums: "Der Bauer ift bas Bott, tft der Rulturtrager, ift der Raffeerhalter". "Che ibr ba maret, ibr Beute aus der Stadt, mar ich da-Ich brach ben Boben, ich fate das Korn, ich ichui das Geld, auf dem ihr leben und gedeihen tonnter mit eurem Gewerbe, eurem Sandel, eurer Induftric, eurem Berfehr. Ich fand bas Recht, ich gab das Gefet, ich mehrte ben Geind ab, ich trug die Laften jahrlaufendlang. Ich bin der Baum und ihr feid die Blatter, ich bin die Quelle und ihr feid die Glut, ich bin bas Gener und ihr feld der Schein."

"Der lette handbur" fest biefem beutiden Bouerntum ein epifdes Denfmal im Bild und Borbild eines eingelnen.

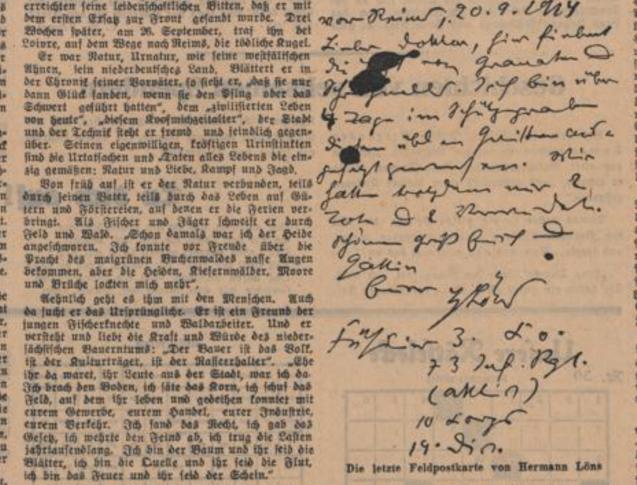
Und die Bauernchronit Des Dreifigjafrigen Rrieges "Der Bebemolf", Lond' bedeutenbite Letftung, foildert die ungerftorbare Ur. und Raturfratt des beutiden Bauern, ichildert, wie immitten ber allgemeinen Bermuftung und Bernichtung Deurichlands die niederfachlichen Deidebauern fich behaupten in gaber, milber Bauern-Rotmehr. Das ift feine geichichtliche Ergoblung - ale ein Stud Urnatur ift Bans ein ungofchichtlicher Menich - das ift ber

berühren mit der Stirn faft die Erde: ber Ralif

tommt! In einem eleganten ichweren Wercedes fabrt er vorüber. Geltfamer Anblid in biefem

Stillftand der Beit jenfeits von Enropa. Ratfel-

geitlofe, immergleiche Bauer, in die Urtonflifte des Bebens hineingeftellt, in den nadten, roben Rampf ums Dafein. Bie biefe Bouern burch Jahrgebnte fich gegen die Mord- und Raubicharen bes Golbaten. und Bigennergefindele aller gander mehren, mie fic, benen Saus und Gut bingebrannt, Weib und Rind bingemordet find, fic im unguganglichen Beibemoor



Die letzte Feldpostkarte von Hermann Löns

anbauen, mit Balifaben und Graben umidust, und unbarmbergig jeben Golbatentrupp niedermachen. ber in ihre Rabe fommt, bas mirb mit ichidfalhafter Berbheit und Große bargeftellt. In ein Bibmungt. eremplar des Buches ichrieb Lone die Berfe:

> "Gin Bfui bem Mann, ber fich nicht webren fann. Rot fennt fein Gebot als das: "Slab dot, flab bot!"

In foldem difter berben, ichiafaltrobinen Ginn empfand Bons bei Musbruch des Weltfrieges biefe

Dimmel fpannt fic darüber. Bart ift das Licht und

ohne Uebergang, daß die Angen ichmersen.

Bauernchronif aus bem Dreifigjabrigen Rrieg als ein Sinnbild bes Belifrieges, fein umftellies, umbrobtes Beidebauern-Bolf, bas fich in Rot und Untergang behauptet, als bas deutiche Boll; "Dein Rriegelied von 1914 babe ich 1910 gefchrieben im Wehrmoli".

3m britten feiner Momane, ber "Liebedgeichichte" Das gweite Geficht", gibt Bons fein unmittelbarites Befenninis, bergens. und Lebenanote, Und mie immer Deide und Deibevolt ibn frartend aufgenommen, wenn das frembe Leben ibn beimatlos und mube gemacht, fo ftarft und troftet bier ben Enttäufchten, von Stadt und Bivilifation, von Liebe und Das Berriffenen bas Boltstinb Unnemleten. In Annemieten, bas Baden bat rot wie Roien, Mugen blau wie Bachblumen und Daar, bas ausfiedt wie haferftrob in der Sonne, ift Lond' Liebe gum Bolfe unvergeftliche Geftalt geworben; 3n ibr fußte er fein Bolf, lieb fein Bewußtfein in ihr untergeben. marmte fein altes berg an deffen emig jungem Beben. Das Erdgebürtige, bas Urmuchfige, Unperbilbete ihrer Ericheinung und ihres Bejens lagte feinem Urmenichen Empfinden gu, und mit ftets neuem Erftaunen laufchte er ihren unwillfürlichen Offenbarungen. Wenn fie fprach, horte er nicht ein bubfces Landmadden, fondern fein Bolt fprach au thm. fein Bolt, bas eingige, bas er auf ber Belt noch

Reben ben Romanen bat Bons fein Beben in Ratur und Bolt in gabliofen Banbichafts- und Tierbildern bargefrellt. Gein Muge bat bie Beitficht des Sabicte, feine Rafe die Spürfraft des Jagobundes, fein Ohr die Sellborigfeit des Lucies. Softematifche miffenichaftliche Studien ergangen und runden feine finnlichen Erfahrungen, Und bie Liebe gibt ihnen icopferifche Geftalt. Die Tiere leben, fprechen und bandeln wie im alidentiden Marden, uns vertraute Geichopfe der gleichen beutschen Ratur, und doch in jeber Bewegung son tierifder Gigenart.

Und wie in die Urnatur, fo vertieft fich 20ns auch in die Urgefdichte feiner beutiden Beimat und eraublt "Gefchichten aus ben Beiten, ba Bobe noch geehrt wurde und Frigga, ba noch der Graubund im Moore das Eldfalb rif und der Abler in der Seebucht bie Bilogans foling."

MI feine Raturichilderung ift finnliche Erfahrung und Beobachtung. Er loft nicht - mie die Romantif - die Welt im Gefühl auf, fondern fein Gefühl in ber Belt. Darum ift er ale Lyrifer nicht eigentlich ichopjerifc. Geine Ballaben bleiben im Stile Lillencrons oder Borries pon Manchaufens, "Der fleine Rofengarien", der non den Bandernogeln begeiftert gefungen murbe, übernimmt bie Sprache, bie Bilber, die Formeln, die Gefühle des Bolfsliedes, ofine fie icopferisch au erneuern.

Je alter Lons wurde, je mehr bie naturbaften Rrafte in ibm nachliehen, defto fcmerglicher murbe ibm der Zwiefpolt feines Gefcids bewußt; ein Menich, der ichlichte Ratur mar und doch nicht Ratur bleiben tonnte in ben Rompligiertheiten und ibeel-Ien Broblemen jenes Borfriegelebens. Und fo febnt er fich tunner leibvoller gur einfachen Ratur gutude 36 habe meinen Beruf verfehlt. Ligeuner, Inbas Richtige gemefen." "Eine unbandige Buft padie ihn", beißt es im 3weiten Weficht, "die gange Bivilifation auszugieben und irgendwohin gu geben, mo Rraft wor Recht geht und mur der Mann gilt, ber am ichnellften im Unichlag ift."

So war der Beltfrieg für ihn eine Erlöfung, der Zoldafentod eine Erfällung. "Aurz war der Knall und ichnell war fein Tod", so hatte er im "Braunen Buch" bas Ende eines von ibm erlegten Rebbods geichildert, "wohl dem, dem folch ein Ende beichieben wird: aus der Sonne hinaus den Sprung in die Shocht binein."

falle, fallt die Sould auf bas baus und die Birticaft, die fie nicht tragen tonn. Go meine ich, bag es beffer ift, wenn ber Balthof felber feine Schulb

trägt und abträgt." Und das will die Frau Dleffen machen?" fragte

ber Bauer ipottifd. Glorfe gob auf die unnübe Frage teine unnübe Animort. Gie fas verichloffen ba mit einem bleichen, falten Geficht. Clemens Stod fab fie an, er bachte: Bielleicht wird Sinnerdorf noch einmal ftolg fein auf biefe Frau. - Dann fagte er:

"Ich merde jest die einzelnen Pachtfride nennen, ibre Bage, ben Umfang und ben Preis. Dann fann jeder für fich feinen Untrag ftellen."

Der Bauer nohm fechsehn Morgen, die an fein Sand ftieben, binten bet ben Rraftannen, nach benen er felber den Ramen "Rreibbur" batte. Er unteridrieb and ben gebnichrigen Berirag, ohne noch von Queden und von Dung au reben. Er mußte banach boch meinen, daß fich die gebn Jabre für ihn lobnen würden, falls die Frau es dann gurudnehmen wollte. Es gab dann noch einige fleine Zusammenitoge, weil mehrere fich auf basfelbe Stud verfest batten, doch tam es mit einiger Dibe gu einem leib. lichen Ausgang. Werner Ufabel, bem die innere Rot angufeben mar, und der taum iprad, lieft fich find dag er mit Lupinen gu verbeffern bachte. Er botte ein ichmeres Schuldgefühl gegen die Bitme und bochte mehr baran, an ihr etwas gutsumachen, als fic an ihr Borteile au verfcaffen.

Dietrich nahm die Geewiele und ein Stud Rubenoder. Er ging bann auf bem beimmeg

neben Florte ber. "Die Stifderei mad' ich meiter", fagte er. "Da. für will ich nichts baben, Frau. Das bat mir Cofie eingegeben. Das gebort fich fo, bat fie gefaat, 2Benn uns bie Grau alle Bode jo mal ein Bericht Giffe ablagt dafür. Und noch die Pferde fomm ich auch feben, alle Tage mal. Denn wenn jest fo'n junger Bengel dabeifommt, da batte ich ja feine Rug. De Bier, be funn mi mie Brauber, mit be beff id to lang tofamen allens bordmatt."

Es ift, als wenn bas Dorf ichunenbe Arme folingt um eine einfame Grau, die für ihre Rinder tampft. Ale menn alles Gute, das verborgen geichlafen bat, jeht gum Lidde brangt.

12 Rapitel.

Bon allen biefen Dingen fpricht heute tein Menich mehr. Die Melteren miffen es gwar noch, ober menn fie bavon ergablen mollen, bort ihnen

wir aus dem Stadttor treten. Der Bind wirbelt feinen Staub auf, der fich auf die Saut, in die Mugen legt. Alle Gegenftanbe, die gange Banbicaft ift mit einer diden Stanbichicht bededt. Bu unfern Guhen liegt die Stadt, grell leuchtet fie auf mit ihren weifigefunchten Mamern. Gin fabler, bleigrauer

mart und allenfalls das Morgen, haben grabe genug damit an tun und wollen nicht an Grabern fteben, nach alten Beichichten fuchen, die bort mit begraben

Die Strafe von Borenit ber burch bie Chloger beibe, gwifden ben ehemaligen Mooren und Balbern bis an die großen Seebaber bin tit heute Mutoftrafte geworben. Ge fieht ein Gafthof am Wege, rote Siegel im Gadwertban, grune Baben, bavor ein machtiger Rusbaum, ber bas Schild über ber Saustür verbedt. Bismeilen fteigen die Leute fier ans, figen unter bem Rufbaum ober in ber bammrigen Rrugftube, fragen nicht, ob der alte Gafthof einen Ramen ober eine Geichichte bat. Gie befommen frifde Dild und Gier, gebratene Gifche und fahren wieder davon. Bon biefen Bugnogeln lebt ber Gafthof von Binnerborf nicht, er lebt fein eigenes Leben.

Ein fleines graues Gifchauto läuft wie ein Biefel bie große Autoftraße hinunter, zweimal mochentlich nach Boronis, es bringt auch Butter, Gier, Dubner, und neuerdings gewebte Teppiche und Borbange aus Schofwolle, Leintuder und Schurgen-Bift ibr, daß in bem ehemaligen Golof, deffen Geichichte erloiden ift, ein junges Gefclecht fünftiger Grouen und Maitier fpinnt, weht, tocht und in ber Gifderei, im Sunnerland, in der Biebmirtichaft und im Gemufegarten bie frohefte Arbeit bes Lebens

Die Durchreifenden nehmen felten oder gar nicht Rotig bavon. Aber bie Landebinduftrie meiß ed, die Dutter miffen es und die Arbeitelojen. Die aften Binnerborfer, benen beute niemand mehr gubort, fagen: "Bi fin to Chren fam'." Die Landitreider wiffen Beideib, die fich am Wegrand mit den Feldleuten unterhalten, und menn das Blud aut ift, faffen fle grade den Schafer, ber iber bas ehemalige Goldger Moor mit feiner Berde giebt.

Man benft, ce ift ein alter Echafer, wie er in ben Buchern ftebt und auf den Beibebilbern au feben ift. Den großen Out bat er mobl und ben Stod, ben Sund und bas von Bind und Better gegerate Geficht. Aber einen Stridftrumpf ftridt er nicht, wenigstena feinen, ben bu fiebit, und gar fo alt ift er nicht, wenn nicht feine Jahre boppelt gablen, die er im Judithaus gefeffen bat, bis feine Sande wieber bas Blut gefühnt haben, bas an ibnen flebt.

Wenn die Landftreicher ben gu faffen friegen, haben fie Glud. Dann erfahren fie mehr auf einen Schlag, als die feinen Beute, bie eine Stunde unter dem Birtsbausichild figen, bas fie nicht feben. Denn

finft die Racht berein, ohne Bermeilen. Reine anbeimolnbe Dammerung wie bei und, nur ein furges

Des abende fahren wir gurud nach Centa, durch weite, einfame Dunen, in tiefer Glut. Urploglich Buden des Lichtes und auf einmal tiefe Dunfelbeit. Bunderfame Gabrt ift das. Bir find wie im Traum non all bem Gefconten, dem Gremben, Unbegreiflichen. Draugen in ber Steppe gluben die Bagerfeuer der Raramanen.

Augen voer ein paar Burichen, ichwarzhaarig, bertlich von Buchs, aber hochfabrend wie Gotterfohne, die aus Onaben ben Sterblichen Gaben guteilen.

Drinnen in ber Gaftstube ftebe eine altliche Frau hinter der Thefe, die nach nichts ausfieht und auf bie fie nicht achten. Gie gablen und fteigen ein und gleiten meiter und miffen nicht, mas bas mahr, bas fie eben faben.

Die Lanbftreicher haben mehr Beit, fie horen gu am Begrand fibend und aus ihrem Schnappfad touend, mas ihnen der Echafer ergablt, ber Gris Madel beift. Der feinen Sobn nimmt, nur fein Gffen und einer ber wenigen Gludlichen ber Erde ift.

Der fagt: "Seht an, fo meit ihr feben fonnt, das bat eine Frau geichaffen. Das mar alles in Berfall und Lieberlichfeit. Das Banb lag brach und brüben perfadte es im Moor. Die Denichen trieben fo bin wie Schofe, Die nicht mußten, mas fie wollten. Es find boie Dinge gewelen, und die Fran wurde am meiften davon betroffen. Da, wie ca am allerichlimmften mar, bat fie felber bie Dinge angefaft und ibr febt, mas daraus geworden ift. Aber ihr Berg bat fie in einen Stein eingeschloffen, baf es nicht ftoren follte."

Einige lachten au bem Bericht, befonbers au bem Radian, und meinten, ber Schafer traume fich mobil bei feinen Schafen allerlei gurecht. Aber andere, die leiber ihren Traumen nachgogen durch Stanb und Regen, wollten Gingelheiten wiffen. Die gab ober Grip Motel nicht ber.

"Geht ihr die Gerden bier gieben?" fragte er, "und bort thr die Dabden brüben rufen und lachen? Das alles mar porber nicht, das mar fier buntles Band. bas im Moor veriant."

"Benn bier Dabden laden, wirb's angenehm", fagten die Landftreicher, aber Grip Miadel fragte: Dob ich euch nicht gesoat, bak dort unter dem roten Dach eine Frau regiert, die ihr Berg in einen Stein einichließen mußte? Conft fatten die eigenen Rinber ihr genommen, was ihr mar und moren fortgezogen. Darum geht lieber nicht bin, menn ibr's nur um die Dabden wollt."

Ginige fagten: "Bir tommen nicht um Mabden, wir fuchen Arbeit, bie wir nirgenbe finden, und es cheint, als wenn es bie hier noch gibt."

Dann geht nur hinein", fagte ber Goufer. it das rote baus im Sachwerfbau unter bem Rug. boum, und wenn the burch die Zweige nach oben febt, findet ihr ein Goilb, bas bat ein arbeiatslofer Malerburich gemalt, der nun Arbeit für immer bat."

baum und haben nach oben geblidt und fanden bas Schild, plump gemalt, aber jeber fonnte feben, mas es barftellte. Es maren graue Steine, aus benen Blumen muchien, und darüber in halbem Rund fand ber Rame des Gafthofs, den fein Frember verfteben tounte, und der bie Chre mar pon Binnerbori. Bur Mutter im Stein.

Co find Arbeitoloje, Landftreicher und Lebens. verameifelte in bas Dafein eingefügt, bas amifden barten Steinen macht. Sieh an, da lauft bas graue Biefel mit bem Gifchtaften, mit Gemilfen, Birt. ichaftsergengniffen und Webereien noch Boranis gu ben Raufleuten, ben Marftitanben, Giner ber ichmargen Buriden drauf, die von ben Gaften Teufel und Götteriobne genannt werben, je noch galliger ober lachender Laune. Er beift bas einemal Boll, bas anderemal Rotfer. Er fest ab, er tragt bie immerfte Rifte fpielend auf ber Schulter, er banbelt, er öffnet bie leberne Weldtaiche am Riemen, bas Geld fineinguichaufeln. Die Belt lacht um biefe beiden Buriden mit ben Gottesgaben einer berrlichen Rorperlichfeit, mit der gefüllten Gelbtaide, fie will fie verloden, vergartein. Sieb es guden in den duntlen Mugen, fieb ben gottlichen Beichtfinn feine Flugel ichutteln über biefen Ropfen mit ben feden Rappen.

Gieb eine Stunde fpater. Der Buride ftebt am Gefretar neben ber Dutter. Das prangende Leben einer burren, unicheinboren alten Gran. Ber meiß noch, daß bies einmal Bifrie Baufen mar, jo gart, fo blond, jo verlenlich? Riemand auf ber gangen Belt nennt fie Glorfe mehr. Riemand ergabit mehr bavon, baß fie einmal icon und lieblich mar, aber wiffen tonnen es noch einige, benen beute feiner mehr aubort, einer von allen, ber lebt ibre Schafe treibt und mit gu benen gebort, ble ibre Schultern ftemmten, bamit biele Grau ben Raum frei befam für ihr großes Tun.

Der ba an ihrem Schreibtifc fieht, por bem fie nie bas fleine Gebeimnis bes Roschens im Gewinde offenbaren tonnte, der ihr das Beld bingiblt in fliegendem Gifer, daß nur fein halber Grofden fehlt, und fie bann auffieht, durch bie Brillenglafer ion muftert, davor belfe ibm Gott - biefer bentt fim unter Econbeit etwas anderes als die ba fist, aber ca gibt feinen Menichen amifchen Simmel und Erde. por bem er mit jedem geheimften Gedanten fo unverhüllt bageftanben batte, fo fnabenhaft abgangig, wie por ber alten Frau mit bem verarbeiteten Rorper und bem harten Blid.

(Fortfebung folgt.)

Geschichten von selfsamen Spendern

Im schönen Frankfurt

Grengen wollen in unferen Gedanten gufammenruden, verichmeigen, wenn man ben riefigen metallenen Flugmaidinen infiebt. die, and Amfterdam, aus Mailand oder Berlin, Ronigeberg, Roln und Burich fommend, durch die Luft bennern, um dann ploblich mit leifem Motorengrollen über dem Rollfelb au fdweben und bann por dem Gebande au fteben, bas Reftaurant und Buros birgt, auf deffen Borplat fic Reifende aller Rationen Europas brangen und auf deffen Terraffen man beim Genuß einer Taffe Raffee ober bei einem Glas Frankfurter Bier fich als Jufchauer behaglich dem mundervollen Chauspiel, das in den Luften und auf dem weiten Weld abenut, bingeben fann.

Durch die Tannusaulage mit ihren prochtigen, breitaltigen Baumen flibt unfer Bogen über glatten Afphalt jum eleganten Bohnviertel bes Beftens, freugt bie berühmte Bodenheimer Landftraße, mo luxuriofe Billen in üppigen, icon gepflegten Garten ichimmern, fahrt am hoben Opernhaus vorüber und bringt und gum gewaltigen Blod des Ber. maltungagebanbes ber 36. Farbeninbu-Erie, der gewiffermaften biefes Biertel front und augleich eine Bifitenfarte bes modernen Grantfuris darftellt, um die es manche andere Großfindt von Rang erheblich beneiden oftrfte.

Muf bem Rudweg über die Beil paffieren mir ein anderes imponierendes Gebaube, das non Ropf bis Bus aus Rlinferftein und Beion beftebt. die Großmarfiballe, die Borratsfammer ber Stadt, die mit ihren erftaunlichen Dimenfionen von 200 Meter Bange, 40 Meter Breite und 50 Meter Dobe die großte in gang Europa fein foll. Die riefige Lonerhalle mit einem Raffee auf hober Betonbrude. Gierfuhl- und Burvbaus, befondere Babnaufdluffe und eine phantaftifche Unterwelt mit Autoftragen und Borratefellern, bas alles fieht ber ftaunenbe Beinder in biefem Bau, ber nicht nur ein Berforaungegentrum Grantfurte, fondern auch ber gangen

Umgebung baritellt.

Das icone Grantfurt feben wollen, beißt, auch ben Palmengarten befuchen, ein Bunder moberner Gartenfunit und Pflangenpflege, fura; ein botantiches Jumel, deren es nicht viele gibt, 70 3abre fon befteht diefer einzigartige Garten, ber allein in feinen Schaubanfern 5000 Pflangenarten seigt, beffen Dauptiebenswürdigfeit die im grobten Balmenhaus Deutschlands untergebrachten riefenhaften alten Balmen, ehrwurdige, farbenichone Camelien und Mgaleen bilben. Dagu finden fich Rofen mardenicon, feltene Bambusftamme, Exoten ans allen Landern rechte und finfa des Mequators. Much einen Boo befibt die Mainmetropole, einen Tierpart, ber der ameitaltefte in Deutschland ift, ber hente 4000 Tiere in feinen Mauern beberbergt, beffen Menidenaffensammlung ebenfo berühmt ift wie fein Deer von Reptillen, Amphibien und troptiden Gifden, bas in einem großen Mquarium Quartier gefunden bat. Gine gritne Infel im ffeinernen Deer der Grobitadt ift diefer Garten mit feiner ibulliiden Beiberlandichaft, in der ce fingar eine Burgruine su bestaunen gibt. Und die Frantfurter find nicht wenig frolg barauf, mie fie auch ihren Balmengarten ins berg gefchloffen baben und nie perfaumen die fremben Giofte ibrer Gtobt dortbin au

Und noch eine, ibr edlen Grantfurt. Bilger: verneht nicht einem Parabies, wo ber Sobenaftheimer" in irbenen Rrugen rumort und Dochftimmung dem Ergenania des Apfeldenmes und der verranderten, drangvollstraulifden Enge bes Pofale guaufdreiben ift, einen Befuch abguftatten: Cad. Tenbaufen! Dort gibt fich bas gange Frantfurt, ob Bantbirefter ober Taricanifeur, ob Beitungenerfanfer ober Buroinfpeftor ein abendlich-gemutliches Stellbichein und auch die Barchen fehlen nicht, die fich in der hinterften, geichünteften Ede beim fuffigen Meppelwein verliebte Borte aufinftern. Un Samstagen aber gar, gebts bober nim-

mer mit der guten Laune, der Bombenfrimmung in Cachienhaufens Aneipen! Dann hallen die Banbe wider vom Cang und vom Ladjen der maderen Becher, dann bat man den Gindrud, das es in Anerbachs Reller in Beipaig, ben und ein anderer Grant. furter fo verlodend beidrieb, nicht fibeler gemejen

Pflegeftatte der Runft, Befigerin gablreicher weltberühmter Dufeen und Commlungen - ich erinnere an die Bilberichage des Stabel und an bas Cendenbergiche Raturbiftorifche Mufeum, auch das Saus Johann Bollgangs und Frau Mjas fei nicht

Bei bem feangofiichen Dichter Mlegander

Dumas ericien einmal ein Bittfteller. "3ch bin

ein alter Gerichtevollgieber, Gerr Dumas", fagte

er traurig, "und gestern ift einer meiner Rollegen

non Gerichtsvollziehern abgestattet worden maren.

Sie haben ein gutes Berg, Dein verftorbener Rol-

und fragte: "Nun, und mas geht mich das an?"

Dumas dachte an die vielen Befuche, die ifm

"Derr Dumas", fubr ber Mann fort, "ich weiß.

vergeffen - Stadt des Deutschen Bandmerts, beporgugier Plat von Sandel und Induftrie, Musgangepunft ber erften beutiden Reicheutobahn, auch das ift Grantfurt, uralt, noch beute erfüllt nom Blang der Raifer bes alten Romifchen Reiches Deutscher Ration und ewig jung im Getriebe feines Werttage, eine Gtabt voll foftlicher Dinge, die bes Schauens mert find, eine Stadt, die jaglreiche Amerifaner lieben, um derentwillen fie von Rennort, Chifago, Philadelphia ober Detroit mit dem Beppelin über den Dzean gellogen tommen, in der fich bie Atmofphare des Rheinlandes mit dem Geift des Rordens au fo iconer, beglückender Ginbeit vermablt, bog man ben Ausspruch bes Dichters verteben tann: Bie tann nor e Denich net von Grant-C. W. Fennel.

lege bat nicht einmal fo viel hinterlaffen, daß wir

ton auftanbig beerdigen tonnen, Bu feinem Begrab-

Alexander Dumas jog fogleich feine Schublade auf, entnahm einer Borfe dreißig Granten und fprach: "Die wollen allo von mir fünfgehn Franfen, um einen Gerichtsvollgieber beerbigen gu laffen. hier haben Gie breiftig Franten! Laffen Gie gleich amei begraben!"

Der Maler Repin reifte burd Rleinrugland. Muf einer Biefe fand er eine Schafberbe und einen Schafer, deffen bartiges, rungliges Geficht den Ma-Ier feffelte.

Der bartige Dann log im Grafe und blingelte ichlafrig ben Storenfried an. Er machte feine Miene aufaufteben-

"Dier bait bu fünf Rubel!" fagte Repin und bielt bem Rerl ein Gelbftud por die Angen. "Gie geboren dir, wenn du mach bleibft und dich geichnen lagt!"

Der Schäfer betrachtete ben Maler unwillig. Dann gog auch er ein Geldstild aus ber Tafche und fpracht "bier baft du gwei Ropefen, aber laß mich in Rube und mach, daß du meitertommit!"

Tu dich auf! / Von Maria v. Ribbentrop

Sich aufzutun, das ist der große Schmerz, die Tat der Taten, die uns Gott besiehlt. Das Leben panzert unsern Geist mit Erz. Nah steht der Tod. Wir tanzen, wenn er spielt. Und hören Stimmen, sehn die tiefvertrauten Gesichte mit dem Strom der Stunde nahn,

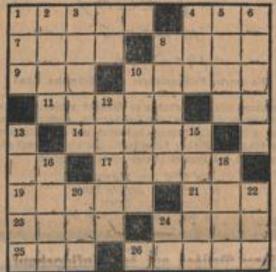
ja: wähnen uns bereit! - Doch die Erschauten vergehn in Nacht. Wir sind nicht aufgetau-Es bleibt, wer sich im Andern nicht verlor, armsel'ger Schuldner seiner eignen Pein . . Oh weiter Weg! Oh dunkles Wort am Tor: "Tu du dich auf. Dann lasse i ch dich ein."

nis fehlen noch 15 Franfen . . .

Unfere Ratfelede

Rrengworträtfel.

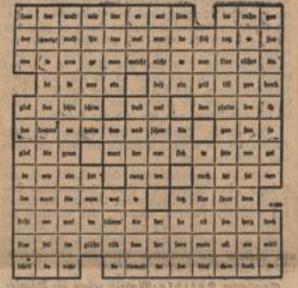
Nr. 30



Bedentung der einzelnen Wörter: a) bon links nach rechte: 1 Blume, 4 nordische Gottheit, 7 hauch, 8 etwas Jusammengeböriges, 9 Kurort, 10 Judersait. 11 Fluch zum Kurlichen half, 14 Stadt in Bolen, 17 Berliner Ausflugdort, 19 Stadt in Italien, 21 Stadt in Brafisten, 23 Gesanstille, 24 Fork, 25 größte deutsche Filmgeselischaft, 26 Blütenkand; — b) von oben nach unren: 1 Gesindel, 2 der erste Mensch, 3 Tierbaut, 4 Raubvogel, 5 König von Istael, 6 Enterich, 8 Flugzeugsübrer, 10 Entschedungsschlacht 1870, 12 Zauberfung, 13 Stadt in Leitsand, 15 Sittenlehre, 16 Rennbahn, 18 jagdbares Tier, 20 weiblicher Borname, 22 Gedickart.

Borfahren und Rachtommen (Bitatergangung). Bebauernewert, wer ungern, jo mit Gramen 3nd Leben feiner Abnen fich verfenft, Ber fich vielleicht fogar muß ihrer fcamen —

Roffelfprung.



Geographifches Raftenratfel.



Die Buchstaben find so einzusehen, daß man in den senfrechten Reihen, von Trennungöstrich zu Trennungöstrich seiner Reihen, von Trennungöstrich zu Trennungöstrich seinen, Weiter von solgender Bedeutung erhält:

1. Stadt an der Rad, Z. europäischaftatisches Grenzsgedirge, 3. Stadt im Rheinland, 4. Stadt in der Schweiz, 5. Stadt am Flonzo, 6. Stadt im Burgenland, 7. Stadt im Teutodurger Bald, 8. durch seine Gips- und Steinssalzlager besamter Ort dei Berlin, 9. Stadt an der Ober. Bei richtiger Lösung neunen die oberstel und die unterste Waagerechte je eine Stadt in Bavern.

Ein gleiches

Belch Weitert Wort von früh dis spät, Und Tag für Tag, o Grans!
Berwünscht, daß man auf Neisen geht.
Geatt daß man bletde zu Hans.
"Da gibt es einen Rar allein: Sich wahpnen mit Gebush,
Dis daß und neuen Sonnenschein
Beichert des himmels huld."—
Folg' gleichem Nat, wenn du Treibler Empfängit von dem Gleichich;
Bath einszwei (anderer Kopf) lacht dir Ein holder Sonnenblick.

Muftofung ber Ratfel aus ber vorigen Rummer;

Rreugmorträtsell: a) 5 Gau, 7 Lot, 9 Ton, 11 Ath, 12 Abt, 13 Ali, 14 Sorau, 16 Engel, 18 Beere, 19 Emir, 22 Spur, 28 Lome, 27 Taro, 28 Arab, 29 Oran, 30 Kame, Si Kind: — b) 1 Cato, 2 Plane, 3 Otter, 4 Mole, 5 Gad, 6 Uhr, 8 Ch, 9 Tag, 10 Rtl, 15 Abrede, 17 Restor, 19 Clau, 20 Mora, 21 Jmam, 23 Pari, 24 Uran, 25 Kamb

Schergratfel: Trube. Diftorifdes Schieberatfel: Torgan. Die Gefdmader finb berichteben: Boe

Silbenrätsel: Leben beift nicht atmen, sonbern bandeln. — 1. Laboratorium, 2. Empire, 3. Beetboden, 4. Eurspides, 5. Kero, 6. Hauptmann, 7. Ehestand, 8. Frmensäule, 9. Salamander, 10. Zeppelin, 11. Triumph, 12. Rebensia, 13. Imitation, 14. Chaicaubriand, 15. Tolklische, 16. Aschendisches, 17. Tausendschon.

Bejudstartenrätfel: Rlavierlebrerin. Geographifdes Berichteberatfel: Raris-

Mädchen im Raffee / Bon Roffer

Benn mir bes Mittoas auf ein Ctunbden in bas ! Caffee fommen, ladeln fie alle brei und grußen mit einem leichien Reigen bes Ropfes. Es ift um biefe Beit Bochbetrieb und fie eilen gefchaftig mit Bergen von Ruchen und duftendem Motto durch die engen Gange. Sind die Bienfche ber Gafte befriedigt, fo figen fie auf den Sodern por dem Bufett und tudeln. Randmal aber bangen fie vornüber gebeugt, mube und demutig und ftarren auf die weiße Schurge, die fraff um den mit ichmaraem Tuch befleibeten Rorper geichloffen ift.

Die Erfte,

Bir nennen fie die Grofffürftin. Gie ift nicht bubich aber ibr Geficht, ihr Gang, ibre Geften haben etwas pon dem Abel einer fürftlichen Ericheinung. Das ichwarze haar ift fauber gefcheitelt. Diche fallt es über bie Golafen und verdedt völlig bie Obren. In einem funftvoll gefullpften Anoten, der zund und voll im braunen Roden liegt, enden die fcweren Blechten. Die Großfürftin ift die Meltefte. Gie übt fo eimas wie Antorität über die anderen aus. Sie fpricht wenig und lächelt febr biftangiert. In bem Blid ibrer matt und mitbe glangenden Augen liegt ein Wiffen um mande Dinge biefer Belt. Bor etwa amet Jahren (es mar im Commer) tam einmal ein großer Blonder berr mit Schmiffen in das Raffee. Er fente fich taglich in bas Revier der Großfürftin inntobene: wir pflegen gu mechfeln!) bestellte Giafaffer, ben er mit einem Girobhalm nernos trant, sündete fich mit pedantifcher Wleichmäßigfeit eine lange idiwarge Sigarre an und blatterte bann in ben Betrideriften. Wenn er noch einer tnappen Stunde feine Schuldigfeit beglich, unterhielt er fich langer mit ber Groffürftin, als natwendig gemefen mare. Pasei fog er wild an feiner Jigarre, fab unficher ins Lotal und gerfniffte ben Etrobbalm. Es mar immer die gleiche Unrube. Bir berbochteien ihn amei Monate, ofine Raberes in Erfahrung zu bringen. Meinem Rollegen, einem nerwöhnten leidenschaft. lichen Raucher, gelang es nicht einmal, die Rarte feiner langen, ichmaraen Sigarre festauftellen. Die Großfürftin webrte freundlich, aber bestimmt ab, wenn einmal ein Wortgefändel auf den fremben

Gaft hinlenfte. Auf einmal blieb er aus. Bir marrefen, maren ohne Grund erregt, ftellten Bermutungen an und erfundigten und bei den Rolleginnen felbstverständlich ergebnisles. Die Großfürstin felbst lächelte in unnachahmlicher Burde. Aber furge Beit darauf war fie frant und murbe unfichibar. Der Pringipal fcimpfte unflatig wie ein Totengraber und fcmor, das Dabden nicht wieder einzuftellen. Dann tam fle doch wieder; unperandert in ihrer Soltung und in ihrem Lacheln. Doch fcbien und, als ob der Wlang ihrer Augen gebrochen, als ob ein bichter Schleier baritber gebreitet fet, hinter bem bas Geheimnis des jungen Maddens begraben liege. Wir haben nie wieder gefeben, daß die Groffürftin mit einem Manne mehr gefprochen batte, als unbebingt notwendig gewesen mare.

Die Zweite,

Bie die Groffürftin eigentlich bief, haben wir nie erfahren. Die gweite bieg jebenfalls Bert. Gie fonnte gar nicht anders beifen, denn fie war gertenichlant, lachte bell und tofett und bog fich wie eine Gerte, wenn fie burch die Gange eilte. Gert fprach mit einem niedlichen Bungenichtag, Gie perbedte es febr gefdidt. Gelbfiverftandlich batte fie einen Bubitopf, für beffen Pflege fle mabeideinlich bie balfte ibrea Trinfgelbes anlegte, Gert tounte fomollen. Ber burch Worte ober Geften fundint, bag er fie bechrie, betam ein Studen Buder mehr gum Roffee. Der Grab ihrer Inneigung fonnte bis gu einer Riefenportion Buder fteigen. Dan marb formlich um ibre Liebe. Ber fie aber nicht benditete, ber murbe gepeinigt mit abgestanbenem Raffee, mit ichlechtem Rabm, mit einem Eriftengminimum pon Buder. Ein folder Mann tonnte nicht Stammgaft werben. Dafür forgte fie, barin batte fie Erfahrung, Gert war übrigens verlobt. Dit einem Mufifer, ber die Weige in einem Rafferhaus bes Gubens ftrich, Bir haben fie abends oft in einem Tangfaal gefeben. dann ftrablte fie und fpielte die große Dame. Mit einer Glegang, die man nicht vermuten fonnte, Ginmal bat fie uns ihre Lebensgefcichte erzählt. (Die Grobfürftin batte bas nicht getan.) Es ift nichts Befonberes bamit. Dit piergebn Jahren begann Bereits die Arbeit im Raffee, Und dauert beute noch Bas fie mag, find: fcone Rleiber, Rinotheater, Tangfale, außerbem "ichwarmi" fie für Dufit. Daber ibr Mufeterbrautigam.

Die Dritte

Wenn die Groffünftin ein vericoffenes, die Gert ober ein offenes Buch ift, woriu mon freisich nur leere, weihe Getten finbet, fo tann man in dem Untlit ber Dritten lefen. Wenn ihr Mienenipiel wechfelt - es wechfelt feineswegs febr oft -, fo ift es, als wenn man ein Blatt umgeichlagen batte und founte nun in einem fehr iconen, flugen und frommen Buche meiterlefen. Die dritte beift Sonja. Der Rame flingt fremd und gibt eine durchaus faliche Borfellung. Gie mußte Gelma ober Sigrid beifen, benn der Blid ihrer fanften Augen, das flaciblionde haar, die bebutfam ichwerfallige Art ihrer Bebienung verraten auf den erften Blid die Tochter ber friefifchen Rufte. Wie fie in Die Großftabt tam? Eine febr einfache Gefchichte. Der Bater tam bet einer Aftion ber Rettungsmannichaft am Deich umb Leben. Die Mutter konnte ihren Kindern das Brot nicht mehr ichaffen. Dit dem alteften Bruber, ber jeht auf dem Bergwert arbeitet, sog fie bierber. Gie paßt nicht in unfere Gegend, fie ift wie eine fremde, frante Blume. Die fich nach dem beimatlichen Erb. reich febnt, baraus fie gewaltfam geriffen wurde. Das alles fteht in ihrem Antlit gu lefen, Mit Monnern bat fie nichts gu tun. Gie will es auch nicht. Der Bruber fteht abende vor dem Raffee und wartet, bis fie fommt. Wir haben in Erfahrung gebracht, daß die beiden der Mutter alles entbehrliche Geld ichiden und ichimen uns barob poreinander. Sonja wird nicht in der Stadt bleiben. Gie bat es felbit gefagt. Sie will gurud ans Meer. Darüber find wir traurig. Gie abnt wohl mit der Alugbeit einer Gran, daß gwifden uns ein beimlicher Streit um Die größere Juneigung ift, aber fie fenviert jebem mit der gleichen Aufmertfamteit den Raffee und fast ibre iconen, wallerblauen Angen nicht eine Sefunde langer in dem Blid eines ihrer Gafte ruben-

@ Gine Oper Choeds nach Balgac. In ber Dreddner Staatsoper wird im Februar unter Leitung von Generalmufifbireffor Dr. Rari Bosm | fieht.

2Bas Menichen alles verichluden!

Bom 8. Internationalen Galbargtelongreß

Bas ein lebender Menich fo alles verichluden fann, ohne daß es ihn behinderte oder fcmergie. fundete in Berlin Profeffor pon Giden an auf dem Kongres der Gals-, Rofen- und Ohrenargie. Rontgenbilder, die man in reicher Fulle gewonn, und die über alles Erwarten icharf geraten, jeigten Rommobenidfluffel und Bentilftide an, omie eine Reibe pon fcmmden Rinnfolbaten, Biele wollten fich gern burch Gelbfrude aller Art als lebendige Sparbuchie praftifch erweifen, auf diese Art hat denn auch mancher manches geipart für die mit Recht fo febr beliebten Urlaubareifen. Sweie führten fich in ihren verebrlichen Schlund eine richtig gebende Tafchenufr nebft Rette; einer jedoch verichludte aus unbefanntem Grund eine febr anfebnliche Abftimmungs-Plafette. Gehr beliebt waren auch ale Berichludungsgegenftanb Giderbeitenabeln und, nebit anberen iconen Dingen. war, mas der Berr Professor jedoch am meisten fand, eine fattliche Reihe von Tafchenmefferklingen. 3met Glangfrude ober, von unermeglichem Beri, bolte man operatio aus menschlicher Tiefe: Eine Zahnburfte, noch leiblich nen und unverfebri, fowie eine fleine Spielzeng Bofomotive. Bas ift bas jeboch alles, behaupte ich aum Schlift, gegen den vielen Merger, den ich ungertrummert in foweren Sentnerfruden taglich foluden muß, ohne daß fich ein Argt besonders darum fümmerif Bud

das füngfte Opernwert des Soweiser Komponisten Dimar Schoed "Maffimilaboni" gur Belturaufführung gelangen. Das Werf, beifen Danblung fic auf eine unbefannte Rovelle Balgace früht, wird anichliegend in Burich, Bern und Bafel gur Auffithrung tommen. Im Rabmen der neugegrundeten fcmeigerifch-ofterreichifden Rulturaftion, die unter dem Ehrenichun des öfterreichifchen Generalfonfuls in Burich fteht, wird bas Enfemble ber Buricher Oper in Bien ein Gaftfpiel geben, deffen Brogramm Die Biener Uraufführung von "Raffimiloboni" porSamstag, 22. Aug. / Sonntag, 28, Aug. 1938

Rene Mannheimer Beitung / Conntago:Ansgabe

18. Geite /. Rummer 38

Mus Baden Rurnberg ift das Siel

Abolisbitter-Rarich ber babifchen hitleringend * Parlorube, 21. August.

Dentichland gab mit ben 11. Olympifchen Spielen ber Belt ein Geft und ruftet gu einem ameiten, an dem mobl wieberum die Welt infolge ber gigantiiden Aufmaride und Aundgebungen Anteil nehmen mirb, im Grunde aber eine rein dentiche Angelegenbeit ift: dem Reichsparteitag Rurnberg 1936.

Die alte Reichoftabt ift geruftet. Im neuen Glang wird fie bie Teilnehmer empfangen. Die Sitter-Junend wird bie erfte Formation fein, beren Marichtritte burch bie Stabt вивриен.

1600 hitlerjungen maricieren mit 890 Bannfabnen ous bem gangen Reiche in Rürnberg ein, mabrenddeffen die Gloden Rurnberge lauten. Die Marichteilnehmer merben als einzige D3-Formation am Gubrer vorbeimarichieren. Diefer Aufmarich bilbet ben Auftaft bes Reichsparieitages.

Rachbem die Maricheinheit des Gebietes Offland bereits feit einem Monat unterwegs ift und mit 909 Rilometer Die langite Marichitrede gurudaulegen

mariciert bas Gebiet Baben am fommenben Countag, bem 23, Muguft, in Rarlorube ab.

Der ftelle. Gauleiter, Bg. Robn, wird die aus 55 : Dennn beitebende Jahnenabonbuung der Grensmart Baben auf ben Ben ichiden, mabrent Gebietes fithrer Remper feine Rameraben nochmale baran erinnern mirb, welche große Aufgabe bie Marichteilnehmer haben, die ausgewählten Rameraben, benen die Chre guteil mird, der Bewegung Gröftes, Die Jahnen dem Führer nach Mürnberg bringen au bur: fe. Die Rundgebung finder um 20.30 Ubr auf bem Schlofplat in Rarlerube ftatt. Der gefamte Stand. ort Rurlarube wird antreten, um die Zeilnehmer Babens am Abolf-Ditler-Marich an verabichieden. Gubrer ber babiiden Marideinbeit ift Bannführer

2Bochenfpielplan der Reichsfestipiele Beidelberg

pom 28, big 80, Auguft.

Conning, 98 Muguit, 16.00 Ubr: "Comoble ber Freungen".

Connieg. 28. Auguft, 20.30 Hhet , Gibb von Befft. diingen":

Montag, 24, Anguft, 20.30 Uhr: "Agnes Bernauer". Dienstog, 26. Auguft, 20.80 Uhr: "Bantolon und feine Göfine".

Mittwod, 26, Anguft, 20.80 Uhr: "Gog von Berlidingen". Donnerstog, 27. August, 20.80 Uhr: "Gog non

Berlidingen".

Freitog, 28. August, 20.90 Uhr: "Panialon und feine Coone".

Somstag, 29. Muguft, 20.30 Iffr: "Mgnes Ber-

Sonning, 30. August, 20.30 Ubr: "Gob von Berli-

Deutiche Auslandslehrer

3m Rahmen der bedeutfamen Zagung des Muslands-Inftitute

(Gigener Bericht ber RMR.3.) Z. Siniigari, 21. Auguit.

Die in biefem Jahre befonbers bedeutfame Iagung des Deutschen Andland-Inftitute, in beren Mittelpuntt bie Eröffnung bes "Grenmals ber beutichen Leiftung im Auslande" fieht, murbe eingeleitet mit der Tagung ber deutiden Aus-landslehrer. In der Berfammlung der Bauund Areisfachbearbeiter für Grenge und Ausland im REDEB., unter der Beitung ibres Reichsfachbearbeiters Ba. Eichinger-Banrenth. murbe über bie poltspolitifche Lage bes beutiden Oftens berichtet und auf die Rotmendigfeit einer einheitlichen unterrichtlichen Behandlung Colonialpolitifder Fragen in ber Chule bingewiefen. Unterrichtsmethodifc wies ber Reichsfachbearbeiter darauf bin, daß das Auslandsdentichtum nicht nur Unterrichtsgegenstand fet, ber als Anhang gur Erbfunde bebanbelt merbe, fonbern bag es bie natiomalfogialiftifche Ergiebung erfordere, mit bem gefamidentiden Bringip in allen Unterrichtefadern Ernft gu maden. - In ber Radmittagetagung tonnte Gauamtsleiter Dr. Ebrid Berlin als Bertreier des Ausmartigen Amtes, Geb.Rat Bobme, als Bertreter des Reichsergiebungsminiftere Ruft Din.-Rat Habel, ferner Staatorat Blod. Darmftadt uim, begriffen. Geb.Rat Bobme gab ber Gewiffeit Ausbrud, bag jeber beutiche Auslandslehrer in Zwerficht und Belichtbewußtfein feine Aufgabe erfullen und befeftigen wird, und war beionbers barüber

erfrent, bag bie gahireichen Behrer aus Epa: nien mit fo grober Suverficht an ber Tagung teilnehmen.

Dr. Ufabel bezeichnete das Musland Schulwefen ale den wichtigften Rulturfafter, ben bas Deutichtum im Mustande befige. Bei ben fich aufchließenben Bortragen betonte Dr. Rater-Mailand bie Rotwendigfeit eines für die deutschen Auslandsichulen geeigneten Weichichtslehrbuches. bas aus flarer nationalfogialiftifder baltung gefdrieben fet und zugield ben vollifden Belangen ber anderen Lander gerecht zu werben vermöge.

Schulleiter Ratthte - Mabrid geigte die Schwierigfelten, die ber Deutschunterricht in ber Unter-ftufe in gwei- und mehrfprachifden Gebieten finbet. Da in der deutschen Muslandsichule von feiner Berfonaltradition gesprodjen werben tonne, gelte es, eine Gad tradition gu icaffen, b. b. ben bentichen Unterricht in den Austandsichulen methodifc gu fichern. In wiffenichaftlich-padagogiicher und pinchologifcher Beife habe bie beutiche Schule in Mabrib mit gutem Erfolg Dieje Aufgabe gu lofen gewußt.

bie meltpolitifche Bebentung ber benifchen Schule im Auslande

perbreitete fich Min. Rat Dr. 28 ! [fer - Ctuttgart, der Bertreter des Brufunge. und Butachterausichuffes für Muslandsichulen. - Abends maren die auslandsbentichen Lebrer Gafte der württ. Regierung im Reuen Schloffe. Daran nahm auch Oberftubiendireftor Dr. Conly-Dabrid teil. Minifter-

profibent Brof. Mergenthaler bieft die ans-landsbeutichen Behrer berglich willfommen. Diefe batten nun Gelegenheit, bas neue Deutichland aus eigener Anichauung tennengulernen, Diejes neue Deuticoland der Gbre und Freiheit. Much das Muslanbabentidium tonne fic aus der Beriplitterung nur gulammenfinden, wenn das im Beifte des Dationalfogialismus gefchehe. Dies bedeute feines-wogs einen Anichlog auf die Sicherheit des Staates, in dem Dentiche als Bafte ober ale gefchloffene Bolfagruppen leben. Bir fordern vielmehr von ifinen, daß fie in allem die Pflichten erfullen, bie ihnen ale Staatsburger des fremden Staates auf. erlegt find. Bir wollen feine Unruheberde draugen bilden. Bielmehr find biefe deutschen Bolfsgruppen im Mustanbe Orte der Beruhigung, um fo mehr, als man jeht fieht, in welcher Beife der Bolidemis. mus beute in Spanien mirft. Dit der Mufforderung an die dentiden Rameraden aus dem Auslande, ftete ihrer hoben fulturellen und politifchen Gendung bewußt gu fein, und mit einem breifachen "Sieg Beill" auf unferen Gubrer Moolf Bitler ichlog der Minifterprafident feine mit ftarfem Beifall auf. genommene Anfprache. 3m Ramen der Auslands-Rotterdam; feine Borte flangen aus in einem Belobnis gur emigen Beimat Dentichland.

Der sweite Arbeitstag begann mit einem Gruft an den Gubrer, noch ber Eröffnung durch Gauamisleiter Dr. Corid. Berlin. Gauamtsleiter Dr. Rlingenfuß - Berlin iprach über Mustands. bentiche Rulturpolitif. Er verwies babet auch auf den gegen Deutschland gerichteten und porwiegenb in Genf veranferten fulturpolitifden Ring, auf die vergeblichen Bemühungen der Rachfriege. geit, als Wegengewicht bagu eine "beutiche" Rultur-politif gu icaffen. Auslandebeutiche Rulturpolitit muffe mit den Anslandedentiden gestaltet merben, die mubrend der Beriplitterung in Deutschland das bebarrende deutsche Element im Auslande barftell. ten. Die Tagung geht weiter. Am Cambtagabend lindet in Stutigart eine große öffentliche Rundgebung ftatt.

Drei Brüder auf der Unflagebant Wegen gewerbomagigen Cadmuders und Betrugs por Gericht

* Raribrube, 22. Ang. Wegen gewerbsmäßigen Sadmuders und mehrfachen Betrugs hatten fich por ber Aarloruber Straffammer Die Gebrüber Emil, Ludwig und Rarl Stauch aus Rarlerube gu verantworten. Die Angeliagten, welche bier ein Bad. ofengeschäft betrieben, haben im Laufe ber letten Jahre in anbireichen Orten Babens, Buritemberge und der Bials eine gange Angabl Badermeifter durch beirugeriiche Machenichaften und Ueberforberungen für Reparaturen, die mehr als 50 v. S. bes angemeffenen Breifes ausmachten, um Taufende von Mart geichabigt. 3m Laufe ber ameitägigen Berbandlung wurden die Angeflagten in ber Debrgahl der Balle überführt.

Das Urteil lautete pegen Emil Stauch megen gewerbemäßigen Cadwuchers in Tateinheit mit mehrfachem Betrug auf ein Jahr und awei Monate Gefangnis, 4000 Mart Gelbitrafe und gwei Jabre Chrverluft, gegen Ludwig Ctauch wegen gleicher Delifte auf fieben Monate Gefängnis, 400 Mart Gelbftrafe und ein Jahr Chrverluft, gegen Rarl Stauch wegen gewerbomagigen Sachwuchers auf feche Monate Gefängnis und ein Jahr Ehrverluft.

Tr. Edingen a. Redar, 22. Aug. Gendarmeriemochtmeifter Bhilipp band, ber nach biabriger Dienftgeit in Babenburg 1084 nach Gbingen verfebt wurde und nun an einem Lehrfurjus für Obermachtmeifter im Juni-Juli in Rarlorube teilnahm, murbe mit Birfung vom 1. August für bervorragenbe Leiftungen gum Genbarmerte. Dbermacht. meifter befordert.

Der rote Sahn fordert Opfer

Chadenjener am Bodenjee

* Beifdorf bei Ueberlingen, 22. Mug. In bem Bobnhaus bes Landwirts Count & ffinger brach am Freitagabend gegen balb 5 Uhr ein Brand aus. In furger Beit ftanden bas Wohnhaus und die angebaute Scheune in hellen Flammen. Bur Unterlitibung ber einheimifchen Generwehr traf bie Motoriprige aus Galem ein. Beiber mer ber Brandberb fo fart, daß eine Rettung ber Fruchtidener nicht mehr möglich mar; fie brannte mit ben eingebrachten Borraten volltommen nieber. Much feche fette Someine tomen in ben Glammen um. Das Bohnhaus murde gum größten Teil gerftori; nur das erfte Ctodwert ftebt noch. Der Genermehr gelang es, die hinter bem Bobnbaus fiebende große Schener nor einem Hebergreifen bes Brandes au ichupen. Guffinger weilte, als der Brand ausbrach, mit feiner Grau auf bem Gelbe. Der Ghaben ift beträchtlich. Das Gener burfte durch Rurafdlus entitanden fein,

Clus der Afalz

Mit Fadelbeleuchtung durch Ludwigehafen

Bom militärifcen Sportfeft

· Qubmigshafen, 22, Auguft.

Das Intereffe an den militarifden Betifampfen ber 12. (RG) Rompanie beg Inf-Regt. 38, bie am Conntag im Qudwigebafener Dinbenburgparf ausgetragen werben, ift außerorbentlich rege. Die abgegebenen Rennungen laffen ertennen, daß fpannende Betifampfe gezeigt merden, Gegen 19.30 Ilbr wird die Geftfolge Beenbet fein. Anichliegend findet Die Siegerehrung und Preisverteilung ftatt, Um 20 Uhr fommen einige Bilder aus dem Leben des grofien Ronigs sur Darftellung. Im Anichluß bieran erfolgt ber feierliche Abichluß bes Beftes. Dierbei ift die gefamte bejpannte Mafchinengemehr Rompanie mit Gadeltragern beteiligt. Um 21.30 Hir erfolat der Abmarich der Rompanie mit Gal. telbeleuchtung durch folgende Strafen: Bupprediftraße - Blibderftraße - Biabuft - Maritr. Oggeröheimer Strafe - Beinigftrafe - Bittela. bochplat. Die bienftlichen Wettfampfe, wie Breischießen, Preifrichten, werben um die alljährlich vom Reichefriegeminifter gestifteten Ghrenpreife anege-

Der lette Gang eines alten Rriegers Friefenheims letter Beieran aus dem fiebgiger Rrieg Beerbigt

sk. Lubmigshafen, 22. Aug. 3m Bororte Griefenbeim bat man ben lebten Beteran beb Rrieges 1870/71 gu Grabe getragen. Comit mußte man auch Abichieb von ber alten flebgiger Rriegerfahne nebmen. Am Gebanstag wird gu Chren ber alten Gries fenbeimer Rrieger eine Beierftunde am 70er-Rriegerbenfmal veranftaltet, gu ber fich alle Roll. neraden aufammenfinden, um offigiellen Abichied von ber alten Treditionsfahne gu nehmen, die fobann im Beimatmufeum ber Stadt in Obfint genommen wirb.

Geaftlicher Zob beim Rangieren

Arbeiter vom Giterwagen überfahren

Deppenheim, 22, Mug. Der in ber Glate butte Adern beidaftigte 25 Jahre alte Arbeiter Willi 305ft aus Deppenheim brachte beim Rans gieren von Gifenbahnmaggond ben Guß amifchen ein Doppelgleis und tonnte fich nicht mehr bes freien, ehe ein ichmerer Gutermagen auf ihn gutam, ben Ungludliden erfahte und ihm beibe Beine am Oberichentel abfuhr. Im Rrantenhaus ift ber bes banernsmerte junge Mann balb barauf geftorben.

Schwebinger Kinder ipielen Kaiperle-Theater

Gin reigendes Rleinftadtionil - Jerienfreuden der Rinder

Die Rinder haben bislang eigentlich recht menig von ihren Gerien gebabt, meil ber Wettergott bei ichlechter Laune mar. Run, ba feit einigen Tagen bas icone, por allem regenfrete Better beftanbig geworben ift, baben die Rinder ibre Spielplate nach dem Freien verlegt. Und dabei bat fich in der Bills tortaftrafte in Schwebingen fo ein richtiges Riein ft a dtibn ll aufgetan, bas jedem, ber es fiebt, aufrichtige Grende bereiten muß.

Es wird Rafperlifeater auf bem Gebweg gespielt! Das ift, fo unglaublich es flingt, für Schwebingen eine "Genfation", natürlich für die Rinder. Es ift fcon fo, bas jebes Rind in Schwegingen von diefem Rafperlibeaterfpiel in ber Biffpriaftrafie fpricht und dann auch einmal dabei fein will, Und mir haben die Cache auch einmal, bann noch ein zweites Mal angefeben und verfolgt und dabei die exfreuliche Beobachtung machen burfen, wie leicht es ift, Rinberbergen gu entguden.

Bas in diefer etwas vom Ctadtzentrum abgelegenen Strafe gegeigt wird ift nicht etwa ein Raiperlifenter, wie man es auf Jahrmarften und abnlichem au feben befommt. Das ift vielmehr eine gang primitive Cade. Erit fab man nur ein gang fleines Theater, aufgestellt auf eine Krite, damit es größer mirfen follte. Die Theateripieler wie and das ffeine Bublifum hodten richtiggebend auf dem Gebweg und bei besonbers ftarfem Andrang noch auf ber Strafe. Balb murbe biefes Theater "ver-feinert". Bu beiden Seiten bes Theaters murben Tucher gehängt, damit die Theaterfpieler nicht geftogt find.

Die Buichauer befamen Bretter als Gig:

gelegenheit.

Einige Gifern der Rinder forgen bafür, daß bad Spiel nicht burd unnötige Gibrungen unterbrochen

Und was wir aus diefem Theater heranshoren, ball ift echter, unverdorbener Rindermund. Rafperte tragt mit fauftbiden Schwebinger Dialeftausbruden auf, und je toller er es treibt, befto freudiger und erregter gebarben fich die vielen fleinen Buichauer. Da wird manchmal fo laut gelacht und gefdrien, daß es die gange Strafe hindurchhallt, Die Soieler felbft erweifen fich als tleine Rünftler bes Jaches. Sie haben immer etmas, nicht Auswendiggelernted. auf Lager, und menn gufallig eine Rape bes Weges daherstreicht, so muß sie eben auch geschwind auf die "Bretter, die die Welt Gedeuten". Und

faft ben gangen Tag wird gefpielt. holt die Mutter ihr Rind, bas gerobe mitgewirft bat, su einer Beforgung nach Daufe, fo gibt es teinesfalls eine Unterbrechung, denn noch find viele tleine Meifter ale Erfat da, die gleich in die Breiche fpringen. Rafperle gibt eben folange eine Baufe befannt, bis ber Erfahmann in fein neues Gach einigermaßen eingeweiht ift. Inswischen hat fic auch ein Sanbharmonitamufiter der Spielicar bingugefellt, und die Buichauer bruffen por Bergungen, wenn nun ber Teufel mit feiner Großmntter nach ben Rlangen eines luftigen Balgers tangt.

Wenn bann gegen acht Uhr abends ber Borbang aum leiten Dale fallt, bann fingen die beifallofreubigen Rinber

noch ein Inftiges Lieb

und freuen fich schon wieder auf den nächten Tag. der wieder großere "Bufcauermaffen" in die Biffioriaftraße bringt. Die Eltern aber fuchen jest ibre Rinder nicht mehr in allen himmelarichtungen, fon dern geben gleich in die Biftoriaftrage, weil fie mitfen, daß bort ber Treffpuntt ber Schwebinger Bugend tit. Dort haben fich harmlofe Ferienfreuben für bie Rinber aufgefan und ein Rleinftadtionli im mabriten Ginne bes Bortes ift entftanben-

"Franzosenhiebe" werden im Pfälzer Wald wieder aufgeforftet

* Spener, 22, August.

Der Pfalger Bald bat befanntlich in ber Befagungegeit burch ben Ranbbau ber Befahung eine außerondentikbe Schadigung erlitten. einer Mitteilung der Forftfammer an der Reglerung ber Pfals find in jener Beit nicht weniger als 1888 Gettar Pfalger Balb in brei mertvollen Rubwaldgebieten burch "Frangofenhiebe" vernichtet wor ben. Befonbers ftart murbe bie Wegend von Lubwigewintel mitgenommen, mo für die Befatungsarmee damals ber wichtigfte Cammeiplat "Trup-penhauptübungsplat" geichaffen worden ift. Ungefahr 500 hefter wertvollfter, faft unerfehlicher Sochwald wurden bier tablgeichlagen. Tropbem feb tens ber Regierung fofort nad Abgug ber Befahung energiid Sand angelegt wurde, um all biefe ichmeren Schaben mieber auszugleichen, tonnte

die Wieberaufforftung Diefer fog. "Frangofen-biebe" unr elappenweife gur Durchführung fommen.

Beim ehemaligen Lager Ludwigswinfel, in ber außerften Submeftede bes Meiches, in nachfter Rabe ber beutigen pfalgifch-elfaffifden Canbesgrenge, be-

fand fich befanntlich ber Cammelplat aller auf bem linfen Rheinufer ftationierten Truppen ber Befahungkarmee. Und gerade hier find die deutlichften Spuren aus der Beit von Deutschlands tieffter Ermiedrigung gutudgeblieben. Wahrend ber

Gefamtichaben von 82 682 800 RM

fich auf alle betroffenen Baldungen ber Rein-ebent, bes Pfalger Balbes und bes Roblengebiroes fic begiebt, fallt ein erheblicher Anteil auch auf bie Baldverlufte bei Ludmigamintel, bier find allein 84 020 Festmeter Rub. und Brennhols aum Einichlag gefommen. Es wurde bier alfo eine tiefe Lilde in ben Pfalber Balb geriffen. Und um biefe gu befeitigen, fab man biswellen in ben gangen Friibiabre- und Commermonaten

fleiftige Sanbe am Werf, um eine tiefe, Mafs fenbe Bunbe nach und nach ju beilen,

die fremdes Militar in urdeutsches Land ichlug Die Bieberaufforftung ber betrüchtlichen Rabiflachen bedingt gans naturgemas einen enormen Ropenufwand, obne Rudficht barauf, bas fur bie Anlage des Truppenübungsplates Ludwigswinfel mabrend der Befatungsgeit annahernd 20 Min. 200 pergendet merben mußten.

Sechs Zage "17. Rhön"

Die neuartige Ausschreibung zum Segelfliegerwettbewerb — Zielftredenflüge erfordern Lieberlegung und Entschlußtraft — Dem Segelflieger ist nichts unmöglich — "Anose" auf der Wassertuppe

@igener Berici

Bliegerlager Bafferfuppe, 21, Muguit.

Fliegerlager Wasseruppe, Il, August.

Sechs Tage Weithewerd und ichan sind wir immitten der diedstrigen "Abdon". Alles gedt ietnen gewohnten Gang, mis den Gesichtenn der Beetstewerdsteilnehmer, deren Judi sich auf etwa doo deläuft, lendten jerwige Frische und die non trüber der gefannte Zufriedendelt, mit Ungeswangendeit und Seldiverständlichkeit wird geschäft. Unsere Ingero, die im Sinne der geinlenen deutschen Fregorichten Gerbeiten Gerbeite der geschliegergeneration kliegt, ist sich des Aberlieferken Erbes vollauf demaist. An der auch diehmar im Gehre vorbildiger Komerodicheit durchgesübrten Gemeinschaftsarbeit, die dereits die erten Erfosge zeiligte, demakrditiet fich erwent das Grundprinzip nationalsozialisischen Ausband "Einer für alle – Alle für einen!"

Tie in diesem Jadre nenntrige Kudschreibung, die auf dem erben Wild etwas kompliziert andsehen mag, in köntriogfeit aber sein Eurodonde in, scholter wennde Heite früherer Weisbewerde aus.

Die biebmal ber Wertung gugrunde gelegten Be-bingungen tragen bem fliegerifden Ronnen unferer Alt- und Junglegeiflieger in jeder Weife Rechnung.

Alt- und Junglegeislieger in seber Weise Rechnung. Go dienem der Pandeort vor Startantrilt angegeden werden mut, in erder Binde der Belierfchilung unferer Vildere. Die Bewennig dieser Früge erlotzt nach der Togeswertung der Etredensische — der Tageskaltne richtet fich mach den Behleistungen des Tages — mit einer Zusamsertung von von v. d. Strede. Wood der Jiefort, dingkoffen und anstild angelosiene Legeskstungelande, nicht erreicht. so wind der betreifende Alug als Stredenflug mit einer Julabwertung von vo. d. Strede gewertet, salle die fent-richte Ein Jungstelle der Flugkrede beträgt. Fichge, die anherhald dieses Gestord liegen, merden mit Wo. d. Bielstredenflüge find alse ein zweilsnesdige

Bielpredenftige find alfo ein zweifdneibiges Edwett und erforden von ben Piloten genane Urberlegung vor Beginn ber Finge und Ent-ichluftroft

makrend derielden. Sie erzieben uniere Segeklinger an Männern, die allen Logen getecht werden nob bilden film motigen au gewondten kabrern ans, die velleiche in ein die Isaliere die Vollerkuppe nach Beitebewerdsanfang verlasten, treuz und guer über Teunschland moteried kliegen, um Teilnehmer des erhen "Deut hin an der allegen peransialten dann ober die aurügschiebenen Piloten für die immier wieder zahlreichen Belucher der Müsserlinge Segeiflug-Thauboristerungen. Ab mag dies Aufanstämmlif sein, jedoch im deutsichen Segelling ist beim beutigen Kusbildungsgrade unieter Segelling ist beim beutigen Kusbildungsgrade unieter Segellinger und dem lichnischen Einwisslangsgrade unieter Segellinger und dem

fein Ting mehr numbglich.

Tein Ting mehr numbilich.
The weiteren Forlichmite im Keitungsblegelluge find im Knumbild feinesfalls obzufeben.
Inter besonderer Bernstlichtigung der bereits geglücken Ibaitreckenisige und der dadet teilweise erreichten großen Goben über Enarstielle ergab die Wertung für die erhen 4 Bentdewerdstage das sahgende Bild: Krafi-Stangart its Kuntte, Steinig-Vreslan 310 B. dei mcTed we p. Mistler-Rossedurg 775 B., Canna Reitsch. Dies 1900 F., Enarche Wieden 250 F., Paneche-Chemnip 390 F., Auch Schuster Riesellungen 250 P., Blech-Vreslan 390 F. und Veter Riesellungen 250 P. Blech-Vreslan 390 F. und Veter Riesellungen 390 F. und Veter Kiesellungen 390 F. und Veter Beitellungen 390 F. und Veter B

die die Gesantigen der Gebberigen Beithemerdelinge auf 1996.
Der sodliche Andlaufer des nach Ohrn abstebenden (Psiandstlei beachte am 6. Vettbemerdstage nach einer wordbergedenden Anflarung am Mittwoch und Regen in der seinter Rockt die derrichtigte "K n. 1 e". Dichter Redel und mieder einmat die Halle mieder des Volleger der Bestertuppe in einen undurchfischetigen Schleier ein, es ist die bewuhrte "Balchstuften Beitmunne", in der man auf wenige Schrifte nicht die dan der Angem sießt. Die dadung der inden Zwangen zube fomme nwieren Graupen nach den erken Kannflagen, die einige vorübengehende Andfalle an Rasigianen kannflagen, die einige vorübengehende Andfalle an Rasigianen kinkundlepen und für ein Kommischen Berthewerdstage instandsche, sien die Pischen ausammen und berasigiagen über die dechindrige nene Kunschen Nochtenerbätige erfügen die da kommischen Bestellen und über die Dinnerstang der nachten Bestellen und über die Dinnerstang der nachten Bestellen und der Kunschlang in des Gunther-Groenfallsche Gebaltutes" auf der Konserfaupe im Betteln von Berereiern der Behörben und der Bewegung hatt. Der anweisend Keldaluteberrführer, Oderst Richtschungen Geer den denkalutegerrführer, Oderst Richtschungen Geer den denkalutegerrführer.

Wie fiehts um die Leiftungsfegler?

Fliegerlager Bellertuppe, 29. Muguft. Fie Leifungen bes denischen Segelsinges, der richtungwissend in der Weit wurde, sind länget undehrtiten und international anersande. Feb find alle Weithöchtlei-nungen in unserer danet. Richt einzelne daden sie erfämpet, sondern die Gemeinsich aft. Un ihnen ist der Schreiter und Schloffer in der Berthart, oder der Konstruftung am Neishbreit genau so beiebigt, wie die Startmenunghat, oder der Segelsiteger, der das Fingkring zum Erson sieuert. Bei dem deutigen allgemeinen haben Ausbildungsgrade unserer Piloten und der konfrustiven Tunchorideung des Segelsingereites it die weitere Entwickung des Leifungsjegelsinges keinedjalls abzuschen, Glieger und Raschinen gedoren von jeder zusammen. Dier interestieren und einemal

teduifde Angaben über bie Deibungbfegelfingenge ber biedjabeigen "17. Rhou".

Umer den al Majchinen, die diesmal non der Technischen Leitung — jas ober größere Beaufindungen — augelasen wurden, befinden fich jundaht is "Monoder", d. Mhöndusfache" und W. Mhöndperber" die defannten Kondraktionen von Ingentear Hond Jacobs, Better der Edictiung Sogelflug im "Deutschen horschungstnützt für Sogelflug. Terusbot. Der Mitteldocker "Beeber", der im vergangenen Indee herenddem, kelbt eine Weiterentwickung des älleren Hohochertups "Auffard" der

Als Renishöpfungen sielen besonders and ie ein Binder Sperber "Lunior" und Sperber "Eenior". Ter von hanno Keithiche meikleicher Kunior", ebenfalls eine Konkruften non haende, murde and dem "Rödocherder nornehmlich für diese lamose Verluchsvilletin meiterentwickelt. Ihre sterliche figure ilse das Liefnerhalten des Kunnplanerichnites Gerringerung des Kodorfanders) zu. Terle Raschistes Gerringerung des Kodorfanders) zu. Terle Raschistes Gerringerung des Kodorfanders) zu. Derle Kadolfangen inn fammende Konfirnteinen zu fläven. Der 16 Wester Liniternde "Senior" Euch wir fa Dorf m an nus hellt eine Serdosferung des normalen "Sperbers" dur Jacobs züchtete ihn benußt auf eute Wendrick. Der Geinvinkelt und die Einfgeschutzbigleit wurden durch gelnschiere Profiterung und gedere Cranmeits wesenlich verdellert. Dieser Mittelbecker inl bei entferechender Eignung im Jahr 1965 in Gerten deransformmen. Mis Renfcopfungen fielen befonbers auf

Amogafepler "Mit 18 m", deffen Rumpi in leichter Stoft-rohrbanmeise ausgesährt murbe. In konftruftiver hinlicht murbe bier ein neuer Weg beidreiten. Die Ueberficht der gesamten Anordnung erhebt Anfpruch barauf, einmal rich-tunggebend au nerden. Der Lauer-BeltrefordiegenRoper

- dant ihrer arobnnomifden Durchbilbung - anderichnen, Diefe Ronftruftion Snorte fich ober inivfern, als and bem vorjährigen Dochoeder mehr ein Schulterbeder wurde. Der von Diplicing, Rromer feinerzeit unter Mis-arbeit von Deln! Dittmar entworfene Condor !



Segelflieger ziehen über der Wasserkuppe ihre kühnen Kreise (Photo; Ruffeler Reuche Rachrichten)

Ruit Somidt, lest Manden, lettle fic mit Dipl. (Imp. Socioe in die Entwurse, und Banarbeiten, Bei diefem Einstger, der ebenfalls über Trimmflappen und andere roffinierte Einricktungen verfigt. Sand der Toppelliger Milan" der Alodemischen Flisgergruppe München Fate. Als reine Stredenmoschine erichien das neue Muster Allowe". Neuaritä an diefem Pluggeng ift der Anichte des Oddenfeitwerts, wodurch eine Schwächung des Jumpfra vernieden wird.

At in 6 Nachbauten aur Stelle, ber in der JugenientGonle Weimar betoebelte "Condor II" und der Lippitch"iche "Präsident" vom Jahre 1963 je einmal.
Doh alle am diedihrigen "IT. Abda-Segelling-Sethbewerd" tellnotweinden Weichinen fan dere Wertkattarbeit vernaten, in beim benligen rechnikken Entwickungskande eigentlich felbiverfichnlich. Die Gegellingtenge werden entweder in den Orthgruppen der verichiedenen Verligerießene Demplanen der gefiellt oder aber

Am Sonntag läutet die Startglode

Beginn in Iffegbeim - Zurftenbergrennen und Internationales Bliegerrennen die Reenpuntte des Groffnungsprogramms

Wiemer Bericht)

In dem tonlift gelegenen fleinen Dorichen Iffesbeim, nebe bem weltbefannten Rumpet Baben-Baben, fieigt am heutigen Countag der erfie Zag der Groben Juternationalen Rennwoche, und es firfit gang fo and, als werde er dem Meeting im Costale eine feiner Bedeutung mitrbige Einlettung bereiten, Dit der

Entideibung bes Gurftenberg-Rennend, bas trabi-tionsgemat fiete am Eröffnnugstag ansgetragen mirb, fiebt bie erfte ber rein Caffichen Inchtprufungen auf dem Programm.

Diefes Rennen, das faft fo all ift mie das Deutiche Derby, Bat in feiner nummchr Minbrigen Geldichte regelmäßig die Eilfe der Dreijahrigen am Ciart gefeben, und in feiner Giegeriefte fieben tiangrede Ramen. Bagrend im Borjabre in diefer mermellen Prujung die benifchen Pferbe unter fich maren und die fo ungemeln michtige und befonbers die Maffen anglebende und fafginierende internationale Beteiligung feblie, tritt diesmal gegen unfere Glite eine in Ifialien gezogene und gur amelten Rlaffe gablenbe Stute wie Suangurien an und verfeift damit der 21 000-Mart Prüfung einen erbobten Reig von bochfter fportlicher Bebrutung. Erfreulicherweife lant anch das Mahmenprogramm burdweg intereffante Rennen und gute Gelber ermarten, fo daß der fportliche Erfolg auf der gangen Binie gefichert ift, au dem hoffentlich auch der notwendige angere treten wird, Erfimals merben in biefem Johre an allen pier Togen fieben Rennen gelaufen, mögrend bilber nur feche jur Durchfiffrung gelangien,

Reben dem Burftenberg-Mennen, das in den fraberen Jahren als der Breis nun Iffegbrim und vondem als Demorial gelaufen murbe, aber ftebt als gweite Prafung pon Rang das internationale Fliegerrennen, das breifabrige, vierfabrige und fünftabrige Pfeide vereinigt, Aud bier wird die Internationalität durch die Teilnahme pon einem Staltener gewohrt.

Bir ftellen bie Bürbigung bes Fürftenberg-fleunens

meite weienflich verbesser. Dieser Mittelbecker jul bei entsprechender Eignung im Jahr 1987 in Gerien berandfonmen.
And in Zufunst lanier die Varole für unfere bewährten Segenlingsengkonkrufteurer: Beltung keineldyten Segenlingsengkonkrufteurer: Beltung keigering und in diesem Jahre erwieten und erst wieder leibe in in Ooppegatien durch einen sehr leibt errungenen
Derabsehung der Sinsiechmindigseit unter gleichgeiniger
Derabsehung der Genicht und Berbesterung des Gleibmobligelung einer erböhten Geschrung ist der Beiter
minsels bei Erzissung einer erböhten Geschrund in dieser Reinenen, in dem er den der keine Pag beseite, konnie
ihm allerdingd der Verlander Pag beseite, konnie
ihm allerdingd der Verlander Verlander Verlander Verlander
ihm allerdingd der Verlander Verlander
ihm allerding der Verlander Verlander
ihm allerdingd der Verlander Verlander
ihm allerdingd der Verlander Verlander
ihm allerding der Verlander Verlander Verlander
ihm allerding der Verlander verlander

was er legissin in Frankfurt bemieß, wo er das BäldcendNennen bansboch gegen Conlessina und Jedewenzus gewann. In Alexandra der der Frankfurter Gall ein
weiteres ansächtereichted Pseud im Rennen. Die Einte,
die im Buejahre mit recht netden Deidungen aufwarten,
und in diesem Jehre haupsfähilch in Aerride die gesährlichte Gegnerin batte, wird auch hier groß iaufen. Der
Einl Benederg ift also mit deiden Pseuden sehr gut gerüßet. Id o m en en s volldracher im Inton-Gennen zu
Perlander eine großertige Leistung und erit legthin konnte er sein erdes Rennen im Ichte gewinnen, allerdings gegen nöhr zu gute Klasse. Im Wähdenns-Kennen lief er dagegen wieder mähig. Der Dengs ist also ihwer einzuischien. Bim Istem tah man in diesem Jehre auch noch nicht wies, so dah der Dengst weniger für den Ausgang in Frage kinklenische Just weriger für den Kungange in ihrer Peimet gur zweiten Klasse zu rechnen. Sie het einige Kennen gewonnen und sie in bestech Erkfungen mehrmals nach vorn, so n. a. im Bemte di Diana. Od diese Jerm über ausreicht ist eine viene Frage. Limertie bat ich ihr Indater eine Chonce mit der Seiner ausgerechnet. is er legifin in Gruntfurt bewies, wo er das Baibchens-

Bie enifcheiben und für Bahnfrieb

por Stall Beinberg und Quongurien. 1. Preis von 3ffegbeim (1400 Meter).

Der mit dem höchten Gemeigt belaheite Danfeat und febalgo endeien lehthin in Runden auf den erften Pflagen, von denen der Opelliche Dengit leicht die Oberhand behielt. Der Ausgang des Gleunens bürfte auch bier awischen diefen diesen liegen. Wiener Walger hielt. fich au Detmfahrt is gut, daß auch mit ihm zu rechnen ill. Richt unmöglich find die Leuthen und Trendentich, die beiden Bertreter des flanktichen Rennfalles. Auch Warquits finnte entl. Sein Under dahei leite Annier ner Aldeite tonnie ent, beim Ende dabei fein. Sanfent per Atbeigo und Stoll Geodig mare unfere Dleinung.

2. Cherftein-Andgleich (1800 Reter).

Bleibereiter ift in diefem Indre beid aften geiaufen und fiebt wieder vor guten Kudfichten. In thiagen bas er vor allem Meisernich, folls der Dengit hier läuft, sonn kenne wohl noch Kunglift in Frage. Rach vorjährlare homn ift Gamsbod nicht zu überfeben. Also Meldereiter vor Meisternich und Gamsbod.

2. Internationales Gliegerreunen (1208 Meter) Banfeat, ber geich bier laufen tonnte, fome für einen Dieg meniger in Grage, Wratt und ale ansgesprochener wieg weniger in frage. Grait und als ansgesprochener Hileger verdient bier ernde Stackung. Der Dengil war in feinen diedschipfien Rennen ürte im Gelde, gewann non acht Staris fun Rennen und falte bier zu einem neuen Erfolge kommen. Jupiter, der im Frühlabr ein Fliegerrennen gewann, ift in letzter Jeit wenig hervorgetreien. And San Richel beigte nach feinen beiden Erfolgen beralich wenig. Dagegen scheint Darbanos fich wie-

ber an finden, Gine nühliche Gorm bot ber Italiener Ebilone aufaumeilen. Bir haften aber au Gratianns von Darbamps und Chilone.

5. Mrich-von-Dergen-Ausgleich (1800 Meter) Bit feinem unter auberften Edwierigfeiten gelungenem Gewichtsausgleich am Siart zu emvortrwien garten delbe albt das Arnnen eine barte Auf zu fnacken. Die daneen wollte Geupe bieden unterer Annich nach Martenfeld, der am Sonntog im Auber-Aofe-Nennen einen beachendwerten wellen Plat dinfer Nario befehr, Van, der feine drei hintereinander errungenen Siege gang leiche arwann, Balfenichmieb, Graviter und Amaronto, Gerner Poets Frank und Narthalla. Richt zu überfeben in ober auch der Etaltener Adricto. In engerer Wahl geben wir mit Mariells vor Ban, Socia dennen nad Stal Beinberg.

G. Preis vom Alien Schloft (2180 Meiert Und diefer Ausgleich fonnte ein nartes feelt auf die Beine Gringen und erichtint obenfalls febr oben. Aus dieiem Felde beit fich die vierfährige Carpa hervor, die am
lebten Sonntag in Franklurt nur gong knapp von Goliath
atifiliagen wurde, auwer ober auch in Manchen ein grobes
Rennen Bes. Annalik, der wohl dier karten wird, fonnte
am einem weiteren Erfolge fommen. Ben den Reichigewichten wird fich Epato demerkdar mochen, die hier ihre poliende Etrede vorlindet. Son den anderen in jonk noch
Bufdild an nennen. Gewinnen iolite Carpa gegen Sonta
noch Bufdild.

7. Nodener-Ausgeschlad-Toodrennen (4000 Weiter). Dum

7. Bodener-Ausgleichs-Jagbrennen (4090 Meier). Jum Schluf das übliche Jagbrennen, das die Teilnehmer über den Berg weist und somit einem interefanten Berlauf verfpricht. Bon den Berliner Gaften erneuern Balthart und Rriegsflamme ihre Bogegnung. 3m Ratisborfter haupt. Jagdrennen über 4000 Meter bebirlt die Stute fnapp die Oberhand, Beide Pferde werden auch bier unter ben por-beren ju finden fein. Bon den westeutiden Bertretern hat Maund die befte Gesamtform aufgameifen, obwohl Jahremobl auch nicht bu unterfcapen ift. Die Pfalg mirb mit brei Pferben vertreten fein, non benen der erftlinflige Steepler Laus einige Monnte gefeiert bat.

Unfere Borberfagen für den erften Tag:

- 1. Preis von Iffegbeim: Ganfent, Gibalgo, Stall Grabig. 2. Gberfiein-Ausgleich: Melbereiter, Metternich, Gamubod. 3, Internationales Gliegerrennen: Gratinuns, Darbauas,
- 4. Gurftenberg-Meunen: Bahufrieb (Genl Beinberg)
- Onognelen. 2. Hirid-von-Ocepen-Anogleich: Marienfeld, Pan, Poets
- Sanna. a. Preis vom Alten Schloft: Cargo, Spain, Bulffilb. 7. Badener Andgleicha-Jogbrennen: Ariegaflamme, Malthari, Agund.

Rofemener in großer Form

Reger Trainingobetrieb im Bremgarienwald

Reger Trainingsbetrieb im Bremgarienwald

Biele iowiend Iniciouer wohnten am Freitag bei prücke tigem Weiter dem zweiten Trainingstog für den Großen Breis der Schweis auf der Aunderrese im Brem-gartenwald dei. Es war auch allerhand zu fehrth, denn odle Habrer wasen eitrig bei der Arbeit. Nicht wendart als In Nunden drehte ollein Rend Deavins out dem AVa Romes, umd die übrigen Kanden ihm nicht viel nach. Dem Mundenreserd, den Carocciola mit vol. 200 mm Vortage aeistellen batte, war nur eine kurze tebendrich erlest. Ukein vier Trainingsbobrer weren am Freitog noch ihmeller. Ter erste und einzige, der in weniger als 2:30 durch die Runde fam, war Kern d. Arfen ervert. Seine ishtelle Runde indr er mit I:20,8 = 165,773 Rm. Ged. And Manfred von Brandelich mit 2:40,8, hermann Vand mit 2:40,6 auf Auto-Union blieben nuter Caroccio-los Reford, der nut 2:41,7 dood, Als Röckichnellier folgte am Freitog Tagis Kwwolert auf Alfa Komes mit 2:42,2, denn fößen Geracciola mit 2:42,9 und Treyfns mit 2:43,1, Fogioti bendingte 2:66,9.

Caracciola fuhr Rundenreford

3m Berner Bremgartenmald begann am Donnerstag gm kerner Leengariening vernen Dreis der Schweiz. Bei gutem Betier wurden einige febr ichnelle Rumben godrebt. Rudolf Caracciala war auf Mercedes-Beng bisher der ichnellse Fahrer, er erreichte 7:41,7 = 181,083 Rm.-Sib. und damit einen neuen Rundenretord, Rur gwei Bebniels. Gefunden langiamer mar Bernd Rofemeper auf Anto-Union, der in 2:41,9 durch die Runde fam. Die Beiten ber übrigen gabrer maren: Lang auf Merceben-Beng 2:46,3; Chiron auf Mercedes-Beng 2:48,5; w. Delins auf Anto-Union 2:32,1; Bogioli auf Bercobes-Beng 2:54; Bargi auf Buto-Union 2:56,2; Sind auf Auto-Union 2:00; o, Branditid auf Mercebes-Beng 3:05,0. - Die Babter ber Seuderin Berrari weren noch nicht beim Training. - Auch in der fleinen Rlaffe begann man mit dem Training. Der Englander Seemen auf Deloge mar in der 1% Litertlaffe mit 8:00,6 nicht nur der Schnellfte, fondern fiellte mit 148,688 Rm. Sib, ebenfalls einen neuen Stredenreford auf.

Rleine Sport-Rachrichten

Die einem fahrn Glege marteie der württembergifche Gugballmeifter Stutigarter Riders beim Ton Munter unf. Die Gaftgeber murben 6:0 (1:0) beftegt, - And 998 Stutigart fonnte im Bubliaumsfpiel gegen Gintracht Stuttgart, die ihr 40jabriges Befteben feierte, mit 8:2 (8:0) einen eindeutigen Erfolg berausholen.

Mader Bien Seliente die Guftball-Stodtmannichaft Den Dongs fnapp mit 2:1 (0:0) Toren. Die Dollamber leifteten

Japane Clampia-Buffballer tonnten fich im "Rachtfpiel" Burich überhaupt nicht gurocht finden und murben pon Graffoppers foch 16:1 (5:0) gefcliagen.

Ginen bentichen Doppelfieg gab es Beim internationalen Leunipturnier in dem iselienischen Aurort Bioreggio, Frt. Bebben (Berlin) gemann das Gingel gegen die Jialienerin Mangutto, 3m gemifchen Doppel mar fie gufammen mit dem 3taltener Palmieri erfolgreich,

Dem Reichslporiführer von Tichammer und Often bat die Jahuftadt Fregburg an der Unftrut das @brenburgerrecht verlieben.

Gine Beibeutide Ballerball-Bieben fotelt im Rabmen eines internationalen Schwimmfeftes am 26, Auguft Moden gegen die japanifche Olympiamennicaft, Bei Bellbeurichtand wirft u. a. der Tuisburger Schneiber als Dit-

Die bentiden Meiftericalten im Rafentraftfport, Rundgemichtstiegen, im Taugleben und Ringen ber Alters-flaffen finden am 19, und 20, Geptember auf dem Sagenbach-Eurnplan in Badnang ftatt.

3m Großen Preid von Schmeben für Motorraber, ber om 30. Auguft ausgetragen mirt, ift BRBB burch swel Godrer vertreten, Dito Ben (Rurnberg) und ber Munchner Gall merben die fonellen beutiden Mafdinen ftenern,

Dr. Seroft, einer der vollbenmlichten ungartiden Gufballfpieler, wurde gufammen mit Remeny und Lagar, die ebenfalls icon wiederholt in der Rationalmannicaft fpielten, für amei Jahre faltgeftellt,

Gine neue Regattabahn erftebt im Guben von Munfte r. dem, mo 1987 die Ruder-Guropameifterichaften ausgetragen merben follen. Die Babn lift ben gleichzeitigen Start von feche Booten au, mabrend auf dem Chotentanal immer unt gwel Boote nebeneinander ftarten fonnten,

Handel

und Gewerbe

0 4, 5

Gardinen

reinigt

arberel Kramer

- Labor 402 to

Flickerin

Hausschmeiderin



Schwarzwaldherbst in Wildbad

Hauptkurbetriab bis 30, September Nachsalson bis 15, Oktober Thermalbäder gensjährig geöffnet

Im Schwarzwald . RHEUMA . GICHT . ISCHIAS . NERVEN

in Mannheim bei Fa. R. Ruth, Sellerstr. 27, Tel. 20832

In Heldelberg bel:

6

Fa. H. Breidenbach & Co., Bergheimerstr. 115, Telephon 2310

in Hockenheim bel:

Fa. Albert Herzer, Tel. 265 Deferonces können auf Wunsch auch hei Haus gegen berechnung der entsprechenden Gebühren eusgeführt werden. 6040

Bergmann & Mahland

E 1, 15

Fernspr. 22179

5 Dinge brunch'ich jeden Tag, wovon ich keines missen mag:



wir finanzieren Ein- U. Zweifam, - Häuser

Tilgung, die in hequemen Monatavaten erfolgt. Eigenheim-Schau, Mannheim (* 7. 12 der Bausperhasse Germania A.-O.

Henko

Verlangen Sie den "Eigenheimberater". Ratschläge in Wort und Büd ine den Bigenheimbau, mit to Interiren für Bis- und Zweifamilienhäuser, Prets RH 1.- (ausmärts RH 1.80)

bestehend ans zwei Birifdaltsbegrieben, vorandfichtlich a. 1. 10. 28
in der Glaf Referne MannheimRöfertal an zwei Päckter zu vergeben, heltschung des Vachelapes
nach Ropf und Lag der GefamiBernilesumphlieben. Vaneiffriet nach Ropf und Tag der GefamtBerpflegungdhärfe. Vangfährige
Erfahrung im mil. Leben, im Galiwiridgewerbe und wenn möglich
Wedgere Bedimgung. Verwägensverhältnisse, u arliche Abhammung
find nachgameisen, das erforderliche Lavital aur Judetriednahme und
Kaution much in darem Gelde veringdar sein. Beriorgungdanmätter
— volle Eignung und vorliebende Bedingungen vorausgefeht — verben vorzugäweise berückfichte.
Echrist. Gelende mit Unterlogen
Eber Berm-Verhältnisse, bidderige Bernstätigseit (Jeuanifie), arliche Abstammung nim. dis 30. 8, 1806 erdeiten. Berionliche Vorließe, nur auf Anstonderung, unverbindlich u.
ohne Kopenerhaltung. in hervorrage Photo-Bechtel Strohmarkt Fernruf 27314

Rantinenvermaliung Abteilung Glat - Regiment 18, Mounbeim, Goduferfrenhe 52.



Mannheim P 4, 13 - Annul 28723

Von der Reise zurück

Tel, 23028 N 6, 2

Von der Reise zurück

Emil Gross steatl. gopr. Dentist

nimmen, Lunden an. Tag 2 Mt. Augeb, n. Q.Z.70 a. d. Gerchaftsk. 96019



Stahl-Tore und-Fenste Fahrradständer Stahl-Kleiderschränke E.Vogel, Dahlbruch i.W. Postf. 40

> Wer iderniumi für ca. A 500,-**Sipserarbeit** Masellichenza?

Von der Reise zurück:

Kaiseering, L. 15, 14 Fernrut (am Bahnhol) 27796

Von der Reise zurück!

Mannhelm, Luisearing 14 Fernruf 21580

Zurück

Zahnarzt Dr. Jrschlinger

Hch.-Lanz-Str. 38 Tel. 429 00

Von der Reise zurück

für Innece Krankheiten Tel: 26181

Zurück

Dr. Wieland Arzfin K 1, 6 (Breifestr. a.d. Friedrichsbt.) (Ersetz-Kasse, Mediz-Verband)

Von der Reise zurück Zahnarzt Dr. Nalbach

Tel. 26031



esproden did

muß der glasklare Verschluß sein, damit er sich gut fassen und schnell anbringen fäßt, damit er haltbar ist und Ihre Marmelade auch wirklich und dauernd schützt.

mit dem Blau-Orange-Streifen besonders prapariert, billig durch »Sparschnitt«.

20 Pfg. einfache Packung 38 Pfg. Doppelpackung für 56 Halbl. Gläser

Kalle & Co RG., Wiesboden-Biebrich

Oberabisteinach Garthaus II. Persion Sheleft Litelophelists. Street litels ,,Zur Rose" adagas, Ito. m. S. Bolf., Its. Seig. Scientiscolod u. Bourses. Regelt. am Soule. Cin. Vandmistich., 4 reihl. Modis., oute the Rel. Balbmichelbach 88. Bef.: 2. Sintenlang.

Dr. med. Kurt Walter

Facharzt für innere Krankheiten

Bei allen Privaf-Krankenkassen zur Behandlung zugelassen

Wohnung Prinz-Wilhelm-Str. 6 Tel. 40396



Standesamtliche Nachtrichten



Beefundete:

Kurgu it 1000 --

Ausgent Was wenkin Akzaver — Ellfabetha Dönig Feinmechantter Baidemar Kohl — Ellfabetha Schreiner Gartner Joseph Flodenstein — Emilie Frant Berl.-Beamter Krans Adermann — Jodonne Schmitt Liffendreher öriedrich Mildenderger — Anna Bläting Cleftnemechantter Billbald Andolph — Ellfabeth Zotfer Digl.-Ing. Otto Kandel — Lifelotte Boeft Ganeldermeiber Nifoland Hodelph — Ellfabeth Zotfer Digl.-Ing. Otto Kandel — Lifelotte Boeft Ganeldermeiber Nifoland Hodelph — Ellfabeth Zotfer Beiter Ganeldermeiber Nifoland Hodelph — Ellfabeth Gannar Gietrender Krist Grown — Dies gen. Gertrud Gann Geschliecher Krimt Grundner — Bardara Benger ged. Franz Gatlarer Friedrich Vormentier — Bardara Jungfind Bintrole Waller Strafhurger — Ellfabethe Petri Lifendreher Krimt Grundner — Boldala Worlein Sonim. Ungenedier Johann Homig — Sophia Zeih Schulmacker Albert Franz — Mogareta Gushpans ged. Berle Koulmann Karl Schmitt — Margareta Gushpans ged. Berle Koulmann Karl Schmitt — Margareta Gushpans ged. Berle Koulmann Britgelm Mode — Morie Granfeger Machanifer Manne Ganlirapp — Dermine Kerrmann Gliengieher Kartin Lied — Enna Ellmeier Geldhildiner Albert Wühler — Emma Berberich Jahnary Tr. mod. dent. Hilbelm Wolf — Johanna Eddings Genfadermeiher Areidel Bieth — Johanna Eddings Genfadermeiher Freidrich Riech — Junie Granfd Kanfmann Ermin Tendel — Erna Hilbelmann Ermin Kendel — Emple Granfd Genfadermeiher Freidrich Bieth — Johanna Eddings Gehölber Eine Alfelin Beder — Loutie Granfd Kanfmann Ermin Freidel — Genfa Wickelmballer Eine Alfeling — Bufte Granfd Kanfmann Ermin Freidel — Genfa Bildenhaufer Eine Alfeling — Bufte Deismann Lehnifer Karl Jordann — Eufendung Krieft Granf Krieft Baller Eine Alfeling — Bufte Deismann Lehnifer Frei Edmit — Bildelmine Leng Unibelling Beder — Granfer Baller Granf Ermin Edmit — Bildelmine Leng Unibelling Philipp Radi — Flisdelbe Lambet Gather Erm Rifeland — Elliabeth Lambier Geb. Ripperf

Arbeiter Rifolaus Andrger - Glifabetha Butterle geb. Rippert

Kinderwagen

Stange, P 2, 1 M Angentio, Hoopipost

Derlobungs-,

Dermablungs.

Geburtsanzeigen,

Siudwunschfarten.

Druckerei Dr.Maas

R 1, 4-6 / Fernsprecher 249 51

Wider Joseph Schmistel — Dilbe Friese Rucenweiher Balber Mattern — Bilbelmina Grad Buregebilfe Georg Scotbel — Umitte Rover Seitler Wilhelm Dummerid — Ulfa Engert Konitrutieur Bilbelm Gerberid — Anna Man Jahnarst Dr. med. dent. Brune Jelmann — Lifeseife Bett-Jug. Geinrich Idle — Austho Perlid Vieftromeiher Richard Morald — Ida Dollmann Mengarmeiher Engen Anhn — Maria Zomweber Lifelotie Geppert

Getraute:

Juli / Muguft 1996

Stadtarbeiter Ludwig Aner — Magdalena Kühn Montenr Abolf Müller — Amalie Derrmann Lagerift Hugo Loeb — Jema Jimmerer Kilialleiter Gundo Kaiter — Karola Leith Herdinand Dunddis — Auguste Ottendorier Tycngler Nickerd Hidmann — Lutle Deckoold Ingenieur Kati Standt — Anna Walcher Kanimann Deinrich Gold — Machield Mangifframmer Ranimann Deinrich Gobi — Machlide Mangiframmer Ungeneuter Willi Schulg — Alfe Dersel Wanter Eugen Kögel — Efficheth Bind Gerichtsvollzieher Artur Jene — Eitee Filder Kaufmann Ernit Spengel — Marie Uni Maurer Wilhelm Korl — Teesdarn Vera Loufmann Klired Bed — Johanna Torr Koplidin Lorens Hid — Johanna Alee Kantinenwirt Friedrich Lader — Wargareta Grünewold Laufmann Dermann Wilder — Aufgareta Grünewold Laufmann Dermann Wilder — Aufgareta Grünewold Leichilleinhaber Friedrich Edel — Apollonia Kemmer Teatift Herdinand Kiher — Margarete Lofer Chulmacher Bilhelm Adermann — Barbara Keiner Kasimangelieller Albert Burgmann — Marie Beder Böder Franz Leider — Kalbarina Scholl Laborant Gustan Lendort — Klara Franke Eleftrowagenführer Franz Edersmann — Karolina Schol Arbeiter Ludwig Entter — Gerda Cirinwald - Rerolina Schiefer

Geborene: " Sel mallingian

subdiggs Stored to Juli / Angult 1036 Telegraphenmechanifer Theod Bagner e. T. Gerba Delene und

Telegraphenmechanifer Ihrod Bogner e. T. Gerda Deiene und e. S. Deing Theodor Koteilungsleiter Wild. Joh. Andolf Karl Bungenberg e. T. Inge Eisendreder Vollipp Vaul Bapet e. T. Leni Barbara Kaulmann Wildelm Albert Katibab e. S. Rolf Dieter Frisus Georg Groß e. T. Erika Disdegard Kraftwagensührer Delmut Lindemann c. S. Bernt Augukt Landwirt Dermann Bohrmann e. D. Alfred Dermann Kernmacher Gusan Boner e. T. Erika Gilfabeth Keygermeister Dand Joseph Balter Straub e. S. Rolf Berner Rechtsanwalt Tr. Karl Gg. Ed. Kellmann e. T. Eilf. Renais Wecht. Berfzeugischöfter Dand Kurt Thürer c. B. Dand Kurt Franz Echteiner Emil Eusger e. T. Erika

Geitorbene:

Jult/August 1996

Gestorbene:

Juli/August 1908

Warte Wollinger, geb. Cadwig, Sitme des Schlosfers Leondard Kollinger, 20 Julie.

Roulimann Audolf Glajer, 20 J. 8 W.

Lusse Gertüne Armol ged. Gengund, Witme des Wirts Johann Vanlis Armol, 51 J. 11 W.

Austlmann Isdood Schorft, 28 J. 6 W.

Libetier Jadod derbeit, 28 J. 6 W.

Rentenemplanger Johann Ednard Magnet, 77 J. 5 W.

Kentenemplanger Johann Ednard Magnet, 77 J. 5 W.

Burdig Theresis diet ged. Jimmermann, Chefran d. Jimmermannd.

Beter Johend diet ged. Jimmermann, Chefran d. Jimmermannd.

Beter Johend Diet, 28 J. 4 W.

Rensenemplanger Janah Ludwig Armordy, 78 J. 6 W.

Beneine Angust Georg dat, 22 J. 6 W.

Beneine Angust Georg dat, 23 J. 6 W.

Beneine Angust Georg dat, 23 J. 6 W.

Beneine Angust Georg dat, 23 J. 7 W.

Lodge Genislief Liberia Herberich Land, 30 J. 10 W.

Ludwig and Beneine Belley and Arzelina Airfania Carlo, 30 J. 10 W.

Ludwig and Beneine Belley date, 30 J. 2 W.

Raufmann Eugen Blum, 34 J. 9 W.

Cobredificteron a. D. Albeet Angust Rubolf Gröweler, 77 J. 7 W.

Codoliner Jedonum Fiedrich Burtbardt, 40 J. 9 W.

Raufmann Burch God. Chochelor, Gertum des Enngers Jeseph

Buckerd, 30 J. 10 W.

Raufmann Bereid ged. Burtbardt, Chefran des Enngers Jeseph

Buckerd, 10 J. 10 W.

Raufmann Abredum Eugen Relier, 73 J. 12 W.

Rentenemplänger Joseph Schulbert, Gefran des Hautenann Abredum Eugen Relier, 73 J. 9 W.

Pliester Berthias Gedollbern, 70 J. 1 W.

Raufmann Abredum Eugen Relier, 73 J. 9 W.

Rentenemplänger Bennermann, 77 J. 9 W.

Raufmann Abredum Eugen Relier, 73 J. 9 W.

Raufmann Bereid ged. Burthordt, Chefran des Ediosess Branz,

Raufmann Abredum Eugen Relier, 3 J. 9 W.

Raufmann Gertlich Burnermann, 77 J. 9 W.

Rentenemplänger Jehn, 20 Etc.

Berterd, 27 J. 2 W.

Rentenemblänger Jehn, 20 Etc.

Berterd, 27 J. 2 W.

Rentenemblänger Jehn Jehn, 25

78 3. 10 M.
Arbeiter Georg Bar, 57 J. 8 M.
Rentenempfänger Ifoat Anger, 68 J. 1 W.
Joodim Aurt Alexander Geberter, 20 Toge Luife henriette Juder geb. Springer, Ebefrau des Chiefers Mag-Baris fr. Zuder, 28 J. 1 M.

Badeanzüge Bademützen Badeschuhe Bademäntel

Schokoladenhaus Rinderspacher N 2. 7 (Kunststraße) 0 7, 3, zwischen 0 6 u. 0 7

Machen Sie hitte einen Versuch mit meinen Sufferst monglebigen Vers-spitzem, 1/2 Pfund mur RM 1-

Schön ist ein Zylinderhut oder ein KLAPPHU

FLEINER-HUTE D2,6 (Dippel Nachf.) D2,6

Neper Medizinalverein Mannheim R 1, 2-3 Cogr. 1890 H 1, B-B

and Einzel-Versicherung inistet volle Vergdfung für Arzt (einzehl. Operation), Arznel u. Zahnbekundi.



zu Krunkenhaus u. sonstigen Heilnitteln; Wochenhilfe u. Sterbegold

Volksgenosset Her bist Du wirklich versichert!

Auskunft wird erteilb vom Haupitdro B 1, 2 - 3 Tel 21171 and Veceratiliales.

Lest die NMZ

thr Hund bleibt gesund ween Ste the te Semmer will Hundekuchen

füttern. - Bei une steie friedt. Auch Bürsten, Kämme und Seifen etc.

Ludwig & Schüttheim, 04, 3

und Pillale mit Photo: Friedrichsplatz 19.

Geborene:

July / Mmun 1996

Chloffer Bernhard Johannes Rird c. S. heimut Berner Ranfmann Johann Georg Otto Grog c. T. Urfula Weta Chemifer Dr. phil, Guitav Augnit Karl Bigel c. L. Urfa Chen Dipl. Ing. Balter Beinrich Berner ter Jung e. T. Deiga Gife Dechaniter Bill Staud e. G. Manfred Georg Raufmann Philipp Ollomann e. G. Balter Dermann Badmeifter Aurt Daafe e. E. Bernberb Deina Ranfmann Philips dilbmunn e. S. Batter Dermann Bacmether Anti Paale e. S. Bernhard Deins Tonfteffer Otto Münch e. E. Urban Otto Gern. Tefferfer Otto Münch e. E. Urban Otto Gern. Tefferfer Kari Georg Klein e. S. Dans Heinz Jürgen Eisendreher Erich Joseph Weinfoh e. I. Moria Ingenieur Richard Kari Orturich Staarf e. T. Kris.
Thiolier Johann Andwig Bundichh e. S. Genier Ludwig Clifend. Ard. Leo Sed. Cerminier e. L. Ditlegard Anna Brunhilde Monieur Vanl Ludwig Adolf Thene Mochilde Monieur Vanl Ludwig Adolf Thene Mochilde Armate Arbeiter Albert Beck e. T. Jrene Mochilde Monieur Valum Bade e. T. Arene Mochilde Armatun Bilbelm Andreas Rampo e. S. Gerbe Ranfmann Wilhelm Andreas Rampo e. S. Gerbe Ranfmann fohannes Heinrich e. T. Jugeborg Toris Mina Kanfmann fohannes Heinrich e. T. Jugeborg Franziska Schmied Friedrich Ludwig Vah e. T. Deinh Paula Chrifta Gereiner Jafod Seine e. S. Erich Jafob
Arbeiter Aril Beih e. T. Deine Edith
Kaminitzgermeifter Karl Heinhar e. T. Lotte Gebind
Raminitzgermeifter Karl Defene e. T. Kanbet Wegdelenis Hide Kelicitas Politeireddarbeiter Karl Steder, Krauhei e. S. Ard Heinz
Modellisichter Derm. Friedr. Krauhei e. S. Adolf Hermann Theo
Ingenieur Bildelm Grob e. S. Tins Willried
Paafer Friedrich Wildelm Kenner e. T. Lucle Heding Gerba Luife
Arbeiter Deinrich Ledfeld e. T. Ellen
Elftrotechn. Witz. Fr. Schliemann e. T. Lucle Hedmin Gerba Luife
Meichlichteiter Alben Battler e. S. Kolf Silly
Streifer Delar Johann Schühler e. S. Richard
Gelofftemeilter Karl Heinrich Straßer e. E. Margareta Barbara
Thioller Jafob Weidener Raufler e. S. Michard
Gelofftemeilter Rauf Deinrich Straßer e. E. Margareta Barbara
Thioller Jafob Weidener a. T. Delga

ili Dannen, ungerinaen, doppelt gereinigt kg 2-, ellerbeste Qualität 2.50, weide abdannen 3.50, n. u. 5.50, gereinigte, ermanne Pedern mit Dannen 3.25 u. 4.35, ochpe. 5.25, allerfeinste 6.25, la Vellaumen 1- u. 8-. Für reeile, staubtreie vars Charantile. Vern. gng. Noche. ab 21; kg ortofrei. Pa. laiette mit Garantile billight. lichtgefall. auf meine Kosten nursch. Das Haus für formschöne Quali-

tatsmöbel. Große Auswahl in Nichtgefall, auf meine Willy Mantouffel, Odnermaterel, Neutrebbin 7 d (Oderbr.). Gröttes Beilfedern-Versandgeichäft des Oderbruches, Stammhaus gagt, 1888. MANNHEIM Ou 5, 17-19 stands-Darlehen werden angenommen

Glücklich?" Jawohl durch Möbel von E3.11 Dietrich E3.11 Bitto gener auf Namen achten!

Trikotagen Weczera

Ludwigshaten Bismarckstraße 40 Manufacim Kaum ertönt das Telefon Angesaustkommt Lechner schon Und die Scheibe, die entzwei

ist erneuert, eins - zwei - drei Glaserei Lechner 5 6.30 Tel. 26336

Roolle Berussqualle Neue Gänsefedern

MARCHIVUM

Einspaltige Kleinanzelgen bis zu einer Höhe von 100mm je mm 6 Pt. Stellengesuche je mm 4 Pt.

Kleine Anzeigen

Stellengesuche

Suchen Sie

Stellung 3

Gine fleine

bilft 30nen!

Annahmeschluß für die Mittag-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Kein alltägliches Angebot!

Mailoberkemden mit formhalfendem Hreges und Henschaften nach gesett, gesett. Verfahren Hotne limlagenBerstellung. Die endg Lösung in konkurrenalosem ellete.
Spitentabetkar! Eigene Herstellung! Konsegarus aus
Sochus – Anzugstoffe von Metruf direkt ab Mebatohil
hieribr: sacht fibrenede deutsche Firma Mittald, verkausterlahrene Herren und Damen, die mirbliche Eisterna
und heine Aushille auchen, für priogie Werbebessche.

Angesehanes singeführtes Unterrahmen sucht

latkräftigen, strebsamen Herrn

bester Vergengenheit, der gewillt ist, den Weg in aussichtereicher Auftendienstsfellung unter gowineenhafter Admitting to gehen. Zielt

Festanstellung in Dauerposition

legenheit zum Barufswechsel, Ausführt, Angebote unter T O 130 an die Geschäftsstelle de Blattes

Kraftfahrzeug-Versicherung. Begen Ren-Ceganilation ibred Aufendienftes für Mannheim Borddaben fucht bel. Arofolabratung-Berficherungs - N.G. erfahrenen Jachmann. Erw. find Bewerig, von nur gulberufenen herren mit beil. Beziehg. 2. Indultrie n. Arafriahrzeugbeily. Gunt. Gelegenbeit für Jachtenie der für. Berieh. Bereit für Jachtenie der für. Berten, die fich der Arafriahrzeug-Verf. midmen mollen. Ausf. Angebote erd. unter F D 4768 au Belra G. m. d. D., Agenine Darmfiade.

Allein - Vertrieb einer epochemach. Erfindung Deutsches Reichspatent -

dotarradoranche werden noch für einige Gebiele nierte Gemeral-Vertreber gesocht. Nur seiten in oder Firmen, die sine Verkaufsorganisation züchen, gedösten Vertreterstab zu leiten vermögen er a. RM 1000 - für Auslielerungslager verfögen, nach in Frage. Sefort beher Verdienst. Angebote Z. 4881 in Ate Anneligen A. G., Stuttgart.

Ingenieur

gesuchi

Möbelfabrik in Stuttgart

mit großer, iconer Musftellung incht erfolgreichen

Vorkanter und Abanicitour benebatt & aut. INDITERIAL PITA HVÁRISTERAL

eigen Gehalt und Propifion per fafert, ober ipaber ichaftellege ober knergliche Derren wollen fich unter Borlage ihrer finderigen Tatigfeit unter T Z 100 an die Geschäfts. telle biefes Blattes menben

Großhandlung der sanitären Wasserleitungs-Branche

sucht sum sofortigen Eintritt evtl. auch erst sum 1. Okt. 1936 tüchtigen jungen

der die Branche durchaus beherrscht und au suverisasiges Arbeiten gewöhnt ist. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter S U 190 an die Geschäftsstelle.

Markenartikel-Fabrik

16. Stuttgert, Rowigftraße 216.

Vertriebsstelle Sum Beririeb von Pferbe- unb Schlafbeden

BremerRoland-Kaffeehandel Bremen - Postfach 644 v389

Bremer Kaffee-Großrösterei Sandmirte beite bob. Berbienft b. Bertellung o. In Roftfaffee im Befannten u. Annbenfreife, Berbeunterftinnnnn Gendeburg.

Bäcker und Konditor

到430

sefuct ob. Cortierer, ber außer gebalt nach Tarif.

Bewerbungen mit genauen An-gaben über die feitberige Tätig-feit find unter Beifugung von Beugnisabider, n. Lichtbild unter L. P 4MI an Ala Angeigen Alb., Chemnin L. Ga. ju richten.

Ein Büroartikel Gute Verdienstmöglichkeit!

Abbiator Regenmofdinenfabrif, Berlin W 15. B321

Allgem, Berbe-Bei., hannover,

nifien in Billen-baush an flein. Jamilie *3661

Ober-Werber

unftellung fofort gefnat. Ano i, nichtar. Saus-half mim Buben ftunbenweise ge-fucht. - Angest. z. Q U 70 an e. U H 158 an die Gefchaften.

Mitarbeiterin

Ehrliches, fleißiges Madchen mit gut. Umgangsformen, bas über gute Bengntife verfügt u. im Roden perfeft ift, gum 1. ober 15. Geothe, gefindt. Angebate unt, S. V. 121 an bie Geschäftsbelle b. Bl. E17

Billenbausbalt, 3 erm. Berfchen, tüchtiges Limmer -

mädchen gesucht.

Constant Rodin Servierfräulein nordend – Rus de fu de 1. 10 R. G. Rr. 89 an die Gefadieskeite b. Ust die NMZ!

mit einer Gefamtflache von runt

gesucht.

Mietgesuche

Buroraum Angeige in (part.) Robe Strobmerft jum 1.10. unt. 8 K 110 an die Gefcht,

Ca. 600 um helle Lagerräume mit Bure, mögl, genfr, geleg., mil Eroft n. Lindani., f. mitil Beirieb gejucht. Angebote unt. P Y 20 an. Geichaftsnelle b. BL

21 3. alt, in ungefundigt, Stellung od, entsprechend. Einfamillienhaus inn der n. suche neuen Wirfungd- Gartendenung, in der Chilade oder freis zum 1, 10. oder später, mbal. Martendenung, in der Chilade oder Pallbyarfnabe. Scheiftl. Angebote in Bangefchaft. — Angebote innier U D 11st an die Geschäftstelle Bieles Blattes. 6252

Bute diefes Blattes. *6000 ZZM. II. Kilche 2 Schlaf- und 2 mm 1, 10, 1906 1 Wohnsimmer Suche für meine Tochter, aus Anoch, u. O B to Schlaften an d. Gelchafts und 2 mm 1, 2, gelacht. The Company of the

2 Zim. u. Küche

Bessere, gehildete Witwe

40 Jebre, geldistes u. benshalistüchte, minicht angenehme Betaftigung vor- soer nachmittegs
gegen mühige Bergütung, auch ber

und K

silerem herrn od, Dame. Angebote evil. m Bad, v. mit Bad, in aut. Rager Q M 63 an die Geschafts- in, sauber Eber Benfion, a. 1. 2. Penfion, a. 1. 2. Sorfenstnife nicht erfordert. Aller eine Blates.

Sorfenstnife nicht erfordert. Aller eine Blates.

Sorfenstnife nicht erfordert. Aller eine Blates.

Sonfenstnife nicht erfordert. Aller eine Blates.

Sonfenst in Grande.

Sonfenst in Gelicht.

Gepr. Heizer

Personal jeber Mrt finben Wie durch eine Mingelige in biefer Beitung!

Mietgesuche

200 gm, in Rage Bollichule für Behörde jum 15, 10, 26 *5000

Heiraten

Bedienen Diele funden durch mich ihr Eheglück?

Frau Chmer lurdwigshofen, Schüteenstraße 44. Gelephon 600 St. im Bouse Pfolegrafen-Drogerie.

Blime, 20 3., mit einem Rind, bauntich, mit gut, Imgangeformen, municht beff. heren in fich. Stelle. fennengulernen groeds *5040

HEIRAT

Selbstinserentin

Holdigung, ebil, gundenweite, das Botengange mit eig. Lieferbreited. in ariich, Sanie, mit Bad, flieh fennengulernen. Bermögen erm. Boggernum aus Berjüg, u. Schreib. Waffer, Frühftich in gut. Wohllage Bilduckriften, evil, von Eliern, maistine, Angebeie unt. B O 80 an die Gelücke. Oktobe, Wolferlurumahe etdeten unter P P 40 an die Geworangt. Angebeie unter P H 32 schreiben die Gelückriften et Geworangt. Angebeie unter P H 32 schreiben die Gelückriften et Geworangt. Angebeie unter P H 32 schreiben die Gelückriften et Geschaften et

Fraus Fraus Fraus Fraus Fraus France Fraus France Fraus France Fraus Fra

pegr. 1210.
Vertrautide
Auswanste
Ermittelungen
Beobachtungen

drd. mein Baro (45 I.), evok., 2 Kind., 19-10 I. Sedr bill, aban f. Dame b. 92 I. eichenes Speife atmmer fompt W. Jak

Sabrifantentocht.

fich wieber an

verheiraten.

Dame

ante Ericheing. Ende 20, fantbl

im Berfans bewandert, such in gendau, 3, 3, 10. Steiner, w. arob. Susception unit, chaire bieses Bioles. *5867 Susception unit, pu 45 an bie Bester, publice with the Bester, pu 45 an bie Bester, publice with the Bester, woard and the Bester, was a self-bester, which was a self-bester was a self-bester, which was a self-bester wa od. -Wohn. Sade für niele Arf. u. Witmen. Wer.—Soer St... ur. Gernet. u. groß. Bernet. u. groß. Bernet. u. groß.

Lebensbünd

1897 nes mett. Dabels

Heirat Buider, erbei. u.

6777 30i Mann 28 (b., wünicht folibes, maturfieb, Mabei aweds fpüterer Heirat

Verkäufe

Handarbeitsund Wäschegeschäft

gefundheitshalber an verlaufen.
Erforderlides Anpital 6000 MMr.
Mngebode unter R P 190 an die Gefchaftsbelle b. Bl. 6180

in Eahlung genommen und au üneng. Bedingungen au verkaufen Jankerp-Massimolot von 25 PS Laistus

Badgager Diessimohe v. 15 PS Lalatons Schiffed assimplify you 50 PS Leistung

Sasmator won 16 PS Laistung

Anfragen stheten; Motorenfabrik Darmstadt A.-G., Darmstadt Tel. Darmstadt Nr. 3378. Viii

meightere Angebeie unit. R O 80 an oble Geldostrobrelle d. Bi. "600" ober gellere in mier P P 80 an bie Geldostrobrelle delige bevoranta Angebeie uniter P H R an bie Geldostrobrelle delige gellostrobrelle delige an bie Geldostrobrelle delige bevoranta Angebeie uniter P H R an bie Geldostrobrelle delige gellostrobrelle deligio del

Ben. Ladennufg. Terifficar. Lager- u. Ans-häugefaßen, Roufeltions-fiänder auf, od.

finder, auf, od, eing, au verfauf. Belbast. Opponer Str. 15 #570E

Bitmer m. Rind b. 30 3. angen.

pattitge Erid. Schlafzimmer mit & 90 000.-fof. Berm, fucht

Rubler, T 4, 25, I. Fernipr. 265 41. Junge Witwe 29 3. alt, münicht

Bitmer mir Rint Buidt, mit Bilb unter R D 70 an b. Geicht. *** MI. ju verfauf.

CONTINENTAL



Mibeutiche

Paddelboot Bittermaus. D 2, 4.

Es geht nicht

wenn ich keine Seitungs-Angeige aufgebe. -Mancher Geschäftsmann hat es anfanglich nicht mahr haben wollen, daß er die gute Cageszeitung benötigt. Wenn andere Geschäftsleute ichneller emporhamen, fab er es ein. Dann mar es aber für ihn icon falt gu fpat. Gute Ware findet immer ihre Käufer ! Geige fie an - die "Neue Mannheimer Seitung" ift auch fur Sie ein geeignetes Werbeorgan

Kodineiti) [ucht Reifenden bim. Bertreier für neu inguführenden Ariifel. Gerren im Alter bis zu in Jahren, die in ihrem Können weit über Durch-dnitt beden, haben Gelegenheit, gut au verdienen inlänger zwecklog. Koraudiehung: Autoführerichein. Bei Eignung giete Dauerbellung. Bewerdungen, edenslauf, Lichebild unter S. 200 an Ala Angeigen Lebendlauf, Lichebild unter Se 200 an Ala Angeigen

verdienen für und beharnten Brumer Mattaffen, Top, Entan

Eula-Fluid! Bertreier (in) Bei gutem Berbienft fofort ge | u & t. Angebote unter T H 183 an bie Gefchaftoft. b. 201. ofort geindt. Chem. Laboratorium Bicklagen (Wirth.)

gesucht

Intereffeneinlagen von Wife ge fu dit. Auch als Teil-haber(in), gill

Wir suchen fofortiges

geübte Büglerinnen

für herren-Ren-mulde.

Epostein & Gerstle Managet Ha

Kechin

die icon in bent, Gawiern mit Er-folg gemeien ift, g. bold, Gintrift

gelucht. Icrmin nach Uebereinf, Pran Bergins. Seibelberg. Albert. Beber. Eirahe 5, Zeleion Nr. 1971

660t

Benbenheim, Schügenfraße 11 Gerufpr, 525 79.

Begoblung

Bintritt.

gelucht so. Sotiatrer, der auserordentlich befähigt ill, bas Sortiment, die Prefjung (Woerner), die Liftenbaueret u. die Jertigmacheret bei elwa 400 Mille Wockenproduftion zu leiten. — Alter 25-26 Jahre. — Anlangsorbalt nach Jarii

den jeder benötigt!

Bir fuchen einen Bertreter, ber eiere Kielntechenmaschinen in aidenformat (Preize R.s. d. o. 2 ik. –) misjähren fann. Kapi-f eder Branderfontnille nicht forderlich. Bejonders gitt Ar-erren, die auch mitt. Gewerbe-Dundoverfaberriede iowie entl. nichtlandgemeinden mit befuchen.

autoll, rein pennfplvaniich, in bedrudten 1 - Liter - Blechogen, illiftige, felbftanbige banbeloverbreiter. Berfauf nur an Berbraucher (Autobefiper) bei hober Provision u. Spelenzuschub. Bute Referengen erfordert. Un-

Oder Agentin

Oder Agentin

Ingebote unt. T 8 185

an bie Geichatton. b. 31. *** 10. 1605

States. *** 10. 1605

Swingtriffen unt. 2 bis 3 gut

Oder Agentin

Ingebote unt. T 8 185

An bie Geichatton. b. 31. *** 100 an bie

Geichatton. **

Oder Agentin

Ingebote unt. Q Y 74 an bie Ge
Ingebote unt. Q Y 74 an bie Ge
Ingebote unt. Q Y 74 an bie Ge
Ingebote unt. D 100 ne

Ingebote unt. Q Y 74 an bie Ge
Ingebote unt. D 100 ne

Ingeb

mit Rolonne für Abonnentenwert (feine Beitideiften!) gegen geh

Allein-Maadnen und Sausbalt, finberfieb., int 1, Cept. gefucht. Baur, Cophien-ftraße 24. 0831

Zi, u. Kiiche 1 Zi. U. Küche Gauser, Sabla- fennenaufernen, guter Hostion, Gute feiten u. Kuss. Berichmiegenselt feiten u. Kuss. Berichmiegenselt feiten u. Kuss. Berichmiegenselt feiten u. Kuss. Berichmiegenselt feiten u. R. angenehm. Berm. Mähmasching feitet u. T. K. Historifote, mut. Micht ernstnicht. Gillia zu vert. N. T. St. a. Gefc. Rr. 135 a. Gefch. P. V. 65 an Sto. Aufchr. u. T. B. Caufen. 18004. Befch. 187

alter, Ebepoar, 2 Verion, fu & t 1 bis 2 Zim. u.K.

anaeb, u. B.C 78 an 8, Gefchefes-belle. *8005

immer

und Küche

m Blod, v.

Soor, entl. ppE.

Schen der Gess

J. Lusimann

erden Rreifen;

Slabie, 1 Star, Schr.

Slabie, 1 Star, Schr.

Slabie, 1 Star, Schr.

Star, Schr.

Schr.

Schr.

Schr.

Star, Schr.

P N 38 an bie Geicaftaft, *1000 möhl, Wehn- u. 30. 66rp. funt 1. 55. 9. 20 1, 10. 1-11/2 Zimmer Schlafzimmer 3 Beiten, Bab u. Küchenbenling. -Angeb, u. R E80 und Rüche urfchriften unt. O 58 en bie iefche. *5000 nu b. Gefchafis-ftelle. woons

> Heiraten 1,78 Mir. arobidianteEridein. Baimpfreund,

Heirot

Staubsauger la Gabe, reicht. gubebor 1. aus

Hungeben, 28800 Hernfor, 24872, N 4, 17, 4 Tr. L Radio

elle int nen, idmentel Tud, t. tharfe film u. für adfante film biff, an verdauf. Ebeldhoiter 18a. 1 Trapec. **0008 Anzüge

fc. Figur à A 16.— au vert. Acrese in des Geichatros. 1841 Mutriazocht Emil-Bedel-Ber. Rr. 2a. 1 Tr., verf. Juditiere.

Federbetten bill au perlauf. Richard-Wagner-Bir. 45. Soulett. Zwillings-Kinderwagen

hitt erbolt., bell. in verf. Coffen-heim, Galba-hnier Lirafe L. O 7, 11, Ochs. aus erbaft., Briefmarken-Sammler!

> Briefe m. Marten (eima 50 3. alti abing. Anfrozen ant, UK 160 an 5. Gefchit. 1887 D-Binet-

Sahen Sie Jemals in einem karambolierten Wagen

hinter klemmenden Türen, während der Benzin-

Tank zischend über den ginhendheißen Motor

auslief? Noch heuts würden Sie auch die Türen

mit SEKURIT verglasen lassen, SEKURIT ist das einzige Sicherheitsglas, das bei gewaltsamer Zerstörung ein loses Gettige stumptkanti-

ger Krümel bildet. Direkt mit dem Kopf können

Sie es, wie die Erfahrung lehrt, gefahrlos durch-

stoßen. Keine aneinander haltenden Splitter,

keins fost im Rahmen stehenden Ginsdelche

versperren Ihnen den lefzten Weg zur Rettung.

SEKURITGLASWERKE HERZOGENRATH BEI AACHEN

ZU BEZIEHEN UND EINBAU DURCH

FERNSPRECHER 263 36

Automarkt

heiban-Sicherheitzgla

einar Höhe von 100 mm je mm GPig Stellengesuche je mm4Ftg.

6 -61

Kleine Anzeigen

Ausgaba vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Vermietungen

Wohnungenvon

2 Zimmer 3 Zimmer 4 Zimmer

elngerichtetes Bad Warmwasser - Bereitung Gute solide Bauart

Heimat AG., Pfalzplatz 20

Gemeinnützige	Bauges	ellschaft	Mannheim	50f.
m. b. H. Man	4 4 4	ALC: AND DESCRIPTION		ner All

Mit Zentralheizung: EM 157. 5 Zimmer s. Kliche Richard-Wagner-Straße " " Habefelestrale [2-Familientaus] " 140.-Ohne Zentralheizung: 4 Ziemer u. Kliche Richard-Wagner-Strate m ... Kiferteler-Dir. u. Schafweite ... 71- 65.-

Rtaftanlagt. geeign. f. Bert. fratten ob. La-" " (Dachstock) AM 77.- a Tiv. Rellereien | Dachstock| RM 77.| RM 77.- his RM 83.| to ... 71.- ... 63.| to ... 85.- ... 87.| Plankenhof. | Rafeer. Sec. 162. Kätertaler-Strafe Ferner: Mehrere Läden im Plankenhof.

Heinrich Lanzstraße Nähe Amtsgericht Moderne sehr schöne Büroräume (Ctogendelse.), evil, für Wohnung und Büro tomb., sum 1, 10, 26 gu vermieten. Unfragen unt, Y V II an die Geichäftsbelle d. BL. 5890 5-Zimmer-Wohnung In T 6, numittelbar am Ring.

mit Diete und allem Bubebor, 4 bolle, als Düro, Lager, Werkstatt mit Jeniralbeigung, jum 1. Cf-tober 1986, evenil, und früher, geeignete Parterre-Räume an nermieten. Bernfprecher Rr. 416 41. mit Bidt, Gas, Baffer, eigen, Eid-beigung, gr. Loreinfahrt, Dof und ichen, Sim.-Bobng, mit Jubehor im Dunfe, jum 1. Dflober zu ver-

eims 27 qm, in bester Geichaste.

sm. 11—1 libr und von 4—7 libr.

lage, mit I Schoulenstern, el. Libe.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

mir Rensign.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

mir Rensign.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

mir 2 Renkern.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

Meichastabelle.

Ren bergericht.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

Meichastabelle.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

Meichastabelle.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

Meichastabelle.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

Meichastabelle.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

Schöne 4-Zimmer

Parterre-Raume eing 110 am. für Barn mit Auscingeb. Majolikabad, fompleit mit lieferungalager gerignet, an orrmieten. Angedote unt. Q N an an ichane, modern ungebnite Wohng.
die Gelhaitsließe d. Bi.

Hoshmoderne 7-Zimmer-Wohng mit grob. Dieit, beigung, Barn-trafernerforg, gim 5, 10, ju ver-mieten. Ebenfalls 4 Fimmer n. Bu-behör gum 1, u. ob. fodier ju verm.

6-Immer-Wehnung Bespinkunger.

Siddne, delle 4-Simmer-Pohnung.

Men-Ostheim

Rendendunger.

Siddne, delle 4-Simmer-Pohnung.

Siddne, delle 4-Simmer-Pohnung.

Siddne, delle 4-Simmer-Wohnung.

Siddne, delle 4-Simmer.

Siddne, delle 4-Sim

mit eingericht. Bob für Oftober gu vermieten. I. L. be, I Treppen.

Dochberrichofeliche 18822 5-Zimmer-Wohnung

mit Rude, Diele, Bab, Loggia 2 Rlof., 2 Mant., 2 Reller, Bentral beigg., Deifmaffer-Berl., Lift, gun 1. 10. 36 Anguba-Anlage 34 3m ver mieren, Rall bei Mariin Fran Walliniftrafe 18, Bernipr. 248 62.

Zimmer mit Diele den aufgeteilte Baburaume,

Mem mobernen Cuminri, bemmicht Stermingeder 423 79. Shone

5-Zimmer-Wohnung mit allem Bubehör amm 1. Det, jut werm. Rab, Luifenring IF, 2. Stod.

5-Zimmer-Wohnung

Diefe, Bab, Dfenbeigung, in B 2. 1, 2 Treppen, prefamert gir

4-Simmer-Binhauns zum 1. Oktober zu vermieten. mit Bab n. Borgarten an vermiet. Anfragen bei Dr. Jon. Schmedel, Schöne 6885 T 3: Schöne Gr. leer. Zimm. Rr. 282 29, von 11—2 Uhr. 6264 Relmisplan Rr. 1. 96002 6-Zimmer- 3-Zim -Wohne and als Sixre.

Re. 282 19, 200 11—2 11hr. 6164

Re. 282 19, 200 11—2 11hr. 6164

Re. 282 19, 200 11—2 11hr. 6164

Religion of the control of

Buro Raume D 2, 4-5 a Staume, gans
oder getrennt,
im II. Stock.
Arch. v. Dipl.ing.
A. Johner
Mannheim. L. S. s.
Wohnun

bei der Ediller-ichnie am Ref-faraner Ueder-gang d. I Gest. 22 verm. 6706 Ab. Schwörer. Mannbeim, Ref-faraner Sir. 262. Astrach 400 fl.

Eishaus C. 4. 7. Acceler. 422 00.

vermietbar!

ber Einge nene lebe

belle Raume m.

Industrie-Räume nrobe Raume, m. Sallen, Rel-leteien, geelg-net für Dochnerwerig, ufm., in Dhigegend au verpachten. Anges, unter TP 140 en & Geiggeroft, b, Blattes, 6200

Breitestraße, U 1,12 4 Zimmer, Kilche, Diele R 4. 9

LADEN von Renbaumohng, nicht zu anterfoelben, In ausgest, nur a Boden, für Angleung.
Im Gause, ichdner Aufgang, per sofort od. iodt, zu vermieten. Vrima Bertentunsichfert od. iodt, zu vermieten. Vrima Bertentunsichkerkebraumole, Beamten oder Geicaliamann gerignet.

Toologie der Etod
wermer L. ADEN
ivan., m. Halton,
wann h. 10, 30 an
vermiet.

Bertebraumsich.

Bertebraumsich

Diele, eingeb. Bab, mit Dampebi. Barmwafferverf., im Almengebie

3 - Zimmer - Wohnung

Redarftabe, Erdgricon, mount

Angebote unfer U N 163 an bie

2 Zimmer, Küche

aum 1. 10, an verm. Angebo T W 147 an die Gefchaften.

Labenlofale, Beidaitstanm leder Mrt vermittelt Immob. - Baro

6-Zim.-Wohng.

Rammer und Babeglumer, jum 1. 10. 95 ju vermieten. S250 Grof & Banmann, M 2. 9. Mamendinger

vermieten: 51/2 Zimmer- 3-Zim.-Wohng. Rellenzimmer Wohnung Subeb. treis enel Blant bankunzummer bankunzummer benber mobt. Subeb. treis enel Blant bankunzummer benber mobt. Versiert., gebild Vollkaufmann bankunzummer benber mobt. Azierrat-205, 1. Crt. 96 preis- Leeres Zimmer Benber, U 6, 11.

2. Giud.

Penfionare Grafis 4- bis 5-Zimmer - Woheum Ruche, Epeifet. Bad, in Bille mit Garren, mit Garren, enfeturer im Odentu, Salaim mod, foforr au vermiet, 6294 Kug. n. T Q 141 an die Geführ.

räume
als Bilro, Australia Arielan, an verm.
Sager v. Soden.
R f. 4. annila de la vermecian.
Aufright 6840
Berning 206 49.

"Mm Marke 1.

"Mm raume 4 Zimmer

Jernsprecher 238 84.

5-Zimmer-Wohnung
mit Bab und Sudeder dillia aum
commett. Naber.

Chober als vernicet.

Rac-Arifeede 22 am, in bester Geschafts.

School 4-Zimmer-Wohnung
m. Arastischen.

School 4-Zimmer-Wohnung
m. Arastischen.

Laden m. Zud.

hir 70 M.A an
mermet. Naber.

School 4-Zimmer-Wohnung
m. Arastischen.

School 4-Zimmer-Wohnung
m. Arastischen.

Laden m. Zud.

hir 70 M.A an
mermet. Naber.

School 4-Zimmer-Wohnung
m. Arastischen.

School 4-Zimmer-Wohnung
mit Ranf.

School 4-Zimmer-Wohnung
moermiet.

School 4-Zimmer-Wohnung
m

Wohnung

Woh

Reftenhaus Frentpe, 255 45.

3 Zim. U. Küche onielf, ent. aus bill. Garage, au genterre, mit Gandhauk beim Olisbern au vermieten.

4 Zim. U. Küche onielf, ent. aus bill. Garage, au genterre, mit Galsbern au vermieten.

4 Zim. U. Küche oni d. Geledatische felle.

3 - Zimmer - Wohning Redarkable Grand St. Sedenbeiner P S. 67.

Zeteph 220 21.

Sedenbeiner P S. 67.

Zeteph 220 21.

Der to fort an permitten Redebet with the State of the S

Z Zimmer und kuche
an vermieten, Antrog. unt. P. J. 3.
an die Gefchische, d. Bt. **10029

O 3 Rr. 18

O 3 Rr. 18

O 7 Immer Kache

O 7 Immer Kache

O 7 Immer Kache

O 8 Rr. 18

O 8 Rr. 1 tarbentin. Ben-tralbe in Bern-maffer worband. Schöne 3 Zim.

*5948

mere au vermiet, mace n. Q S es an all. Orn, jet a. b. Geldatista h. v. K 1, 11, 22r.

bene Chiadtione.
a. 1. Oft. an vermielen Bentrolbein, Batmipoli.
Balfon, Kuruf Babbenun, n. el. S-Zimmer
Salfen. Kuruf

Salfen. Kuruf

Sabenna. u.c.

Salfen. Kuruf

Sabenna. u.c.

Salfen. Kuruf

Sabenna. u.c.

Surfmaren:

Fig. 8 (a. Martis

Surfmaren:

Respication, an

indeartiche Tame

Surfmaren:

Fig. 8 (a. Martis

Salfen. Till

Surfmaren:

Fig. 8 (a. Martis

Salfen. Till

Surfmaren:

Surfmaren:

Fig. 8 (a. Martis

Surfmaren:

Sur Meckarst.-Ost! Ann. u. ik & 86 ann. u. U B 100 an h. Gefdaffen. u. U B 100 a. b. Gefdaftelt. feile. #0044 6857 3-Zim.-Wohng. Stemmer

mit Bad Miet- iof, au vermiet. preis (1) Mart Baldboffer, 48b. (Rentan) fofori 1 Tr. r. An permielen.
Numed, n. P. L. 20
n. b. Geichditch.
18828
3 Zimmer Mod. Zimmer 26801
2 An perm. 46801
2 Area.

Küche, Loggia, Schlafzimmer u. leer, Jimmer in Neckarau! Stabell Menban, 10, m. fep. Ging, i Benbemitte fo aum 1. Septbr. Rafe Bronn Po-oder folice vert, k. 1. 9. od. k. 10. 38 äußerft P 5. 4.7, 1 Tr. f.

A 2, 3, I, r.

Zimmer

rima Burordumind vermiet. 10007 h. L. 10 an ver Ame ob. altend.
Regt, feisen an ver - mieten verig de Chep. sone Aind.
Foudonheim! W.f. Waaufeben wirde mit Kein.
The Company of the Compa großere

Autokauf Wohnung ... Verkauf durch eine NMZ

Gameten

Linoleum Schüreck sehen Sie bei

Formulare Planken Achtung! und Kuche 2 feere Zimmer at austrachtraviates | Parden Urlaub

Diele, Sab, Ofenheimung, in Br. 1, 2 Treppen, preisumer git opermitten. Rah. dofeibit i Treppe ober Jerniprocher 187 22. 0270

Luisenping, freie Lage!

Luisenping, freie Lage!

Luisenping, freie Lage!

Luisenping, freie Lage!

Man Garienalmmer, in Gerenalmmer, in France, 188 11.

And Still—19 II.

Spring-Wilhelm

Six. 19, ferner

Explicitude und Succession of the auteur Canfe (in auteur Canfe). In auteur Canfe (in auteur Canfe). In Contention of the Contenti Anzeigen Reise-Auto Bau-Unfall-(Beng - Adler)

sind you unser. | pro Tag 10 .--

namlich:

1: Baugeeusb

2: Bartlooktangaba

Kaufgesuche

1 Tafelwaage 8527

Griberer

Krankenfahrstuhl an fanf, gelucht. L'haien, Blücher-krabe 18, II.

till oden turig, wit 5000 A bei bod. Berdienft fol. gefunt, Angeb, unt, T T 144 an die Gefchairen, *5054 Automarkt



Altusie, besirms einger, Reparatur-werkstätte a, Piatre Frits Held Manahaim 17, 24-25

Telephon 24247 G748

Schweiger



Sachs-Freffen Sie ihre Americahl unt ca 10

Sachs-Motor-Bienst



nur seriös, rent. Geschäft Wohnung 3-Zint.-Wohng 2 gut möblierte Seichtigung). In Sein General 2 gut möblierte 2 gut möblierte

1 Aufschnittmaschine | Kallfe gebr. Mobel actr. au feufen gefucht. Muneb, u. QX 75 an d. Geinft. **0048

Brillantschmuck Badezi mmer gegen fot. Raffe au fanf, geincht. Dietretton auge-Elnrichtung M1. ta, Breiteftt.

gefingt, Angebote unter U F 106 an die Gefchaftswelle 3. Blatecs, *10000

Koffer

Beteiligungen

Teilhaber (in)



für Licht, Zandung und Motor

Dienst 2,3 Tonnen 4 Zylinder 58 PS

uligeköhit Deidruckbrense PHANGMEN

Island . M. G. Sportwagen

lieferbar M. G. - General-Vertretung für Baden: Offenburg. Rheinstraße I Fernsprecher 1296

Modelle 1937 letzt

GLASEREI LECHNER & SOHN AGARAGEN Weilblechbauten Fahrradständer Jagdhütten lämit, Tepen, m. u. obne Berautie find jauf, ebaug, i. b. Spezialpeid, b. Gre. Brauid, Mam. eBelbbet. Siegener Akt. Ges. Geisweid i.W. Postf. 243 Verirator: Karl Schlel, Mannheim Copage Str. 26. Seekenheimer Straffe 28 Telefon 44551 Zei, 33162. @665 Arno Mansell 2 Ltr. Merc. Benz Lim.

Amorikanarstr. 1, Tel. 431 80 Sannfaffis, leutes Mobell, Erfiche dan, il Men, alt, neurert, produkera, frantfurt a. Mein, Meletheshe 21, freufprecher 217 68, -- Rebme evil. asbr. Bogen in Jahinga. Kraftfahrer

Schleudern breefilgt OMMERIII /ADERSOI SUPERUIZ FEIN OF OFFICIALISM

Ilation Serger & Klemm, Mannheim,



6 Zwanziger

Sheinhäuserstr. 27

Limousine Drei-Rad-Lieferwagen 富田尚書 Vertell v. Verkeuf J. Schwind

1.5 Liter

Lastwagen 216—n In., mit co. ob. Anthonger in nur nur et Lumand, - Mr

Ohne mich!

wirft Du im geschäftlichen Leben keinen Erfolg haben, Ueberall, auf allen Gebieten bes Lebens bin ich Deine Begleiterin. Deine Geburt habe ich icon bekannigegeben, auch Deine Lebensgefährtin half ich Dir finden, hattelt Du Geldforgen mar ich Deine helferin. Den größten Teil Deiner Wohnungs. einrichtung durch mich - die "Kleine Anzeige" ber nm3 - gu finden, war ficherlich nicht ichmer

MARCHIVUM

5. Rlaffe 47. Prenfifth-Gubbeutiche (273. Prenft.) Rlaffen-Lotterie

Un ber heutigen Bormittagegiehung murben Gewinne über 150 RR gezogen

Radbrud verboten

21. Maguft 1936



REICHSFESTSPIELE Beidelberg

Agnes Bernauer

Dienstag, 25. August Pantalon und seine Söhne

Mittwach, 26. August Götz von Berlichingen

Donnerstag, 27. August Götz von Berlichingen

Freitag, 38 August Pantalon und seine Söhne

Semstag, 29. August Agnes Bernauer

Sonntag. 30. August

Götz von Berlichingen Anteng lewells 20.50 Uhr

Dala grades Lager lat sichts wort,

Eleapattige Klainenzaigan bis zu

iner Höhe von 100 mm je mm

Pig Stallangesuchs jamm4Pig.

Barum wohnen Sie nicht im Gigenheim?

"Vaierhaus" Buspitum G.m.E.H., Pforzhein Vertretang Oskar Bergmann, Mannheim Watchofer Bo



QUALITATSBIER

Sonntag abend 20 Ur-

Großes

des Gaumusikzuges, Reichs -arbeitsdienst, Arbeitsgau Baden unter persönlicher Leitung des

Sonntag, den 23. August

Dürkheim a. d. Weinstraße. Abfahrt nachm. 2 Uhr. Fahrpreis RM. 3 .-

Wann on ale Konduchaft nicht arthart | Mannheimer Omnibus-Verk.-Ges. m. b. h., D 4, 5. Tel. 21420 w

Auf jebe gezogene Rummer find zwei gleich bobe Gereinne gefallen, und gwar je einer auf bie Lofe gleicher Rummer in ben beiben Ableitungen I und II 12. Siebungstog

Das bokannte Bayerische

Niederlage in Mannheim 5 6, 9 Fernapr. 22224

Vermischtes Empfahle mich für Vluzügs belwagen be

Johann Fries

inter Gerentle bung fie falt ftmichber

gummlartige Rot-fderhmofir "Borntett" ffein Ablaufen! Rein

Ret und Grun, Tea-fenbfech bemührt! -

to being ouf

irkungsgraf slegt das

ings-inseral

Tel. 600-81

394 Sciping as 300 HM. In der heutigen Rachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 RiR gezogen

3m Gentimirade verblieben; 2 Gentime gu je 1000000, 2 gu je 300000, 2 gu je 100000, 2 gu je 78000, 2 gu je 30000, 6 gu je 30000, 8 gu je 20000, 66 gu je 10000, 106 gu je 3000, 214 gu je 3000, 560 gu je 2000, 1718 gu je 3000, 2962 gu je 500, 11672 gu je 300 9830.





Umzüge Transporte

Soll Dir Dein Geschäft gesunden Raf ich Bir zu allen Stenden: Denk' ans Zelfungs-Inseral

Bad. Hochschule für Musik Karlsruhe e. Konservatorium f. Musik Auchideng in elles Zurigen der Tonkungt von auste Anlang bie zur Melsternife. Obligation - Bad, Organ Subjection - a, Oranneter, Subject für kathelische Kirchenmen

Vermischtes

Für jede

Armband-

Uhr

das passende

nur 50 Pfg.

Soyez, Qu 3, 9

Glas E



Wanzen u. and Ungegiefer Mittelstr. 34 pernifitet 100%,lg. R. Rieg, J 5, 20 Achtung!

Alle Schreinerarb Belladung nach Franffuri n. garud neinde. Model-Soedition R n n. 3. J. 6. 8. Fernior. 267 76.

Social. Schreiner-meister. S. 2. 5.

das wird helfen, in der Tat.

Avegabe vorm. 8 Uhr, für die

Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Matler.

Wernfpr. 421 12.

E993

deutlich schreiben



Generalvertretung:

Rudolf Jhm, Kraftfahrzeuge Mannheim, L 14, 1 Ruf 21837



ONC HELM doll Sie beim Einkauf ihrer M 6 b al bel mir viel Geld sparen Gr. Ausw. - Qualität - KL-Preiss. Darum Möbelkauf in der Möbel-Etage Schüler

Kalserring 24, part. Ehestandsdarlehen - Teilgablung

Fernsprecher 217.92

Preidanneb, on Bolllagertarie &.

Unterricht

Institut u. Pensionat Sigmund HM A 1, 9, am Schoof Tel. 21752 maige hith Privatechole. Verbereitung z. Abitar vilgaffungen. Blass. mitt. Reile en der Aratalik seuberweckung Urnethulung Deutsche Erziehung åt frei. Diraktion: Professor K. Metages

Privat-Handelsschule und höhere Handelsschule Vinc. Stock

Schnellfördernde Kurse in Stenographte, Haschtnen-schreiben, Bechiphrung unv. Häßigen Schulgeld, Tag-

M 4, 10





Sämtilche Arznel - Kräuter

amMarktplatz,62,2

Nochau, berriiche, sonnige Lage 25000 qm Garten, in unmittelbarer Nähe einer schweiz. Eisenhahnstation, jedoch auf deutschem Ge-hiet, achr preiswert zu verkaufen oder zu vermieten. Desgleichen

Privatpension in der Schweiz auf dem ändersten Ausläufer des Appenzeller Landes unter günstigen Ba-dimpungen preiswert zu verkaufen.

Transand- und Inkassobüro Karl von Briel

Jestetten (Baden).

Angebote unter U C 158 an die Weichafteft.

Haus

in gut, Juftand, mögl. 3- bis 4-Ri., Wohnungen auf jed, Stoge, in ber Rube b. Schlachebofes bei gröherer Angablung zu faufen gefucht.

Graf & Baumann, Immobilien, M 2. 9. 2200

eime & Rimmer

Angehote unter N G 79 an bie

zu kaufen gesucht. zeleloz 2013 14.

Etagenhaus in Schwetzingen 3×3-Zimmer-

fols gepff. Anweien, in fr. Loac, 1811 erb. 204 Simm., Küche, Bab., Botgarien u. Sintergarten, an nur N. 19 000.— bei etwa M. 10 000.— Breis 20 300 .A. Annable. umfönnbed. an verfaufen. En fann Bohn. 5. 1. Eft. bezog. m. Jamebilienbürd O = 20 & 61 0 8.

Echwehingen. 6226.

G. Möttergebiet.

Gelegunbult! - Mod. Efickersi, Kenditerel Preis 20 000 .4.

Griegendent! Woch Staters, Kendures Preis 28 000 A. (Tampf. m. el. Cient), 2 Bacffett. dei 30-15 000 A. (a. 30 Sad wodenet. Ladenetd). i. Majagl. zu vert. Sente. n. drantfuri/R., Umiap en. 2, O. Weidner 10000 A. inwanden. p. jol. Au vert. Amged. unt Rr. 1917 an Jmc. Lare 25 000 A. mudanden. p. jol. Au vert. Amged. unt Rr. 1917 an Jmc. Lare 25 000 A. Sentimer States 73 Majagl. Sun St. 443 fd. 2011





Bur saute.

merfte Interef

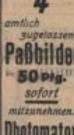
klainers a. milliers

Villen

in out. Lagen bei groß, Una. au tin. gefucht. Angeb, erb, an

3mmob. Bilro

Levi & Sohn









Bade



chies Klasen



Rendite & An-ingefantiais 11 Dis 12 Progent,

K. H. Weidner

Bauplatz

Haus



Mannheim O 5. 1

Neubau-

mmobilien-Büro

Richard ***

Fackminsispho karraktu Vermittleng von Liegen-schaften Joder Art -Hypothoksebeschaftung

Hausverwaltung

fererat N 5, 7

3 × 3 Zimmerhaus in der Mainstraße

Beraftr.! Ginf. Bang i. Rreid. Babt Benabeim

In Heidelberg an perfunfen: Etagenhäuser Einf.-Häuser

Bauplätze Wohnungen an permielen

frin Rabu, Beibelberg. Bunfenftr. 19n. Fernipcech. 6617.

Preistone co. A 40 000 .- in Sur Alphona Maper Pielabeim (Piela). Bisc

Sieblerhans

20 a

Geldverkehr

zu leihen gesucht Julius Wolff Angebote auter U E 165 au bie

Serfenbeimeretr Sin Sr. 100 66. Grundschuld- Bypotheken

I. Hypothek Bitte auf gutes Co-lett, gegen Reid-log a. 5% gint. 70 yerkaufan zu verkaufen aelucht.

ung. n. T M 133 Ang n. TX 146 an die Geschäfts-geste. 18009 feelle. 1821

3-500 Mk. au leiß, gefucht gen auf Sicer-beit u. monat!, Rudsoblung.

Rufferiften unt, Q K 60 an bie Geidoftaftelle b. Blattes, *1086

Hypotheken

 Hypotheken 98 Auszahlung Alt. u. Renbau-en, Gol, artifb., b. Borfon, bd. Benf-Romm. Dreihigader, Mk. Bindmibl-ftr. 26 (Rudp.). 6647

Hypotheker für Reubanter und Milofung fülliger Betroj hon qu 4343 lind und 085 fort ju vergebe

o. o. G., Benfgeideft ar Dovothelen r. Grundbelis Griebrichaples

Pring-Wilhelm. Girafe Rr. 12.

Sandels - Unterrichtskurfe Maunheim, Tullaftrage 14

Grantifcite unt bod ideelite Letitliang in Buchführung aller Spfieme, Bedfel-und Cheflicher, Rechten, Cadaidmelli fchreiben, Aunbidneit, Reigefturjideits Mafchineuldveiben uim.

Ban ben vollftanbig bei mir and-gebilbeten Damen, herren und jungen Leuten ift Gf7 Sie vermet den damit im niemand stellungslos! Wiskung leridmer Ausfumft und Profoefte toftenlos.

haben

NMZ

Das in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reichs - Postreklame G.m.b.H., Bezirksdirektion Karlsruhe, und der Druckerei Dr. Haas-Mannheim, herausgegebene

Fernsprechbuch

für Mannheim mit ABC-Handgriff-Register ist noch zu haben!

Das Verzeichnis ist nach den amtlichen Unterlagen der Reichs-

post, auf den neuesten Stand berichtigt, zusammengestellt worden Die praktische Handhabung durch das ABC-

Handgriff-Register beim Aufsuchen der gewünschten Fernsprech - Nummer bedeutet für jeden Fernsprechteilnehmer

einen angenehmen Vorteil.

Zu beziehen für nur 50 Pfg. das Stuck durch die

DRUCKEREI DE H

R 1, 4-6

Telefon 249.51

R 1, 4-6

Montag, 24 August

Illitarkonzer

Obermusikzugführer Konrad Vogel, Durlach

Ab 21 Uhr TANZ im großen Saal

Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung im Saale statt.

Freinsheim - Lindemannsruhe -

Vorbestellungen: 8165

Kleine Anzeigen

3ugelossene

mitzunehmen.

Jmmobilien

8

Hut-D 2, 6.

Freistehende hübsche Villa HCTTSchaftsSitz Bendenbeim - Min Mududet Wohnhaus

im Redartal, unweit von Geidelberg, mit geskem vorfaet. Garren,
jadir. Rebenraume, Redengedade
mit Garege u. z. Zimmer u. Ruche.
M. ansged. Tachivol, z. Zimmer mit
Zohr, Kebenraume, Redengedade
mit Garege u. z. Zimmer u. Ruche.
M. ansged. Tachivol, z. Zimmer mit
Zohr, 471 g m.
Zohr, 471 g m.
Baufront 16,5 m.
Bright 2000.

Naberes & Plag. Jumpobilien.
Seibelberg, Kailerstrehe 2a, 2002.

Bauplätz ...

Bauplätz ...

Bauplätz ...

Bauplätz ...

Baufront 16,5 m.
Bright & 2022.

Jumpobilien.

Bauplätz ...

Bauplätz ...

Baufront 16,5 m.
Bright & 2022.

Jumpobilien.

Bauplätz ...

Bright & Common A.

M. Weidner
Jumpobilien.

Bauplätz ...

Baufront 16,5 m.

Bright & Common A.

M. Weidner
Jumpobilien.

Bronati. Rüde.

M. 70.

M. 70

Dofar Baner, Epra-Staffer, Ruf Rr. 73. Wittelftrage 18, Geruipt, 526 06. Ruf Rr. 442 64.

Zig.-Fabrikanwesen

Su gemeinsamer Gröeslung einer Gigenheimgruppe (Doppelband einer Gigenheimer Gigenheimgruppe (Doppelband einer Gigenheimgruppe (Doppelband einer Gigenheimer Mobelfabrik u. Einrichtungshaus

Ehestandsdarlehen

Etagen-Haus wordere Offinat, Rabe Ring gunt, ju vertf.

Mmable, ce. Ming. ii. L.V 141 an. b. Gefchafts-6905

Strassenbahn-Heltestelle

Strassenbahn-Heltestelle

Langerötterstelle

Vom 22 - 24 & 1936 von

14-18 Uhr. Sonntag auch
vonmittegs.

270

261. S. Strass.

Sinteng., 2600

am Nup. u.
Sieral., 2600

am Sinteng., 2600

am Sinteng., 2600

mit Grate

mit Grate

an S. Nutebrooke

an S. Sutebrooke

inter Q. A. 51 an

beim a. S. S.

Selfit.

Stone and

Selfit.

Stone

A SI an

October. 25080

Lest die MMZ!

in iconer Lage Bannheim, 3- bis 4-Ri.-Bebunnen

MARCHIVUM